

**Abschied:** Riehen wird Lukrezia Seiler-Spiess schmerzlich vermissen

SEITE 2

**Premiere:** Verkehrsverein organisierte zum ersten Mal ein Konzert

SEITE 3

**Wahlforum:** Was ist den Parteien einen Monat vor den Wahlen wichtig?

SEITEN 8, 9

**Unihockey:** UHC Riehen bei den Frauen und den Männern erfolgreich

SEITE 18



SEITE 11

**FESTTAGSMENÜ** Vom Schüfeli bis zum Truthahnbraten gibt es fast alles

## Weihnachten geht durch den Magen



Nicht nur bei Engländern und Amerikanern beliebt: der Truthahnbraten.

Fotos: zVg



Fisch hat am Heiligabend in katholischen Gegenden Tradition.

Die einen essen am Fest der Liebe immer exakt dasselbe. Andere sind froh, wenn sie die Traditionen verabschieden dürfen. Doch ein bisschen Fleisch und Feierlichkeit ist fast immer dabei.

MICHÈLE FALLER

Vielleicht gab es vor einer Woche noch eine Familienkrise. Oder eine Diskussion darüber, ob eine Flasche Wein als Gastgeschenk bei einem allgemeinen Geschenkverbot durchgehen kann. Möglicherweise hatte man vor drei Tagen plötzlich die perfekte Geschenkidee fürs Patenkind, während das nur halb vollkommene Präsent bereits gekauft und eingepackt ist. Vielleicht musste man vor wenigen Stunden doch noch in die Stadt, weil man das Geschenkband vergessen hatte und eventuell hat einem kurz vor Ladenschluss jemand das letzte grüne Marzipan weggeschnappt. Doch nun kehrt langsam Ruhe ein. Es wird Abend, Heiliger Abend, in der Luft vermischen sich verführerische Düfte, der Tisch ist schön gedeckt, die

Gläser gefüllt und die Schüsseln mit den Beilagen bereit. Dann kommt auf den Tisch, dampfend und herrlich: der Truthahn – oder das Schüfeli. Oder das Fondue-chinoise-Caquelon? Nein, das Filet im Teig. Oder?

### Schafsfuss und sieben Fische

Es ist gar nicht so einfach zu sagen, was es denn nun ist, was uns an der weihnachtlich gedeckten Tafel wieder mit der Welt versöhnt, oder anders gesagt: Was denn das typische Weihnachtsessen ist. Denn eins sei gleich vorweggenommen: Die Speisen mögen wohl Weihnachten und darum Gutes bedeuten, doch schon eine kleinste, nicht repräsentative Umfrage im Bekanntenkreis zeigt, dass Weihnachts- und Gaumenfreude nicht immer eins sein müssen. So zum Beispiel in der Provence, wo «pieds paquets» zum alljährlichen Heiligabend dazugehörte. Unschwer auszumalen, dass gefüllte Kuttelnpackchen mit Schafsfüssen nicht gerade der kindlichen Idealvorstellung eines Festmahls entsprechen. Dann schon eher «les treize desserts», zu denen Gebäck, kandierte Früchte und Nougat gehören und deren Anzahl sich nach Jesus und den zwölf Aposteln richtet. Ähnlich die Kindheitserinnerungen

einer bekennenden Fischhasserin, die sich in Italien an Heiligabend nicht weniger als sieben Fischgerichten gegenüber sah – dies vermutlich wegen der sieben Tage, die Maria und Josef für ihre Reise nach Bethlehem brauchten.

Doch zurück in die Nordwestschweiz. Natürlich wirken auch hier die Wurzeln fort. Wessen Mama aus England kommt, wird auch hier Truthahn und Christmas Cake essen und Fisch am Heiligabend hat in vielen, vor allem katholischen Gegenden Tradition, weil strenggenommen auch die Vortage vor Feiertagen als Fastentage gelten, an denen kein Fleisch gegessen wird. Die befragten Schweizer erwähnen als typisches Weihnachtsessen den Braten oder das Gigot, selber gemachte Spätzli oder Kartoffelstock, das Rindsfilet – jedenfalls etwas Gediegenes oder auch Aufwendiges, das man im Alltag nicht so hat. Oder das Fondue chinoise als Garant für ein ausgedehntes Essen.

### Fondue chinoise als Nr. 1

Das bestätigen die Profis: «Fondue chinoise ist der Klassiker – alle Jahre wieder», sagt Rolf Henz von Henz Delikatessen Riehen. Und auch Pascal Kuhn, Teamleiter der Metzgerei in

der Migros am Webergässchen, spricht vom seit rund 20 Jahren ungebrochenen Trend zu Fondue chinoise und bourguignonne. Ausserdem seien die Truthähne, die wir vornehmlich in Grossbritannien vermutet haben, auch hierzulande auf dem Vormarsch. Bei Henz werden etwa vier Mal so viel wie vor zehn Jahren bestellt. Und dies nicht nur von Expats aus dem englischsprachigen Raum – das sei eher an «Thanksgiving» der Fall. Auch Kapaune, Gänse und Enten hat Henz im Angebot, doch die würden nicht so oft bestellt wie Truthähne. Als weitere Weihnachtsklassiker nennt er das Filet im Teig, Pastelli mit Milkenfüllung, Schinken im Teig, Terrinen und Pasteten als Vorspeise, den Panettone und die Glacertorten zum Dessert und – vor allem bei der älteren Kundschaft beliebt: das «Schüfeli» oder geräucherte «Rippli», das mit Dörrbohnen zubereitet wird. Vielleicht sogar das einzige typische Deutschschweizer Weihnachtsgericht, das aber etwas in Vergessenheit geraten ist.

### Aufwand muss klein sein

Kuhn betont als Verkaufsfrenner die edlen Fleischstücke wie Filet oder Huft und den Fisch sowie Jakobs-

muscheln. Der Metzger vermutet aber keine religiösen Gründe, sondern eher der Wunsch nach weniger üppigen Speisen. «Braten und Ragout macht man an Weihnachten nicht mehr so.» Statt Filet Wellington, also Rindsfilet im Teig, stehe eher ein leichter Fisch auf dem Festtagsmenü. Was beide Fachleute feststellen: Der Aufwand darf nicht mehr so gross sein. Da ist etwas im Ofen oder das Fondue chinoise ideal. Und was essen die Metzger an Weihnachten? Pascal Kuhn aus Tagolsheim bei Altkirch isst am Heiligen Abend Fischfondue. Und am 25. «etwas, das die Schweizer nicht so mögen», wie er schmunzelt: «Entenleberterrinen». Bei Rolf Henz gibt es am 24. Filet im Teig. «Nachdem ich vier Tage lang Fondue chinoise geschnitten habe, habe ich keine Lust mehr, es zu essen!» Am Weihnachtstag gibt es dann die gefüllten Milkenpastelli. Und früher als Kind gab es – Schüfeli mit Dörrbohnen.

Nun wünsche ich Ihnen allen, wenn Sie bald mit gezücktem Besteck am Tisch sitzen, dass sich – ob mit leichtem Fisch oder zentnerschwerem Christmas Cake, ob traditionell oder modern – die kulinarische Weihnachtsstimmung voll und ganz einstellt. Guten Appetit!

Reklameteil

**Gesunde Finanzen – guet für Rieche**

Annemarie Pfeifer  
Gemeinderätin  
bisher

Christine Kaufmann  
Gemeindepräsidentin,  
Gemeinderätin

www.evp-riehen.ch

EVP

### Wir sehen uns im 2014

Die Ausgabe der Riehener Zeitung, die Sie, geschätzte Leserinnen und Leser, in der Hand halten, ist die letzte in diesem Jahr. Am kommenden Freitag, 27. Dezember, erscheint keine RZ. Sie finden Ihre Lokalzeitung am 3. Januar wieder in Ihren Briefkästen oder am Kiosk.

Auch im 2013 haben wir Sie einmal wöchentlich über die Geschehnisse in Riehen und Bettingen informiert. Die vornehmlich positiven Reaktionen bestärken uns, den eingeschlagenen Weg fortzusetzen. Wir bedanken uns für Ihre Treue und wünschen Ihnen frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr!

Ihr Redaktions- und Inserateteam



Foto: Pixelio Mosgnauk

Reklameteil

**Henz**  
DELIKATESSEN

100% Natura-Qualität

**Hausgeräucherter Lachs**

in «label rouge»-Qualität

Telefon 061 643 07 77



5 1

## AUS DEM GEMEINDERAT

In seiner Sitzung vom 17. Dezember 2013 hat der Gemeinderat Riehen neben anderen Geschäften, die noch in Bearbeitung stehen, den Kredit zur Einrichtung einer Erdgas-Tankstelle im Werkhof gesprochen, gesetzliche Grundlagen für einen Energiesparfonds geschaffen, entschieden, ein Patronatskomitee für den Kunst Raum Riehen ins Leben zu rufen sowie einen Winterkunstrasen für die Sportanlage Grendelmatte anzuschaffen:

### Einrichtung einer Erdgas-Tankstelle im Werkhof

Riehen achtet bei der Ersatzanschaffung von Fahrzeugen auf umweltschonende Technologie. So sind zurzeit nebst diversen Elektromobilen auch sechs Fahrzeuge mit Erdgas-Antriebstechnik im Einsatz. Um lange und unökologische Wege zu deren Betankung zu vermeiden (in Riehen gibt es noch keine Gas-Tankstelle) wird nun im Werkhof eine sogenannte Bnsai-Erdgas-Tankstelle eingerichtet.

### Energiesparfonds für Energiesparmassnahmen an gemeindeeigenen Liegenschaften

Die Gemeinde Riehen kann auf eine langjährige, umfassende und engagierte Energiepolitik zurückblicken. Eine wichtige und effiziente Energiesparmassnahme stellt dabei die energetische Sanierung von Gebäuden dar. Hier setzt Riehen einen neuen Schwerpunkt. Um die Finanzierung dieser Massnahmen an den gemeindeeigenen Liegenschaften sicherzustellen, soll eine Spezialfinanzierung gebildet werden. Der Gemeinderat beantragt dem Einwohnerrat dazu den Erlass einer Gesetzesgrundlage und sieht vor, den entsprechenden Energiesparfonds zulasten der Rechnung 2013 mit 2 Mio. Franken zu öffnen.

### Kunst Raum Riehen erhält ein Patronatskomitee

Seit 1998 werden im Kunst Raum Riehen jährlich fünf bis sechs Ausstellungen mit regionalen und internationalen zeitgenössischen Künstlerinnen und Künstlern durchgeführt. In direkter Nachbarschaft zur Fondation Beyeler gelegen, trägt er mit attraktiven Ausstellungen aufstrebender Künstler zur Ausstrahlung Riehens als Ort der Kunst und Kultur bei. Der Gemeinderat möchte diese Vernetzung zwischen Kunst, der Gemeinde Riehen und dem Publikum stärken und hat sich entschlossen, ein Patronatskomitee für den Kunst Raum Riehen ins Leben zu rufen. Angefragt werden Persönlichkeiten aus Kunst und Kultur, welche einen Bezug zu Riehen haben.

### Winterkunstrasen für die Sportanlage Grendelmatte

In den Wintermonaten sind die Trainingsmöglichkeiten insbesondere für Fussballer ausgeschöpft. Hartplätze sind im Winter oft extrem rutschig und deshalb kaum bespielbar. Als Lösung bietet sich nun an, die Hartplätze in der kalten Jahreszeit mit einem Winterkunstrasen zu belegen. Von Oktober bis März ergeben sich dadurch willkommene zusätzliche Trainingsflächen. Der Gemeinderat hat dieser kostengünstigen Lösung zugestimmt und den nötigen Kredit für die Anschaffung eines Winterkunstrasens gesprochen.

Die nächste Gemeinderatssitzung findet am 7. Januar 2014 statt. Der Gemeinderat wünscht allen friedvolle Weihnachtstage und einen guten Start ins neue Jahr.

In der Rubrik «Aus dem Gemeinderat» werden die Bulletins aus den Gemeinderatssitzungen im vollen Wortlaut und unbearbeitet übernommen. *Die Redaktion*

## Sonntagsverkauf im Dorfzentrum

rz. Übermorgen Sonntag, 22. Dezember, haben viele Riehener Dorfgeschäfte von 13 bis 17 Uhr geöffnet. An der Aktion nehmen verschiedene Läden an der Baselstrasse, der Schmiedgasse und dem Webergässchen teil. Im Detail sind dies: Schoggiparadies, Modeva, Schuh Müller, Henz Feinkost, Rössli Buchhandlung, Papeterie Wetzler, Coop, Micaela's Vintage, Cenci Spielwaren Mode Sport, Confiserie Brändli, Boutique Annak, Café Bar Piazza.

## NACHRUF Zum Tod von Lukrezia Seiler-Spiess (1934–2013)

# Schätze der Vergangenheit gehoben

Am heutigen Tag wird eine grosse Trauergemeinde in der Franziskuskirche von Lukrezia Seiler-Spiess Abschied nehmen. Lukrezia Seiler, 1934 in St. Gallen geboren, kam 1965 nach Riehen. Ihrer Ausbildung folgend, betätigte sie sich ab 1969 in der damaligen Buchhandlung Theo Schudel. Von dort war es ein kleiner Schritt zu ihrem Engagement als Mitarbeiterin und bald einmal als Mitredaktorin des Riehener Jahrbuches.

Für ihre Tätigkeit hatte Lukrezia Seiler einen gut gefüllten Rucksack mitgebracht: Maturität am Wirtschaftsgymnasium St. Gallen, Auslandsaufenthalte in Frankreich und England, mehrjährige Verlags- und Redaktionstätigkeit beim Walter-Verlag in Olten beziehungsweise für die Zeitschrift «Die Woche».

Die aus der Ostschweiz zugezogene Lukrezia Seiler erkannte schon früh, welches kulturell-historische Potenzial in Riehen vorhanden war und welche Schätze es zu heben galt. Das Klischee vom «Schlafdorf» liess sie nicht gelten. Mit wachsendem Interesse hat sie registriert, wie reich an Fakten und Ereignissen Riehens Vergangenheit ist, wie umfangreich dokumentiert sie vor allem ist, wie gross die Zahl privater Sammler und Sammlungen ist, welche Vielfalt an Persönlichkeiten des geistigen, politischen und wirtschaftlichen Lebens hier in Riehen beheimatet war und auch heute noch ist, was für eine unvergleichliche geografische Exklusivität unsere Grenzlage darstellt.

Lukrezia Seiler ist zeitlebens ihrem St.-Galler-Dialekt treu geblieben. Das war kein Hindernis, sich in Riehen voll und ganz einzubringen. Sie hat es verstanden, durch entsprechende Leistung zuerst Anerkennung und dann Vertrauen zu finden. Es sind ihr Türen geöffnet worden, Überliefertes aus Riehens jüngerer Vergangenheit ist ihr anvertraut und schliesslich sind ihr Bilder, Fotos und Dokumente aus

Lukrezia Seiler anlässlich der Vernissage zur Neuauflage des Buches «Fast täglich kamen Flüchtlinge» am 7. Mai dieses Jahres im Lüschersaal.

Foto: Archiv RZ  
Véronique Jaquet

altem Familienbesitz zu Verfügung gestellt worden, auch von alteingesessenen Riehemern, die instinktiv gespürt haben, dass ihnen in der Person von Lukrezia Seiler echtes Interesse an unserer Gemeinde entgegentritt.

Lukrezia Seiler hat über zwei Jahrzehnte hinweg, zusammen mit einem kompetenten Redaktionsteam, dem Riehener Jahrbuch das Gepräge gegeben. Das Werk hat denn auch verschiedene Nachahmer gefunden. Die jährlichen Jahrbuchpräsentationen gehören inzwischen in Riehen zum vorweihnachtlichen Brauchtum.

Nach ihrem Rückzug aus der Jahrbuchredaktion blieb Lukrezia Seiler keineswegs untätig. Genannt seien die von der Dokumentationsstelle organisierten Gästeführungen «Riehen à point», die Neueinrichtung des Dorf- und Rebbaumuseums, ihre spitze Feder, wenn es galt, Landschaftszerstörungen und Dorfverschandelun-

gen entgegenzutreten. 1988 wurde sie mit dem Riehener Kulturpreis ausgezeichnet. Ein grosser Wurf war das auf präzisiertem Quellenstudium beruhende Werk «Fast täglich kamen Flüchtlinge», eine berührende Darstellung der Geschichte Riehens in den dunklen Jahren des Zweiten Weltkrieges. Das Buch hat schon mehrere Neuauflagen erfahren und weit über die Grenzen unserer Gemeinde hinaus Beachtung gefunden. Die Authentizität dieser Darstellung beruht auf der Befragung einer grossen Zahl von Zeitzeugen. Viele von ihnen weilen nicht mehr unter uns. Die Autorin wusste, und das macht das Buch so lesenswert, die Akzente richtig zu setzen. Alle, die Lukrezia Seiler gekannt haben, werden diese gewinnende Persönlichkeit schmerzlich vermissen. Unsere Anteilnahme gilt dem Ehemann und den beiden Töchtern mit ihren Familien.

Gerhard Kaufmann

## GEMEINDERATSWAHLEN SP, EVP und Grüne spannen zusammen

# Mitte-Links mit gemeinsamer Wahlliste

rz. Bei den kommenden Gemeinderatswahlen werden SP, EVP und Grüne bereits im ersten Wahlgang auf einer gemeinsamen Wahlliste antreten. Sie setzen damit ein deutliches Zeichen für eine lösungsorientierte, soziale und nachhaltige Politik zum Wohle von ganz Riehen, heisst es in einer Medienmitteilung. Auf der gemeinsamen Liste kandidieren Christine Kaufmann (EVP), Annemarie

Pfeifer (EVP), Franziska Roth (SP), Andreas Tereh (Grüne) und Guido Vogel (SP).

Die Basis der gemeinsamen Liste für den Gemeinderat sei die gute und erfolgreiche Zusammenarbeit in für Riehen zentralen Bereichen, schreiben die drei Parteien. Genannt wird die wirtschaftlich nachhaltige, soziale und ökologische Entwicklung der Gemeinde. Statt der aktuell herr-

schenden Misstrauenskultur im Gemeinderat stellten SP, EVP und Grüne die lösungsorientierte politische Arbeit in den Vordergrund.

Im Communiqué wird betont, dass jede Partei in einem unabhängigen Wahlkampf eigene Akzente setzen werde. Zusätzlich würden die EVP und die SP mit eigenen Kandidaturen für das Gemeindepräsidium antreten.



## Nepali-Handarbeiten für Riehener Marktbesucher

rz. Barbara Rentsch und Peter Vecker haben im nepalesischen Pokhara vor elf Jahren ein Kinderheim gegründet. Um Geld für das Heim zu sammeln, bringen die beiden Riehener Waren aus Nepal mit in die Schweiz, um diese auf Märkten zu verkaufen. So zum Beispiel am letzten Samstag am Grenzacherweg: Den Marktbesuchern wurde eine grosse Auswahl an Nepali-Handarbeiten angeboten.

Foto: Philippe Jaquet

## GEMEINDEWAHLEN

### FDP präsentiert 20 Kandidierende

rz. Mit zwanzig Kandidierenden, fünfzehn Männer und fünf Frauen, tritt die FDP auf der Liste 1 «FDP. Die Liberalen Riehen» zu den Einwohnerratswahlen vom 26. Januar 2014 an. Mit dabei sind alle sechs Bisherigen. Der älteste Kandidat wurde 1952 geboren, der Jüngste hat Jahrgang 1972.

Die Liste umfasst folgende Namen: Silvia Schweizer (bisher), Daniel Liederer (bisher), Dieter Nill (bisher), Urs Soder (bisher), Daniel Wenk (bisher), Andreas Zappalà (bisher), Daniela Hintermann, Marcel Hügi, Urs Keller, Serge Meyer, Christine Mumenthaler, Elisabeth Näf, Christoph Schneider, Samuel Schüpbach, Beat Simon, Simon Spitteler, Bertil Strub, Stephan Villiger, Hanspeter Wicki und Elisabeth Wohlfart.

### SP-Einwohnerratsliste mit 20 Namen

rz. Mit 20 Kandidierenden, darunter alle sieben Bisherigen, steigt die SP Riehen in die Einwohnerratswahl vom 26. Januar 2014. Sie deckt dabei ein breites Spektrum ab – die älteste Kandidatin hat Jahrgang 1934, der jüngste Kandidat ist 1995 geboren. Die Liste umfasst elf Männer und neun Frauen.

Für die SP Riehen gehe es darum, eine Politik umzusetzen, welche Riehen für alle Generationen lebenswert mache, stellten die Exponenten an der Nominationsversammlung klar. Dazu brauche es qualitativ gute Schulen und eine lebendige Kulturpolitik, bezahlbaren Wohnraum und eine gute Infrastruktur – gerade für die ältere Generation. «Die Abstimmung über das Riehener Kabelnetz hat gezeigt: Die Rieherinnen und Rieherer wollen eine vorausschauende und aktive Gemeindepolitik, die ein attraktives Umfeld für alle gestaltet», sagte SP-Präsident Martin Leschhorn Strebel.

Auf der SP-Einwohnerratsliste, die mit jener des Grünen Bündnisses verbunden ist, kandidieren Edith Behr-Unterkofler, Elisabeth Frey-Denzler, Sasha Mazzotti, Ursula Meyer-Emmenegger, Regina Rahmen, Franziska Reinhard, Franziska Roth-Bräm (bisher), Jacqueline Staub, Brigitte Stofer Vogel, Daniel Aeschbach (bisher), Robin Burnand, Christian Burri (bisher), David Dinort, Roland Engeler-Ohnemus (bisher), Matthias Gysel (bisher), Martin Leschhorn Strebel, Roland Löttscher (bisher), Heinz Oehen (bisher), Eric Roland Ohnemus und Paul Vogel.

### Einwohnerratskandidaten der Grünen

rz. Das Grüne Bündnis hat 16 Kandidaten für die Einwohnerratswahl vom 26. Januar nominiert, wie aus einer Medienmitteilung hervorgeht. Das Junge Grüne Bündnis Nordwest, Basta und die Grüne Partei schicken dabei insgesamt acht Frauen und acht Männer ins Rennen. Zudem sind von 1934 bis 1995 alle Generationen auf dem Wahlvorschlag vertreten. Alle drei Bisherigen stellen sich zur Wiederwahl. Andreas Tereh kandidiert zusätzlich für den Gemeinderat. Das Grüne Bündnis will zeigen, wie sich Riehen weiterentwickeln kann, ohne dass es sein Flair des grossen grünen Dorfes verliert.

Das Grüne Bündnis will sich einsetzen für eine fussgänger- und gewerbefreundliche Dorfkernplanung, für die Erhaltung von Grünflächen im Rahmen der Zonenplanung, für die Verbesserung der Bus- und Tramlinien sowie des S-Bahn-Angebots und der Velowege, für mehr Begegnungszonen für eine vielfältige Nutzung der Strassen und Plätze, für eine energetische Sanierung des Gemeindehauses, für gute Bildung, mehr Tagesbetreuung und Schulsozialarbeit sowie Freiräume zum Austoben für Familien, Kinder und Jugendliche und dafür, dass die nötigen Ressourcen und genügend Zeit zur Verfügung stehen, um die anspruchsvolle Schulform erfolgreich meistern zu können.

Für das Gemeindeparlament kandidieren Marianne Hazenkamp-von Arx (bisher), Thomas Mühlemann (bisher), Andreas Tereh (bisher), Ahmet Argüz, Ruedi Bieri, Christine Birchler, Barbara Böhlinger, Annette Castagna, Sascha Iselin, Margrit Jungen-Fackler, Peter Mock, Daniel Lehmann Pollheimer, Robert Planzer, Christine Spalinger, Franziska Starck und Pia Tereh-Kilius.

## CARTE BLANCHE

## Die Rose von Jericho



Daisy Reck

Sie schläft während elfenhalb Monaten zuhinterst im obersten Tablar meines Schrankes. Sie ist umgeben von Dingen, die für mich zu bestimmten Jahreszeiten gehören: Sie liegt neben den durchsichtigen Glaseiern, die ich zu Ostern bunt an einen Zweig binde, neben den roten Bechern, die ich am Nationalfeiertag leuchtend in die Fenster stelle oder neben dem handgefertigten Kranz, den ich Anfang Dezember festlich an meine Tür hänge. Sie ist unscheinbar bis zu dem Augenblick, da ihr Auftreten gefragt ist. Diese besondere Stunde schlägt bei mir jeweils am dritten Advent. Dann befreie ich sie aus ihrem dunklen Versteck, setze sie in einen Teller mit warmem Wasser und freue mich auf das Wunder, das sich alljährlich vollzieht.

Ich spreche von der Rose von Jericho, einem wahren Naturphänomen. Diese Pflanze, die ewig lebt und die man beliebig oft aufblühen und wieder eintrocknen lassen kann, wurde mir einst von einem Freund geschenkt. Im Stadium ihrer Ruhephase ist sie eine kleine, runde Knolle. Sobald sie aber mit Feuchtigkeit in Berührung kommt, entfaltet sie ihre stacheligen, verzweigten Ästchen und verwandelt sich in eine olivgrüne, flachgestreckte Blume. Die Metamorphose dauert einige Stunden und ist jedes Mal ein wahres Wunder. Wie in Zeitlupe regen sich die gezackten Arme. Und derselbe Vorgang wiederholt sich dann auf umgekehrtem Weg gegen Ende des Jahres, wenn ich das täglich zugeschüttete Wasser weglassen und zusehen kann, wie sich das geheimnisvolle Wesen einrollt.

Die Rose von Jericho wurde von den Kreuzfahrern nach Europa gebracht. Sie ist in den Wüstengebieten von Israel und Jordanien, auf dem Sinai und in Nordafrika zu Hause und sie übersteht auch dort die regenarmen Zeiten in schlafendem Zustand. Von Stürmen wird sie bisweilen kilometerweit getragen, ohne dass sie ihrer Fähigkeiten beraubt würde. Beduinenfrauen sammeln sie und glauben an die Heilkraft ihres bitteren Safts.

In Basel kann man die Rose von Jericho in einigen wenigen Blumen- und Gartengeschäften in verschiedenen Größen kaufen. Im Prinzip dürfte man sie während des ganzen Jahres hindurch immer wieder öffnen. Für mich ist das indessen keine Option: Mit ihrem unfassbaren Erwachen gehört sie für mich als Symbol zur Weihnachtszeit.

**Daisy Reck lebt in Basel, ist Journalistin und schreibt Reiseberichte.**

## IMPRESSUM

## RIEHENER ZEITUNG

**Verlag:**  
Rieher Zeitung AG  
Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen  
Telefon 061 645 10 00  
Fax 061 645 10 10  
Internet www.riehener-zeitung.ch  
E-Mail redaktion@riehener-zeitung.ch  
inserate@riehener-zeitung.ch  
Leitung Toprak Yerguz

**Redaktion:**  
Loris Vernarelli (Iov, Stv. Leitung), Michèle Fallier (mf),  
Rolf Spriessler-Brander (rs)

**Freie Mitarbeiter:**  
Nikolaus Cybinski (cyb), Antje Hentschel (ah),  
Philippe Jaquet (Fotos), Véronique Jaquet (Fotos),  
Annkatrin Kaps (ak), Matthias Kempf (mk),  
Lukas Müller (lm), Stefanie Omlin (sto),  
Ralph Schindel (rsc), Paul Schorno (ps)

**Inserate/Administration/Abonnemente:**  
Martina Eckenstein (Leitung),  
Sandro Beck, Ramona Albiez, Andrea Scheffler  
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10

**Abonnementspreise:**  
Fr. 80.- jährlich (Einzelverkaufspreis Fr. 2.-)  
Abo-Bestellung über Telefon 061 645 10 00

Erscheint wöchentlich im Abonnement.  
Redaktions- und Anzeigenschluss: Dienstag, 17 Uhr.  
Wiedergabe von Artikeln und Bildern, auch auszugsweise oder in Ausschnitten, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.

**reinhardtverlag**

Die Rieher Zeitung ist ein Unternehmen des Friedrich Reinhardt Verlags.

## KONZERT Werke von Corelli, Marcello und Reinecke in der Dorfkirche

## Musizierende Mediziner spielten meisterhaft



«I Medici» ist ein Laienorchester, das aus etwa 40 Streichern und Bläsern besteht.

Foto: Philippe Jaquet

Gelungene Premiere für den Verkehrsverein Riehen: Das erste von ihm organisierte Konzert hat am Sonntagabend die Mitglieder berührt.

MAGDALENA MÜHLEMANN

Wenn der Verkehrsverein Riehen (VVR) einlädt, bedeutet «geschlossene Gesellschaft» eine volle Kirche. Musizierende Musiker haben sich angekündigt: Der augenzwinkernde Name «I Medici» steht für ein Laienorchester, das Ärzte des Universitätsospitals Basel 1969 als Ausgleich zu ihrem Berufsalltag gegründet haben und dessen Mitglieder noch heute in Gesundheitsberufen tätig sind. Ihr Programm werde «kurz und knackig», sagte VVR-Vizepräsident Andreas Künzi im Vorfeld. Und tatsächlich: eine Stunde, drei Werke.

Den Anfang machte Arcangelo Corellis Concerto grosso F-Dur op. 6 (1714). Das Orchester unter der dynamischen Leitung von Felix Lindenmaier widerstand der Versuchung, das bekannte Weihnachtskonzert Nr. 8 zu präsentieren. Corelli, einer der meistverlegten Komponisten seiner

Zeit, prägte nicht nur die Gattung des Concerto Grosso entscheidend mit, sondern war überdies ein begabter Violinist. Die gewählte Nr. 12 wartete denn auch mit schönen Violinsoli und mit atemberaubenden Läufen im Allegro für Konzertmeisterin Chiarappa-Zryd – bei den Medici neben Dirigent Lindenmaier einzige Berufsmusikerin – sowie Gabrielle Schmid auf. Paul Schudel am Cello und die weiteren 21 Mitglieder des Orchesters zeigten ein klanglich ausbalanciertes Spiel. Angenehm überraschend war der sehr harmonische Basso continuo von Rosario Conte an der Theorbe, einer Art Laute mit doppeltem Wirbelkasten und rund meterlangem Hals.

## Das Orchester spielte kraft- und lustvoll

Mit dem Konzert d-Moll für Oboe, Streicher und Basso continuo (1716) liessen sich die Medici einen veritablen Hit dann doch nicht nehmen. Das seit der späteren Arrangierung für Cembalo durch Johann Sebastian Bach bekannteste Werk des vielseitigen venezianischen Künstlers Alessandro Marcello verfehlte mit seiner Mischung aus Melancholie und Süsse in drei Sätzen die Wirkung auf das

Publikum nicht. Das Orchester spielte kraft- und lustvoll auf. Die junge Oboistin Shani Shachar aus Israel, die zurzeit in Basel, so Lindenmaier, «ihren letzten Schliff erhält», begeisterte mit berückender Kantilene und warmem Klang.

Ein Wechsel vom Barock in die Spätromantik und vom Orchester zum Bläserensemble folgte mit dem dritten Werk, einer raren Perle des Komponisten, Pianisten, Dirigenten und Lehrers Carl Heinrich Reinecke, der 35 Jahre lang als Kapellmeister am Gewandhaus in Leipzig wirkte. Das schwungvolle Oktett B-Dur op. 216 von 1892 präsentierte sich als witziges Ping-Pong-Spiel zwischen den einzelnen Bläsern und bezauberte durch eine flatternd-leicht obenaus schwingende Flöte (Damian Haffner).

Sie sei «tief bewegt», sagte VVR-Präsidentin Nicole Strahm nach dem Konzert. Dem Publikum erging es ebenso. Davon zeugten die gefüllten Kollektorkörbchen am Ausgang: Über 2700 Franken zugunsten von Opfern des Taifuns Haiyan auf den Philippinen kamen zusammen. Diesen Betrag hat die UBS Riehen als Sponsorin des Abends verdoppelt und dem Nothilfefonds der UBS-Optimus-Foundation überwiesen.

## RENDEZ-VOUS MIT ...

## ... Karim Barry

«Ich bin generell ein sehr sportlicher Mensch. Sport ist meine Leidenschaft», sagt Karim Barry, einer der Betreuer der Sportveranstaltung «Midnight Sports», die jeden Samstag in der Sporthalle Niederholz stattfindet. Das Hauptangebot besteht aus Fussball, Basketball und Volleyball, doch auch die Trendsportart Parkour ist neu ins Programm aufgenommen worden: Dabei gilt es, in kurzer Zeit und auf möglichst direktem Weg von A nach B zu kommen – über alle möglichen Hindernisse, ohne Hilfsmittel. «Das ist eine Herausforderung, weil bei uns alles drinnen stattfindet», erklärt der Coach. «Aber wir versuchen, auf die Wünsche unserer Gäste einzugehen.» Verschiedene Spezialanlässe sorgen für Abwechslung. So bringt momentan ein Zumba-Lehrer den Leuten diesen Tanzstil bei. Auch ein Hip-Hop-Kurs steht auf dem Programm, und für nächstes Jahr ist ein Fussballturnier mit Preisen geplant.

«Es ist meine fünfte Saison hier als Coach», erzählt Karim Barry, der in Basel wohnt. «Im Kleinbasel», wie er betont. «Aber ich habe viele Freunde in Riehen, auch weil ich hier Fussball gespielt habe.» Der damalige Leiter der «Midnight Sports» habe ihn auf den regelmässigen sportlichen Anlass aufmerksam gemacht und ihn gefragt, ob er als Betreuer einsteigen möchte. Für die samstäglichen Einsätze gibt es etwas Sackgeld. Karim Barry schätzt an seiner Tätigkeit aber vor allem, dass er über den Sport leicht neue Kontakte knüpfen kann. «Ich arbeite sehr gerne mit Kindern und Jugendlichen.»

An einem «normalen, guten Abend» finden 60 bis 70 Besucher den Weg in



Karim Barry ist einer der Coaches, die mit viel Engagement die Jugendlichen bei den «Midnight Sports» betreuen.

Foto: Antje Hentschel

die Sporthalle Niederholz. «Diese Saison hatten wir sogar um die neunzig Personen», berichtet Barry stolz und geht noch einen Schritt weiter: «Unser Ziel sind deren 100!» Das Angebot ist gratis, Interessenten einstellen jederzeit vorbeikommen und einsteigen. Für die Statistik wird eine Anwesenheitsliste geführt. «Das ist es dann aber auch schon mit der administrativen Seite», lacht Karim Barry. Die Organisation ist trotzdem sehr professionell: Es finden

Sitzungen mit den Betreuern statt, an denen die bevorstehenden Einsätze besprochen und die anfallenden Aufgaben verteilt werden. Genauso werden die Abende im Nachhinein besprochen und analysiert, um eine gleichbleibend hohe Qualität gewährleisten zu können. Ein kleiner Kiosk ergänzt das sportliche Angebot. «Wasser und Sirup gibt es gratis», weiss Karim Barry. Für den kleinen Hunger zwischendurch stehen verschiedene Süßigkeiten zum

## Reklameteil



bisher

Liste 12

Wieder in den Einwohnerrat:

**Dr. iur. Heinrich S. Ueberwasser**Advokat, Einwohnerratspräsident,  
Grossrat, Raumplanungs-, Finanz-  
und Regiopolitiker. IG Moostal.

## Es wurde noch einmal tüchtig gewandert

rz. Im Rahmen ihres 75-Jahr-Jubiläums boten die Wanderwege beider Basel jeden Monat eine geführte Wanderung an. Es handelte sich dabei um jene zwölf, die mit dem diesjährigen Jubiläumskalender vorgestellt wurden.

Am letzten Sonntag hat nun bei schönstem Winterwetter die letzte dieser Jubiläumswanderungen stattgefunden. Sie führte vom Grenzacher Zoll über den Hornfelsen, St. Chrischona, Bettingen bis nach Riehen. 95 Wanderer freuten sich über die Winterlandschaft und die eindrückliche Fernsicht bis zu den Alpen.

Gesamthaft beteiligten sich 865 Wanderer an den zwölf Wanderungen. Total wurden dabei rund 125 Kilometer Wanderwege abgeschrieben und 4500 Höhenmeter überwunden.

## Vorgezogener Inserateschluss

rz. Wegen der ungünstigen Konstellation der Feiertage wird der Inserateschluss für die erste RZ-Ausgabe des neuen Jahres (3. Januar 2014) vorgezogen. Wir nehmen Ihre Aufträge gerne bis Freitag, 27. Dezember, um 12 Uhr an. Danke für Ihr Verständnis. *Ihr Inserateteam*

Verkauf. «Und ab und zu gibt es Hot-Dog-Events bei uns.» Die meisten der regelmässigen Besucher seien männliche Jugendliche, daher möchte Karim Barry die Gelegenheit nutzen, die Werbetrommel auch für die Mädchen zu rühren. «Eine grössere Durchmischung wäre toll», sagt er. «Bei uns sind alle herzlich willkommen.»

Das Team der Betreuer bräuchte ebenfalls noch Verstärkung, und zwar bei den sogenannten «Junior Coaches». Diese sind unter sechzehn Jahre alt, übernehmen aber bereits die Verantwortung für kleinere Gruppen. «Es wäre schön, wenn wir auch hier Mädchen für diese Aufgabe begeistern könnten», so Karim Barry. Die «Midnight Sports» richten sich an Kinder und Jugendliche ab zwölf Jahren, einige wenige sind zwanzig oder älter. «Wir freuen uns über neue Gesichter», sagt Karim Barry und bedankt sich gleichzeitig bei allen Stammgästen, die so motiviert und sportlich mitmachen. Es herrsche Zufriedenheit auf beiden Seiten, denn auch die Rückmeldungen, die er und die ganze Crew für ihr Engagement bekommen, seien durchwegs positiv.

Klar, dass der Sport auch in Karim Barrys Freizeit hoch im Kurs steht. «Ansonsten mache ich das, was eigentlich alle gerne mögen: Musik hören, mich mit meinen Freunden treffen und gemeinsam etwas unternehmen.» Der 20-Jährige absolviert eine kaufmännische Ausbildung in Basel. Auf ihr liegt sein Fokus für die nächsten zweieinhalb Jahre. «Zuerst möchte ich meine Lehre abschliessen», betont er. Ein Blick in die weitere Zukunft sei aber erlaubt: «Die «Midnight Sports» eines Tages als Leiter zu übernehmen, das wäre mein Traum!»

Antje Hentschel



11 – 17 Uhr  
Di geschlossen

### Museum im Dezember

Bis 23. Dezember

**Adventboutique. Roth, Bonfol**  
Gläserner Christbaumschmuck aus Thüringen, Kunsthandwerk aus dem Erzgebirge, Krippen aus aller Welt

Bis 24. Februar 2014

**Press Start to Play – Videospiele erleben.** Hier gilt: „Hands on!“ oder frei übersetzt: „Bitte spielen!“

Voranzeige

### Museumsnacht 2014

Vielleicht ist ein Eintritt zur Museumsnacht das richtige Weihnachtsgeschenk? Alles dreht sich um die Games. **Vorverkauf ab 20. Dezember.**

### Spielzeugmuseum, Dorf- und Rebbaumuseum

Baselstrasse 34. Riehen. 061 641 28 29  
[www.spielzeugmuseumriehen.ch](http://www.spielzeugmuseumriehen.ch)  
Geschlossen: 24.-26.12., 31.12.2013 und 01.01.2014

GEMEINDEVERWALTUNG RIEHEN

Gemeindeverwaltung **Gemeinde Riehen**

### Heiligabend-Andacht auf dem Gottesacker Riehen

Am 24. Dezember 2013 wird um 17.00 Uhr durch Pfarrer Dan Holder in der Kapelle auf dem Gottesacker Riehen ein oekumenischer Gottesdienst abgehalten. Anschliessend wird der Gottesacker durch Fackeln beleuchtet.

22.00 Uhr:  
Christnachtfeier in der Dorfkirche Riehen

Gemeindeverwaltung **Gemeinde Riehen**

Die Festtage stehen bevor!

Die **Verwaltung** bleibt in diesen Tagen wie folgt **geschlossen**:

**24. – 26. Dezember 2013**  
und  
**31. Dezember 2013 – 1. Januar 2014**

Am Freitag, 27. Dezember 2013, und am Montag, 30. Dezember 2013, stehen wir Ihnen mit unseren Dienstleistungen wie gewohnt gerne zur Verfügung.

Wir danken für Ihr Verständnis und wünschen allen frohe Festtage und einen guten Start ins neue Jahr!

Mitten im Dorf – Ihre ...

RIEHENER ZEITUNG



Basler Münsterkantorei

Türöffnung 30 min. vor Konzertbeginn

Kantaten I–III und VI  
Samstag, 21. Dezember 2013  
**20.00 Uhr** im Münster

Kantaten I und IV–VI  
Sonntag, 22. Dezember 2013  
**18.00 Uhr** im Münster

### Johann Sebastian Bach Weihnachtsoratorium

Miriam Berli, Sopran  
Roswitha Müller, Alt  
Jakob Pilgram, Tenor  
Markus Flaig, Bass

Capriccio Barockorchester

Basler Münsterkantorei  
Leitung: Annedore Neufeld

Kollekte

Am vergangenen Samstag entschlief

## Frau Annemarie Hitz

27. Mai 1938 – 14. Dezember 2013

Treffender Humor, Zuverlässigkeit, Treue und ein starker Wille haben ihr Leben geprägt.

Familie R. und F. Lee-Bindschädler  
E. Tscholl-Bindschädler  
H. Bindschädler  
Anverwandte und Freunde

Auf ausdrücklichen Wunsch der Verstorbenen findet keine Abschiedsfeier statt.

Die Urnenbeisetzung findet zu einem späteren Zeitpunkt im Familiengrab auf dem Friedhof Santa Maria in Pontresina statt.

Wer der Verstorbenen gedenken möchte, berücksichtige bitte den Verein «Schweizer Patenschaft für Berggemeinden» – PC 80-16445-0.

Es werden keine Leidzirkulare versandt.

*Man sieht die Sonne langsam untergehen  
und erschrickt dennoch,  
wenn es plötzlich dunkel wird.*

Wir haben im Familienkreis Abschied genommen von

## Monika Keller-Gruber

4.11.1916–11.12.2013

Sie durfte in ihrem 98. Lebensjahr ruhig und friedlich sterben, liebevoll begleitet von den Pflegenden im Dominikushaus in Riehen. Eine Stimme, die uns vertraut war, schweigt. In unseren Erinnerungen wird sie weiterleben.

Karl und Verena Keller, Therwil  
Beatrice Bott-Keller und Martin Brunner, Termen/VS  
Grosskinder und Urgrosskinder

Gilt als Leidzirkular

Die Gemeinde Riehen lädt Sie herzlich ein zum

## Neujahrsapéro 2014

Mittwoch, 1. Januar 2014 um 17 Uhr im Gemeindehaus

Wir freuen uns, mit Ihnen auf ein gutes neues Jahr anzustossen.

Die Veranstaltung wird musikalisch umrahmt von Martin Masan (Geige) und Ioanna Seira (Cello).

**RIEHEN**  
LEBENS KULTUR

Gemeinderat Riehen

Wir betreuen gerne Ihren Garten von Januar bis Dezember

November –  
Dezember



**Andreas Wenk**

Garten winterfest machen

- Staudenrabatten abräumen
- Lauben
- Rosen einwintern

Tel. 061 641 25 42  
Fax 061 641 63 10  
Oberdorfstrasse 57  
4125 Riehen

## Kirchenzettel

vom 22. 12. 2013 bis 4. 1. 2014

Evang.-ref. Kirchgemeinde Riehen-Bettingen

Weitere Infos siehe unter: [www.riehen-bettingen.ch](http://www.riehen-bettingen.ch)

Kollekte zugunsten: Gassenküche (22.12.)

Tele-Hilfe (24.12.)

Loh mi nit elai (25.12.)

diakonische und soziale Aufgaben (29.12.)

### Dorfkirche

So 10.00 Gottesdienst zum 4. Advent,  
Predigt: Pfr. D. Holder  
Kinderhüte im Pfarrsaal  
Kirchenkaffee im Meierhofsaal  
10.00 Kinderträff Riehen Dorf  
Kinderträff Weihnachtsfeier mit Frühstück

Mo 6.00 Morgengebet im Pfarrsaal

### Heiligabend

Di 10.00 ökum. Gottesdienst,  
Pfleheim zum Wendelin  
17.00 Heiligabend auf dem Gottesacker Riehen, Friedhofkapelle  
Pfr. D. Holder  
22.00 Heiligabendgottesdienst,  
Pfr. D. Holder

### Weihnachten

Mi 6.00 Kurrende-Singen,  
anschliessend Frühstück  
10.00 Weihnachtsgottesdienst  
Predigt und Abendmahl:  
Pfr. D. Holder und Pfrn. M. Holder  
Fr 6.00 Morgengebet, Dorfkirche Riehen  
So 10.00 Gottesdienst, Predigt:  
Pfrn. M. Holder  
Kinderhüte im Pfarrsaal  
Kirchenkaffee im Meierhofsaal

Mo 6.00 Morgengebet im Pfarrsaal  
Di 23.30 Kurze Besinnung zum Jahreswechsel, Pfr. A. Klaiber, anschl. Turmblasen des CVJM-Posaunenchores und Apéro vor dem Landgasthof

### Kirchli Bettingen

So 17.00 Adventssingen, Kirchlein Bettingen, an der Orgel  
Thomas Brodtbeck  
Mo 18.30 Adventsfeier, Kirchlein Bettingen, im Jubiläumsjahr Bettingen 500, in Zusammenarbeit mit dem Verkehrsverein Bettingen, anschliessend Punch

### Heiligabend

Di 16.00 Familiengottesdienst, Pfr. S. Fischer  
Mitwirkung: Sonntagschulen Bettingen und St. Chrischona mit dem Singstück «Vater Martin»  
17.30 Festgottesdienst, Pfr. S. Fischer und Kim Bartlett, Gesang, anschl. Wurzelbläserkonzert  
Di 18.00 (31.12.) Jahresabschlussgottesdienst mit Abendmahl, Predigt: Pfr. A. Klaiber, mit Joachim Scherrer und Beat Witzig

### Kornfeldkirche

So 10.00 Gottesdienst zum 4. Advent,  
Predigt: Pfrn. M. Graf-Grether  
11.15 Probe fürs Kurrende-Singen  
Kornfeldkirche

### Heiligabend

Di 17.00 Familiengottesdienst  
Pfrn. Muriel Koch und Maya Frei

### Weihnachten

Mi 6.00 Kurrende-Singen,  
anschliessend Frühstück  
10.00 Weihnachtsgottesdienst  
Predigt und Abendmahl:  
Pfr. A. Klaiber

Mitwirkung: Kornfeldchor mit dem Weihnachtsoratorium von Camille Saint-Saëns  
10.00 Kinderträff Kornfeld

### Andreashaus

#### Heiligabend

Di 17.00 Familiengottesdienst mit Pfr. A. Klaiber mit Bildbetrachtung von Picasso und dem Frauenensemble Vocanta

#### Weihnachten

Mi 6.00 Kurrende-Singen, anschliessend Frühstück  
Mi 14.00 (1. Januar) Spielnachmittag für Erwachsene

#### Diakonissenhaus

Fr 17.00 Vesper zum Arbeitswochenschluss  
So 20.00 Abendmahlsgottesdienst  
Pfr. H.R. Bachmann

#### Di 20.00 Heiliger Abend

Mi 9.30 **Weihnachten**, Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. Th. Richner  
Fr 17.00 Vesper zum Arbeitswochenschluss  
So 9.30 Gottesdienst, Pfr. J. Sturzenegger  
Di 20.00 **Silvester**, Abendmahlsgottesdienst  
Hausleitung

Mi 9.30 **Neujahr**, Gottesdienst, Sr. Doris Kellerhals, Pfrn.

### Freie Evangelische Gemeinde Riehen Begegnungszentrum Erlensträsschen 47, [www.feg-riehen.ch](http://www.feg-riehen.ch)

So 10.00 Gottesdienst, 5-mal Weihnachten:  
Ich steh an deiner Krippen hier – mit Frank Kepper  
Bärenreff/Kids-Treff  
Mi 10.00 **Weihnachtsgottesdienst**  
5-mal Weihnachten: Mitenand – Weihnachtsfeier für die ganze Familie  
Di 18.00 **Silvesterfeier** für alle jungen Leute ab 17 Jahren  
Mi 17.00 Gottesdienst zum Jahresanfang mit Frank Kepper (Abendmahl)  
Kids-Treff Spezial

### St. Chrischona

So 10.00 Gottesdienst im Brüderhaus, Speisesaal 2, Predigt: Stefan Felber

#### Weihnachten

Mi 10.00 Gottesdienst mit Abendmahl im Brüderhaus, Speisesaal 2  
Predigt: Ingo Meissner  
So 10.00 Gottesdienst im Diakonissen-Mutterhaus, Haus der Stille  
Predigt: Oberin Sr. Ursula Seebach

### Röm.-Kath. Kirche St. Franziskus

**Aeusserer Baselstrasse 170**  
So 11.15 Eucharistiefeier  
Mo 17.00 Rosenkranzgebet in der Kapelle  
**Heiligabend**  
Di 17.00 Familiengottesdienst mit dem Weihnachtskinderchor  
23.00 Mitternachtsmesse

#### Weihnachten

Mi 10.30 Feierlicher Weihnachtsgottesdienst mit Orchester und Kirchenchor  
Sa 17.30 Eucharistiefeier am Vorabend

### Regio-Gemeinde, Riehen

**Lörracherstrasse 50, [www.regiogemeinde.ch](http://www.regiogemeinde.ch)**  
So 10.00 Kinder-Weihnachtsmusical  
Di 19.30 Jugendgruppe REALize ab 13 J.  
Mi 6.30 Frühgebet  
Fr 19.30 Freaky Friday  
So 10.00 Dank-Gottesdienst mit separatem Kinderprogramm

## Segen und Wünsche

Der Weihnachtspark im Claraspital – ein atmosphärisches Erlebnis.

Der Weihnachtspark ist offen für alle vom 30. November bis 6. Januar, von 10 bis 20 Uhr  
Kleinriehenstrasse 30,  
4058 Basel

## «Hoher Besuch» im Dorfstaurant

rz. Bereits zum dritten Mal organisierte die IG Mutten den Sanktiklausanlass. Am 6. Dezember kam der bärtige Mann in die Bündner Gemeinde und besuchte die Bevölkerung auf dem «roten Platz». Vor dem offiziellen Anlass trafen Gross und Klein vor dem Dorfstaurant ein: Es roch bereits nach Glühwein und Grillwürsten. Pünktlich erschien unser Sanktiklaus begleitet vom Schmutzli. Der Nikolaus wusste zu allen Kindern das Passende zu berichten, was



bei einigen der Kleinen zu grossem Erstaunen führte. Die eigens für diesen Abend einstudierten «Versli» nahmen der Sanktiklaus und der Schmutzli zur Kenntnis. Alle Kinder wurden dafür mit einem «Chlaussäckli» belohnt.

Im Anschluss traf man sich wieder vor dem «Muttnerstübli» und genoss Grilliertes sowie Glühwein oder Punsch. Ein gemütlicher Hock im Dorfstaurant rundete diesen gelungenen Anlass ab.  
IG Mutten

## KALENDARIUM RIEHEN/BETTINGEN

### FREITAG, 20. DEZEMBER

#### Weihnachtspéro im Landi

Dankesapéro für all jene, die sich unter dem Jahr in irgendeiner Form für das Landi eingesetzt haben. Freizeitzentrum Landauer, Blutrainweg 12, Riehen, ab 18 Uhr.

#### Classiques! Progetto Vivaldi

Konzert mit der Cappella Gabetta: Andrés Gabetta (Violine und Leitung) und Sol Gabetta (Violoncello). Landgasthof Riehen, grosser Festsaal, 19.30 Uhr. **Ausverkauft!**

### SAMSTAG, 21. DEZEMBER

#### «Wihnacht in dr griene Amsle»

Besinnliche Weihnachtsfeier im Restaurant «Zur grünen Amsel» (Schmiedgasse 30, Riehen). 14–17 Uhr.

#### Atelier Theater: «Heidi»

Familienstück mit Musik nach Johanna Spyri von Dieter Ballmann. Atelier Theater Riehen. 16 Uhr und 20 Uhr.  
Tickets: info@ateliertheater.ch, Tel. 061 641 55 75. Vorverkauf: La Nuance, Webergässchen, Riehen.

#### «Midnight Sports»

Sport, Bewegung und Freizeit für Jugendliche ab 14 Jahren. Sporthalle Niederholz. 21–24 Uhr. Eintritt frei.

### SONNTAG, 22. DEZEMBER

#### Atelier Theater: «Heidi»

Familienstück mit Musik nach Johanna Spyri von Dieter Ballmann. Atelier Theater Riehen. 16 Uhr.  
Tickets: info@ateliertheater.ch, Tel. 061 641 55 75. Vorverkauf: La Nuance, Webergässchen, Riehen.

#### Weihnachtskonzert der Musica Antiqua Basel

Weihnachtskonzert des Kammerorchesters Musica Antiqua Basel. Dorfkirche Riehen. 17 Uhr.  
Eintritt: Fr. 20.–/25.–/35.–, reservierte Plätze Fr. 50.–. Kinder frei. Vorverkauf: Bider &

## AUSSTELLUNGEN

### SPIELZEUGMUSEUM, DORF- UND REBBAUMUSEUM, BASELSTRASSE 34

**Dauerausstellung:** Historisches Spielzeug; Dorfgeschichte, Rebbau.  
**Sonderausstellung:** «Press Start to Play – Videospiele erleben». Bis 23. Februar 2014.  
Bis Montag, 23. Dezember: Adventboutique.  
**Öffnungszeiten:** Mo, Mi–So, 11–17 Uhr, (Dienstag geschlossen). Tel. 061 641 28 29, www.spielzeugmuseumriehen.ch

### FONDATION BEYELER BASELSTRASSE 101

**Dauerausstellung:** Sammlung Beyeler mit Werken der klassischen Moderne.  
**Sonderausstellung:** «Alexander Calder». Bis 12. Januar 2014.  
**Sonderausstellung:** «Thomas Schütte». Bis 2. Februar 2014.  
**Sonntag, 22. Dezember, 15–16 Uhr: Visite guidée publique en français.** Visite guidée dans l'exposition temporaire. Prix: Tarif d'entrée + Fr. 7.–.  
**Montag, 23. Dezember, 14–15 Uhr: Montagsführung.** Thematischer Rundgang Thomas Schütte – Zeichnungen und Aquarelle. Preis: Eintritt + Fr. 7.–.

**Mittwoch, 1. Januar, 12.30–13 Uhr: Kunst am Mittag.** Werkbetrachtung Thomas Schütte – «Walser's Wife» (2011). Preis: Eintritt + Fr. 7.–.  
**Öffnungszeiten:** Täglich 10–18 Uhr, mittwochs bis 20 Uhr. Eintritt: Erwachsene Fr. 25.–, Jugendliche von 11–19 Jahren Fr. 6.–, Studierende bis 30 Jahre Fr. 12.–, Kinder bis 10 Jahre und Art-Club-Mitglieder frei. Familienpass: Fr. 50.–. Inhaber des Oberrheinischen Museumspasses: Eintritt frei. Mo 10–18 Uhr und Mi 17–20 Uhr vergünstigter Eintritt. Für Sonderveranstaltungen und Führungen Anmeldung erforderlich! Telefon 061 645 97 20 oder E-Mail: fuhrungen@beyeler.com. Weitere Führungen, Informationen und Online-Vorverkauf unter www.beyeler.com

### KUNSTRAUM RIEHEN BASELSTRASSE 71

**Regionale 14: «The Karlsruhe Connection and other Stories».** Ausstellung bis 5. Januar 2014.  
**Öffnungszeiten:** Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa/So 11–18 Uhr. 24., 25. und 31. Dezember geschlossen. Telefon 061 641 20 29, www.kunstraumriehen.ch.

### GALERIE MOLLWO GARTENGASSE 10

**Gruppenausstellung.** Zum ersten Mal wird eine Auswahl von Werken aller Künstlerinnen und Künstler, welche die

Tanner mit Musik Wyhler, Basel, Tel. 061 206 99 96, Papeterie Wetzel, Schmiedgasse 14, Riehen, Tel. 061 641 47 47.

### Currende-Singen

Probe in der Kornfeldkirche, ist aber nicht Voraussetzung oder Bedingung zum Mitsingen am Weihnachtstag. Um 11.15 Uhr. Gesungen werden klassische Weihnachtslieder, nach Möglichkeit vierstimmig.

### DIENSTAG, 24. DEZEMBER

#### Hirtenweg am Heiligen Abend

Gemeinsamer Weg bei anbrechender Dunkelheit zu verschiedenen Stationen mit biblischen Texten und Weihnachtsliedern. Besammlung auf dem Parkplatz der Kommunität Diakonissenhaus Riehen. 15.45–17.45 Uhr. Anmeldung zum anschließenden Abendessen um 18 Uhr in der Kommunität unter Tel. 061 645 45 45.

### MITTWOCH, 25. DEZEMBER

#### Currende-Singen

In der Dorfkirche, in der Kornfeldkirche und im Andreashaus wird von 6 bis ca. 8 Uhr der Brauch des Currende-Singens gepflegt. Anschliessend gibt es ein Frühstück. Empfehlenswert sind Taschen-, Stirn- oder Leselampen. Noten werden zur Verfügung gestellt.

### DIENSTAG, 31. DEZEMBER

#### Atelier Theater: «Heidi»

Familienstück mit Musik nach Johanna Spyri von Dieter Ballmann. Atelier Theater Riehen. 17.30 Uhr und 20.30 Uhr.  
Tickets: info@ateliertheater.ch, Tel. 061 641 55 75. Vorverkauf: La Nuance, Webergässchen, Riehen.

### MITTWOCH, 1. JANUAR 2014

#### Neujahrsapéro der Gemeinde Riehen

Feier zum Jahresbeginn mit einer Ansprache von Gemeindepräsident Willi Fischer und musikalischer Umrahmung. Bürger-saal im Gemeindehaus. 17 Uhr.

Galerie seit 2008 vertritt, zeigt. Ausstellung erster Teil bis Sonntag, 29. Dezember. **Öffnungszeiten:** Di–Fr 14–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr und nach Vereinbarung, Telefon 061 641 16 78, www.mollwo.ch.

### GALERIE LILIAN ANDRÉE GARTENGASSE 12

**Pascal H. Poirot – Malerei, Beate Debus – Skulptur.** Ausstellung bis 29. Dezember. **Öffnungszeiten:** Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr, So 13–17 Uhr. Telefon 061 641 09 09, www.galerie-lilianandree.ch

### GALERIE HENZE & KETTERER & TRIEBOLD WETTSTEINSTRASSE 4

**Dario Basso: De lo que crece.** Die Ausstellung dauert bis am 21. Dezember. **Öffnungszeiten:** Di–Fr 10–12 und 14–18 Uhr, Sa 10–16 Uhr, Tel. 061 641 77 77, www.henze-ketterer-triebald.ch

### GALERIE MONFREGOLA BASELSTRASSE 59

**Hans Schweizer: Aquarelle in Erinnerung an den Künstler.** Die Ausstellung dauert bis 21. Dezember. **Öffnungszeiten:** Di–Fr 14–18.30 Uhr, Sa 10–17 Uhr. Telefon 061 641 85 30.

### GALERIE SCHÖNECK BURGSTRASSE 63

**Sélection: Tapies, Kanno, Stefania, Soulié, Christo, Voss, Miotte.** Die Ausstellung dauert bis 18. Januar 2014. **Öffnungszeiten:** Mi–Fr 11–18 Uhr, Sa 11–16 Uhr. Tel. 061 641 10 60, www.schoeck.ch

### GEISTLICH-DIAKONISCHES ZENTRUM SPITALWEG 20

**Ausstellung «Sonnengesang»: Aquarelle zum Sonnengesang des Franz von Assisi von Ursula Meier-Wahl.** Ausstellung bis 6. Januar 2014. Eintritt frei. **Öffnungszeiten:** Di–Fr 10–11.30 Uhr und 13.30–17 Uhr, Eintritt frei, Informationen über Tel. 061 645 45 45 und im Internet www.diakonissen-riehen.ch

### GEDENKSTÄTTE FÜR FLÜCHTLINGE INZLINGERSTRASSE 44

Gedenkstätte für Flüchtlinge im ehemaligen Bahnwärterhaus an der Inzlingerstr. **Öffnungszeiten:** täglich 9–17 Uhr, Sondertermine und Führungen auf Anfrage (Tel. 061 645 96 50). Eintritt frei.

### SAMMLUNG FRIEDHOF HÖRNLI HÖRNLIALLEE 70

**Dauerausstellung: «Memento mori».** **Öffnungszeiten:** Jeden 1. und 3. Sonntag im Monat, 10–16 Uhr. Führungen für geschlossene Gruppen auf Anfrage, Tel. 061 601 50 68.

## REGIONALE 14 Basler Offspaces im Kunst Raum Riehen

# Der neue Turm zu Babel

Der Turm zu Babel wird neu gebaut, und Sie können mitmachen! Dazu unten Näheres, zuvor jedoch einige Informationen, wie es dazu kam. Anlässlich der Regionalen 14, die noch bis zum 5. Januar im Kunst Raum Riehen gezeigt wird, vermeldet das Haus «We proudly present» und verweist auf die Veranstaltungen, die den Basler Offspaces Gelegenheit geben, sich in Riehen vorzustellen. Am Donnerstag vor einer Woche waren «Depot Basel» mit «Objective Working» sowie «Deux-pièces» und Domenico Billari mit seiner Performance eingeladen.

Was ist Depot Basel? Es ist keine Galerie, kein Museum, kein Showroom und keine Messe, sondern die Zusammenarbeit von Rebekka Kiesewetter, Matylda Krzykowski, Laura Peggler, Elias Schäfer und Moritz Walther. Der thematische Schwerpunkt ihrer Arbeit unter dem Motto «Changes – Chancen» sind die möglichen Antworten auf «die Frage nach der Vergangenheit, dem Befinden und der Zukunft der Schweiz als Designstandort». Und diese Antworten sind Puzzleteile, die zusammengesetzt ein buntes Ganzes ergeben, das aber in seiner Vielgestaltigkeit erkannt sein will. Dazu laden sie Designer ein, deren neue Entwürfe vielleicht «charakteristisch für heute» sind und zudem «sinnbildlich für die Schweizer Gestaltungstradition» stehen könnten.

#### Videofilm mit Bach-Musik

Ein Experiment in dieser Richtung ist die Liveschaltung zur Performance «Objective Working\_title\_(untitled:\_



Domenico Billari mit seiner Performance «I don't have a Title for the practise of Heavy and Light Spatial Views».

Foto: zVg

obj. 1234\_) 2013» von Sophie Jung. Mit starrer Kamera wird zur Musik Bachs – die Air aus der D-Dur-Ouvertüre, BWV 1068 – das Bruststück einer jungen Frau gezeigt, die mit ruhigen Bewegungen der Hände im Wechselspiel ihr Gesicht zeigt und verdeckt und dabei stumm bleibt. Die am linken Bildrand mitlaufenden fragmentierten Aussagen sind vielleicht als Kommentar gedacht, doch das wird nicht eindeutig erkennbar. Die ruhige Art des filmischen Erzählens deutet diskret an, dass die Zeit des (wild)en Expe-

rimentierens vorerst vorbei zu sein scheint.

Unter der Regie von Depot Basel läuft auch Alexis Fidetzis' «The Tower of Babel Project», der virtuelle Neubau des Turms zu Babel. Und wie beim historischen Vorgänger die Völker zusammekamen, um gemeinsam etwas zu bauen, das bis an den Himmel reichen sollte, so soll es jetzt erneut sein, denn «now the whole world had one language and a common speech», sagt Fidetzis. Die Plattform dafür ist das Internet, in dem längst eine universelle Kommunikation im Gange ist, die «bears a quality unique in human history».

#### Jeder darf mitbauen

Depot Basel stellte dazu ein Buch vor, in dem die ersten 90 Beiträge abgebildet und identifiziert sind. Wenn Sie nun, liebe Leserinnen und Leser, mitbauen wollen, können Sie das unter der Adresse submission@thetowerofbabelproject.com tun. Ihre Beiträge sollten Sie mit Titel, Jahresdatum und der Nennung von Stadt und Land ergänzen. Sie werden so Mitbauer an einem Turm, der vielleicht dieses Mal das himmlische Wohlwollen bekommt, wenn Gott sieht, dass die Menschen sich nicht zerstreiten, sondern einträchtig in ihren Sprachen bauen.

Den Abend beschloss Domenico Billari skurrile Performance «I don't have a Title for the Practise of Heavy and Light Spatial Views». Ich gestehe, nicht bis zum Schluss mitgemacht zu haben, weil ihr Sinn oder Unsinn sich mir nicht erschloss. *Nikolaus Cybinski*

## OHA-KELLERTHEATER Julia Schwebke sang alte Chansons

# Wo die Liebe hinfällt ...

Gleich der Beginn war die Ausnahme. Wann passiert es schon, dass eine Sängerin in gereimten Versen die Zuhörer willkommen heisst? Die Berliner Chansonnière Julia Schwebke tat es am Mittwoch mit dem «Anfangs-wort» ihrer Schwester Sophie, dessen letzte Strophe verrät: «Ihr seid gekommen, so wie ihr seid, / manches Herz offen – manches verschneit, / manch einer wachsam, mancher verpennt, / manch einer locker, mancher verklemmt, / traurig oder eigensinnig, ausgeflippt, benommen ... willkommen ...» Und so konnten die acht Zuhörer, die in die Alte Kanzlei gekommen waren, wählen, was auf sie zutreffen könnte.

Was auf die unterhaltsamen knappen zwei Stunden allerdings nur bedingt zutrifft, war der reisserische Titel des Abends «Wo die Liebe hinfällt ... wächst kein Gras mehr!» Sicher, Bertolt Brechts «Freudenmädchen», das «mit siebzehn Jahren ... auf den Liebesmarkt» kam, singt in Kurt Weills Lied am Schluss: «Gott sei Dank geht alles schnell vorüber / auch die Liebe und der Kummer sogar.» Aber Erich Kästners ledige Erna Schmidt zum Beispiel sieht durchaus wieder Gras wachsen. Georg Kreisler fragt: «Wie kommt es, dass man heutzutage, / sich auch dann und wann / noch einmal freuen kann?, dass man weiterdrängt / und vielleicht



Julia Schwebke wurde von Siegmard Gradl begleitet.

Foto: Véronique Jaquet

sogar wieder an Liebe denkt?» Und Konstantin Wecker träumt sich «mit dir auf fremden Balkonen» sitzend in eine neue Liebe, glaubt, «ich käme gut aus mit mir ... dann könnt ich dich lieben, eventuell».

Kein Gras mehr wächst allerdings für «Gretchen am Spinnrad», und Schuberts Lied wurde das schwächste neben den 23 anderen Chansons. Schwebke, welche die unterschiedlichsten Tonlagen der Chansons in ihrem Repertoire hat, war hier völlig überfordert, und dem uralten Schra-

gen von Klavier erging es nicht anders. Den Pianisten Siegmard Gradl traf keine Schuld: Er war ein aufmerksamer Begleiter, der seiner Partnerin alle Freiheit der Gestaltung liess. Dass sein Spiel dennoch öfters zu laut war, lag auch an der knalligen Akustik des kleinen Raumes. Und dieses manchmal zu Laute und zu Direkte traf auch auf Schwebkes Singen zu, vor allem in den anspruchsloseren Chansons wie «Opernbesuch», einer ehefräulichen Gardinenpredigt auf Melodien Rossini's. Andererseits brauchen etwa Günter Neumanns «Neandertaler» und auch Kreislers «Geben Sie acht» dieses überfallartige Singen, nur blieb das am Mittwoch vor einer Woche raumbedingt ohne den Charme ihrer hinterhältigen Gemeinheiten.

Ruhige Momente brachten Sophie Schwebkes Gedichte, die ihre Schwester rezitierte. Eines ist «Leise schwingend» überschrieben und beginnt so: «Leise schwingend, aus der Stille, / wird ein kleiner Ton geboren. / Schwebt im Raum, sucht sachte tastend, / eines Herzens offene Ohren.» Und es endet: «Bewege sanft des Menschen Herz, / willst du heilsam mit ihm sprechen. / Wenn du es zu fest anstösst, / kann es ihn zerbrechen.» Da konnte man dann doch, wenn man genau hinhörte, das Gras wachsen sehen.

*Nikolaus Cybinski*

## MUSICA ANTIQUA Das Kammerorchester gastiert mit dem Weihnachtskonzert in der Dorfkirche

# Auserlesenes von barocken Meistern

rz. Am 4. Adventssonntag, dem 22. Dezember, um 17 Uhr spielt das Kammerorchester der Musica Antiqua Basel zum 25. Mal ein Weihnachtskonzert in der Dorfkirche Riehen. Wie immer werden besonders auserlesene und auch wenig gespielte Werke barocker Meister aufgeführt.

Das Kammerorchester bietet jungen, talentierten Instrumentalisten, wie auch den übrigen Mitgliedern des Kammerorchesters, die Möglichkeit, sich solistisch vorzustellen. In diesem Jahr wird der 15-jährige Geiger Silvan Irniger das Violinkonzert von Jean-Marie Leclair in F-Dur spielen, einem Konzert mit vielen musikalischen Facetten. Die Cellistin Anita Gwerder wird aus den vielen Cellokonzerten, die Antonio Vivaldi geschrieben hat, jenes in G-Dur, Nr. 12 spielen.

Von Pietro Antonio Locatelli wird das Concerto grosso op.1 Nr.12 in



Anita Gwerder ist eine der Solistinnen des Weihnachtskonzerts.

Foto: zVg

g-Moll gespielt. In diesem Werk wechselt sich das vierstimmige Concertato, gespielt von der Konzertmeisterin Dorota Sosnowska und den Stimmführern der anderen Streichergruppen,

mit dem Rest des Orchesters ab. Mit dem Concerto a quattro Nr. 2 in G-Dur von Baldassare Galuppi wird das Konzert eröffnet. Galuppi ist hauptsächlich als Opernkompunist in seiner Zeit bekannt gewesen, aber auch sehr melodiose Instrumentalwerke stammen aus seiner Feder.

Am Schluss des Programmes erklingt das «Weihnachtskonzert» – fatto per la Notte di Natale – von Arcangelo Corelli, ein gern gehörtes Werk. Das Konzert findet unter der Stabführung von Fridolin Uhlenhut statt.

**Weihnachtskonzert Kammerorchester Musica Antiqua Basel, Sonntag, 22. Dezember, 17 Uhr, Dorfkirche Riehen. Eintritt: Fr. 20/25/35.– (unnummerierte Plätze), Fr. 50.– (reservierte Plätze 1. bis 4. Reihe), Kinder frei. Tickets: Papeterie Wetzel, Schmiedgasse 14, Riehen, Tel. 061 641 47 47, Bider & Tanner, Aeschenvorstadt 2, Basel, Tel. 061 206 99 96.**

Einwohnerdienste



## Wahlwerbung 2014 Gemeindewahlen

Nach den Festtagen finden Sie in Ihrem Briefkasten einen Umschlag der Gemeindeverwaltung mit Wahlwerbung für die Gemeindewahlen vom 26. Januar 2014.

Mit dieser Werbung soll Ihnen das Ausfüllen der Listen und Wahlzettel erleichtert werden. Der Versand wird von den teilnehmenden Parteien getragen und von der Gemeindeverwaltung unterstützt.

RZ031416

## WOHNUNGSMARKT

### Suchen Sie eine aparte Kleinwohnung?

Wir vermieten in denkmalgeschütztem Haus an zentraler Lage in Riehen eine angenehme

#### 1½-Zimmer-Wohnung

im 2. OG mit 53 m<sup>2</sup> WF, davon Wohnzimmer 26 m<sup>2</sup>, Wohnküche 18 m<sup>2</sup>.

Kellerabteil, Treppenlift.

Miete Fr. 1135.– inkl. NK.

Parkplatz kann dazugemietet werden.

Unterlagen, Besichtigung: Tel. 061 641 38 41

RZ031245

Zu vermieten per 1. Februar 2014 oder n.V. an ruhiger Wohnlage, **Moristr. 21 in Riehen**

#### 2-Zimmer-Wohnung

MZ Fr. 1430.– inkl. NK-Akonto.

Einstellplatz à Fr. 151.– kann dazugemietet werden.

Verwaltung: 044 317 90 00,

Frau Schlatter verlangen (ab 6.1.14)

RZ031447

Wir vermieten nach Vereinbarung

**Im Niederholzboden**, Riehen eine

moderne, grosse (ca. 122 m<sup>2</sup>)

#### 4-Zimmer-Maisonette-

wohnung 2. OG

moderne Küche, Bad/Dusche/WC,

sep. WC, Hauswirtschaftsraum im UG,

Galerie, Balkon nach Süden

Mietzins: Fr. 2750.– inkl. NK

Gerne zeigen wir Ihnen die Wohnung.

Uns erreichen Sie unter 061 278 91 48.

www.deck.ch

RZ031437

Zu vermieten in Riehen grosszügige

#### 6-Zimmer-Wohnung

zentral gelegen, an Grünzone angrenzend. WF 156 m<sup>2</sup>; Ess-, Wohnzimmer 57 m<sup>2</sup> mit Cheminée; Balkon; Küche 10 m<sup>2</sup>; 4 Zimmer von 13 bis 17 m<sup>2</sup>; Lift.

Zu vermieten nach Übereinkunft an

Dauermieter.

Miete: Fr. 3200.– exkl. NK. Unterlagen/

Besichtigung: Tel./Fax 061 641 38 41

RZ031395

Zu vermieten per Februar 2014 im

Dorfzentrum Riehen

#### Atelier/ Büro auf Wunsch mit

Auto-Einstellhallenplatz

Parterre, 29 m<sup>2</sup> plus sep. WC

Mietzins pro Monat inkl.

Nebenkosten: Fr. 316.– und

Fr. 118.– (Autoeinstellplatz)

Auskunft unter Tel. 061 641 4 474

RZ028303

RZ030952



### Polsterarbeiten modern und antik

führen wir erstklassig,

schnell und preiswert aus

Inzlingen, Riehenstrasse 77

Telefon 0049/7621/36 53

RZ027435

Fachgeschäft seit 1881



### Gerber & Güntlisberger AG

Ihr Servicepartner für Heizung · Sanitär · Solar



4125 Riehen  
Fürfelderstrasse 1  
Tel. 061 646 80 60

4147 Aesch  
Reinacherstrasse 24  
Tel. 061 755 50 80

g-und-g.ch

RZ027130

# www.riehener-zeitung.ch

## HOLINGER SOLAR

Wattwerkstrasse 1 T 061 936 90 90  
4416 Bubendorf F 061 936 90 99  
holinger-solar.ch info@holinger-solar.ch

RZ029975

### Nutzen Sie die Fördergelder und rufen Sie uns für eine gratis Beratung an.

Photovoltaik

Thermische Solaranlagen

## Winteraktion Miele

Waschmaschinen  
Wäschetrockner  
zu sensationellen Preisen  
inkl. 1 Std. Montage

Das Kompetenz-Center  
in Ihrer Region  
für Haushaltapparate und Küchen  
**V-Zug, Miele, Electrolux, BOSCH**  
Grösste Auswahl auf 700 m<sup>2</sup> Fläche  
Der Weg zu uns lohnt sich.

### U.Baumann AG

4104 Oberwil  
Mühlemattstrasse 25/28  
Tel. 061 405 11 66

www.baumannoberwil.ch

Lieferungen inkl. Montage durch eigenen  
Kundendienst. Reparaturen aller Marken.

Öffnungszeiten:

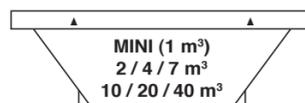
Mo-Fr 9.00 - 12.00 Uhr / 13.30 - 18.15 Uhr  
Sa 9.00 - 12.00 Uhr

RZ027568



P. NUSSBAUMER  
TRANSPORTE AG  
BASEL 061 601 10 66

- Transporte aller Art
- Lastwagen / Kipper  
Hebebühne/Sattelschlepper
- Mulden:



- Kran 12 Tonnen
- Containertransporte
- Umweltgerechte  
Abfallentsorgung

Im Hirshalm 6, 4125 RIEHEN  
Fax 061 601 10 69

RZ027519

Ich wähle  
Grünliberale,  
weil ...

Silvia Merkle-Zäch  
dipl. Werbeleiterin

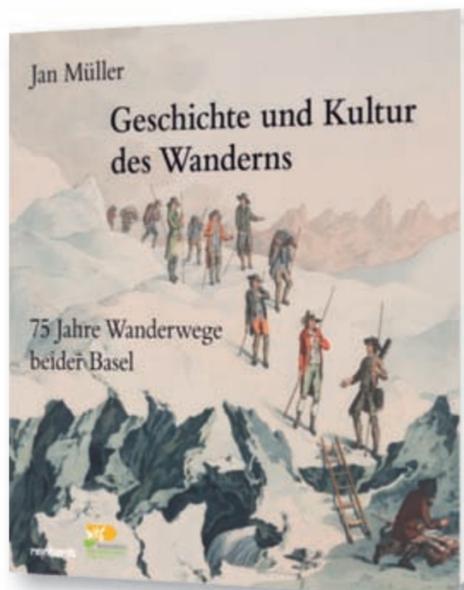
«... SIE SICH FÜR EINEN  
LEBENDIGEN UND ATTRAKTIVEN  
DORFKERN EINSETZEN.»

Liste 10

grünliberale  
riehen.grunliberale.ch

RZ021235

reinhardt  
www.reinhardt.ch



## Geschichte und Kultur des Wanderns

In diesem Buch begeben sich die «Wanderwege beider Basel» auf eine Tour durch die vielbewegte Geschichte und Kultur des Wanderns. Auf den Spuren früherer Pilgerpionierinnen und aufgeklärter Alpenforscher führt diese spannende Entdeckungsreise über die Gründerzeit der schweizerischen Wanderbewegung bis zu den heutigen Aufgaben der «Wanderwege beider Basel». Stationen auf diesem Weg sind auch die Entwicklung der Kartografie und die Geschichte der Wandermode. Ein zweiter Schwerpunkt geht der Frage nach, was Wandern heute heisst. In einem Rundgang durch aktuelle Trends von Geocaching bis Nacktwandern will das Buch dem heutigen Wanderleben nachgehen. Ein Blick hinter die Kulissen der offiziellen Wanderförderung und die Gesetzgebung rundet diesen Jubiläumsausflug ab.

Jan Müller  
Geschichte und Kultur des Wanderns  
75 Jahre Wanderwege beider Basel  
192 Seiten, Hardcover  
CHF 28.–  
ISBN 978-3-7245-1873-0

Erhältlich im Buchhandel oder unter [www.reinhardt.ch](http://www.reinhardt.ch)

## Auf einen Blick

Einwohneratssitzung vom 18. Dezember 2013

rs. Einwohnerrat Thomas Meyer beantwortet die Interpellation von Urs Soder (FDP) betreffend Verkehrsverbesserung Grenzacherstrasse/Hörnliallee.

Der Politikplan des Gemeinderats für die Jahre 2014–2017 wird zur Kenntnis genommen. Das Produktsummenbudget 2014, das bei einem Ertrag von knapp 104,7 Millionen Franken einen Überschuss von rund 340'000 Franken vorsieht, wird genehmigt. Der Steuerfuss der Steuerperiode 2014 wird wie für das Vorjahr für die Einkommenssteuer auf 37 Prozent und für die Vermögenssteuer auf 43 Prozent der vollen Kantonssteuer festgelegt.

Die Anzüge von Andreas Tereh (Grüne) betreffend Optimierung der Verkehrssicherheit bei der Weillstrasse und von Peter A. Vogt (SVP) betreffend gesicherter Bahnübergang für Fussgänger beim Grienbodenweg werden an den Gemeinderat überwiesen. Nicht überwiesen wird ein Anzug von Thomas Widmer (EVP) betreffend Erneuerung des Kunstrassens der Sportanlage Grendelmatte, nachdem Gemeinderätin Irène Fischer erklärt hat, ein entsprechender Investitionskredit sei bereits für das Budget 2016 vorgesehen und im Februar werde auf dem Hartplatz des Sportplatzes Grendelmatte ein Winterkunstrasen verlegt.

## Grenzacherstrasse

rs. Ab Mitte Mai wird die Grenzacherstrasse, eine der drei Hauptverkehrsachsen zwischen Riehen und Basel, saniert. Auf einen Kreislauf am Grenzacher Zoll bei der Einmündung der Hörnliallee wird aus verkehrstechnischen Gründen verzichtet. Künftig wird der Individualverkehr den Bus an der Haltestelle Hörnli Grenze Richtung Basel überholen können und es wird separate Velospuren in beide Richtungen geben. Die Arbeiten dauern bis Juli 2015. Dies sagte Gemeinderat Thomas Meyer in seiner Interpellationsantwort an Urs Soder (FDP).

**POLITIKPLAN** Debatte zur Gemeindestrategie 2014–2017 mit Produktsummenbudget und Steuerfuss

# Verschiedene Ansichten zu Gemeindefinanzien

Die Personalpolitik und die Höhe der Gemeindesteuern waren Hauptdiskussionspunkte in der Debatte zum Politikplan. Das Produktsummenbudget 2014 wurde genehmigt.

ROLF SPRIESSLER-BRANDER

Die Schule ist seit der Übernahme der Volksschulen durch die Gemeinde ein Hauptausgabenpunkt – hier das Schulhaus Erlensträsschen.

Foto: Archiv RZ  
Rolf Spriessler-Brander



Zu Beginn hatte Gemeinderat Christoph Bürgenmeier bekannt gegeben, dass das Budget 2104 gegenüber der gedruckten Version um rund 687'000 Franken besser abschneiden werde. Man habe mit einer Teuerung von 0,5 Prozent auf die Löhne des Gemeindepersonals gerechnet, inzwischen sei aber klar, dass für 2014 keine Teuerungsanpassung nötig sei. Damit sieht das Produktsummenbudget 2014 bei einem Ertrag von knapp 104,7 Millionen Franken einen Überschuss von rund 340'000 Franken vor. Die Gemeinde Riehen stehe im Vergleich mit vielen anderen Staatshaushalten sehr gut da.

### SVP fordert Sparmassnahmen

Das sah Eduard Rutschmann (SVP) anders. Er zeigte sich enttäuscht, dass im Politikplan eine Weichenstellung zugunsten gesunder Gemeindefinanzien fehle. Die Gemeinde habe zu viel Personal angestellt und müsse im Hinblick auf kommende finanzielle Belastungen schlanker werden. Mit der Überarbeitung der Gemeindestruktur «PRIMA» biete sich Gelegenheit, Einsparungen zu erreichen, und im Zusammenhang mit dem Betrieb des Dorfhauses und der Infothek seien im Kulturbereich Einsparungen möglich.

Thomas Strahm (LDP) hinterfragte den Politikplan in der vorliegenden Form. Ein grosser Teil der Informatio-

nen werde für die einzelnen Politikbereiche bereits in den entsprechenden Leistungsaufträgen aufbereitet und ausserdem seien die Informationen auch im Rechenschaftsbericht enthalten. Eigentlich könne man sich einen grossen Teil der Arbeit am Politikplan sparen und damit die Verwaltung entlasten. Relevant für den Politikplan und das damit verbundene Budget des Folgejahres sei eigentlich nur der finanzielle Teil. Dort hingegen vermisse er genauere Kennzahlen betreffend Gemeindepersonal. Strahm forderte vom Gemeinderat Auskunft über Personalplanung und Personalentwicklung.

Franziska Roth (SP) zeigte sich mit dem Politikplan im Grundsatz zufrieden. Drei Schwerpunkte wollte sie dennoch ergänzen: Um für alle Bevölkerungsschichten bezahlbaren Wohnraum bereitzustellen zu können gelte es, den genossenschaftlichen Wohnbau innerhalb des heutigen Siedlungsgebiets zu fördern. Zur Förderung des Gewerbes und für ein gutes Nebeneinander von Fussgänger-, Velo- und Autoverkehr brauche es einen gut gestalteten Dorfkern. Und der Entwicklung der Rieherer Schulen müsse man besondere Aufmerksamkeit schenken.

Andreas Tereh (Grüne) plädierte für eine «Entwicklung mit Mass» unter Berücksichtigung ökologischer Gesichtspunkte. Gleichzeitig warnte

er vor einer übertriebenen Bautätigkeit innerhalb der Gemeinde – nicht dass aus dem «grossen grünen Dorf» des aktuellen Leitbildes künftig plötzlich die «grosse graue Baustelle» werde. Dass der Gemeinderat die Kultur explizit zum Standortfaktor erhebe, sei ein kluger Schritt, und die in Angriff genommene Umsetzung des Projekts «Leben in Riehen – 60plus» bringe Verbesserungen für ganz Riehen. Hingegen vermisse Tereh im neuen Politikplan Vorgaben bezüglich Schule/Bildung, familienfreundliche Tagesstrukturen und Energie.

### «Strukturkosten zu hoch»

Silvia Schweizer (FDP) forderte vom Gemeinderat im Hinblick auf die Formulierung des künftigen Gemeindeleitbilds ab 2015 eine politische Diskussion. Der Gemeinderat solle das Leitbild nicht im Alleingang formulieren. Beunruhigt zeigte sie sich darüber, dass der Gemeinderat keine genauen Angaben zur Personalentwicklung habe liefern können. Mit rund 7 Millionen Franken seien die Strukturkosten zu hoch. Entweder seien diese auf die verschiedenen Politikbereiche zu verteilen oder man müsse aus den Strukturkosten ein eigenes Produkt mit eigenen Verantwortlichen und eigenem Budget machen, damit der Einwohnerrat auch in diesem Bereich Einfluss nehmen könne.

Christian Griss (Fraktion CVP/GLP) forderte wie Thomas Strahm eine Entschlackung des Politikplans. Eigentlich gehe es ja nur um das Budget und die finanzielle Situation der Gemeinde. Alle anderen Diskussionen gehörten in die Sachkommissionen.

Ganz so nutzlos, wenn auch vielleicht etwas überladen, sei der Politikplan nicht, meinte Christine Kaufmann (EVP). Nicht aus den Augen verlieren dürfe man aber vor allem die Abhängigkeit Riehens vom Kanton und in diesem Zusammenhang seien die anstehenden NOKE (Neuordnung des Verhältnisses Kanton/Einwohnergemeinden)-Verhandlungen ganz entscheidend.

Im Rahmen der Detailberatung kritisierte Roland Engeler (SP) das soeben in Kraft getretene neue Buslinienkonzept der BVB aufs Schärfste. Es gebe Absurditäten mit erzwungenen Leerfahrten, langen Wartezeiten und weit auseinander liegenden Umsteigehaltestellen – es gebe dringenden Bedarf für Nachbesserungen.

### Steuerfuss bleibt konstant

Karl Schweizer (SVP) beantragte eine Senkung der Steuerfüsse für Einkommens- und Vermögenssteuer um je einen Prozentpunkt, was Steuererlöse von rund 2,2 Millionen Franken zur Folge hätte, und wollte damit den Gemeinderat zum Sparen zwingen. Die SP und die EVP wehrten sich explizit gegen lineare Steuerensenkungen – wenn, dann müsse der Mittelstand speziell entlastet werden. Thomas Strahm betonte, im Hinblick auf die NOKE-Verhandlungen mit dem Kanton sei der Zeitpunkt für eine Gemeindesteuersenkung denkbar schlecht. Die SVP-Anträge wurden deutlich abgelehnt. Der Rat hiess das Budget schliesslich in der vorgelegten Form mit den unveränderten Steuerfüssen gut.

## LESERBRIEFE

### Fragwürdige Zonenplanrevision

Die bestehende Landwirtschaftzone auf der Bischoffhöhe in eine Bauzone 2R umzuwandeln, ist höchst fragwürdig (vgl. RZ Nr. 50, «Die Sorgen eines Obstbauers»). Wenn Familie Gerber Glück hat, wird in den nächsten 15 Jahren nicht gebaut. Hat sie jedoch Pech, so wird sie in ein bis zwei Jahren zugunsten der sogenannten Siedlungspolitik ihre Obstbäume umlegen müssen.

Der Gemeinderat von Riehen und seine Helfer hätten doch im Vorfeld der Zonenrevision diese unmögliche Situation auf der Bischoffhöhe voraussehen müssen. So wird die Existenz eines Landwirtes von den Behörden aufs Spiel gesetzt. Auf die Ausdehnung der neuen Bauzone 2R mit nur 4863 Quadratmetern trifft die Bezeichnung Siedlungspolitik nicht zu, weil jene planerisch nur eine Randbebauung entlang der Nordseite der Strasse ermöglicht. Was einer Weiterführung der Zersiedlungspolitik gleichkommt.

In der Rieherer Zonenplanrevision vom Mai 2013 steht geschrieben: Riehen hat eine lange landwirtschaftliche Tradition. Mit der Einführung einer eigenen Zone wird die Bedeutung der Landwirtschaft entsprechend gesichert. Zum Schutz der Landwirtschaft ist diese Zone des Landschaftsschutzes überlagert. Weiter gilt zu diesem Thema auch das Bundesgesetz über Raumplanung: 1. Die mit Planungsaufgaben betrauten Behörden, also der Gemeinderat, achten auf die nachstehenden Grundsätze: Artikel 3 Planungsgrundsätze: a) Der Landwirtschaft genügend Flächen geeigneten Kulturlandes zu erhalten.

In der Situation von Landwirt Patrick Gerber muss sich dieser Text aus der Zonenrevision Riehen wie ein schlechter Witz anhören. Ist das im Sinne des Gemeinderates und des Einwohnerrates von Riehen? Wäre es nicht an der Zeit, dass sich der ganze Gemeinderat und im Speziellen Herr Daniel Albiez und der Abteilungsleiter Bau, Mobilität und Umwelt, Herr Ivo Berweger, Fehler eingestehen und Korrekturen im Zonenplan zulassen?  
Jörg Suter, Riehen

### Gefordertes Gewerbe fördern

Riehen, unser grosses grünes Dorf, soll ein wirtschaftlich prosperierender Ort sein. Lokales Gewerbe, Läden und Dienstleister aller Art (vom Architekturbüro über die Galerie bis zur Zeitungsredaktion) benötigen geeignete Verhältnisse. Das neue Dorfzentrum schafft dafür einen verbesserten Rahmen. Dank guten räumlichen Anbindungen, bezahlbaren Flächen sowie toleranten Anwohnern und Anwohnerinnen können Firmenstandorte in Riehen gefördert werden und dadurch Leben ins Dorf bringen sowie Arbeits- und Lehrstellen für die Bevölkerung schaffen. Die neu geplanten Arbeitszonen sowie das vorgesehene Gewerbeareal am Hörnli unterstützen dies deutlich. Massvolle Gemeindesteuern dank einem ausgeglichenen Budget runden die Wirtschaftsförderung ab. Dann müssen hoffentlich keine Betriebe mehr Riehen verlassen.

Stephan Haefelfinger,  
Einwohnerkandidat EVP Riehen

### Dorfkern-Referendum: falsche Aussagen

Die SVP torpediert mit ihrem Referendum die Aufwertung des Rieherer Dorfkerns.

Es ist unwahr zu behaupten, es würden Parkplätze im Dorfkern gestrichen. Im August 2012 wurde eine Begleitgruppe initiiert, in welcher alle interessierten Einwohner und Gewerbetreibenden von Riehen eingeladen waren, Fragen, Bedenken und Ideen einzubringen. Die etlichen Sitzungen bis Mitte Januar 2013 mit den Gemeindevetretern und dem Gestaltungsbüro Stauffenegger + Stutz wurden intensiv genutzt und mit viel Sensibilität und Differenzierung wurde auf die Bedürfnisse der Zielgruppen eingegangen.

Es ist absolut nicht gegen den Volkswillen, einen attraktiven Dorfkern als Ziel zu haben, und es ist eine Frechheit, dass die SVP ein Referendum in Umlauf bringt, welches auf Unwahrheiten basiert. Keine der unterzeichnenden Referendumsführer

erachtete es in den fünf Monaten als wichtig, sich der Begleitgruppe anzuschliessen und sich einzubringen. Dafür war offenbar keine Zeit, aber im Nachhinein mit falschen Aussagen das Siegerprojekt zu bekämpfen und für den SVP-Wahlkampf zu nutzen, dafür besteht wieder Zeit. Verhinderungspolitik ist das.

Der genehmigte Investitionskredit bewirkt keine Streichung von Parkplätzen, sondern plant nun Schritt für Schritt eine dringend notwendige Aufwertung des Dorfkerns, wo sich Jung und Alt wohlfühlen sollen. Es wurde vom Abfallkorb über Veloabstellplätze bis hin zu Sitzgelegenheiten für die ältere Generation (inklusive Material) alles bis ins Detail besprochen und in der Planung berücksichtigt. Unterstützen Sie das Referendum nicht, sonst wird sich die Attraktivität des Dorfes nie verbessern.  
Silvia Merkle-Zäch, Riehen

### Wohin gehst du, EVP?

Diese Woche wurde bekannt, dass die einst stolze und vor allem grosse bürgerliche Partei EVP eine Listenverbindung mit ihren ehemaligen Gegnern, der SP und den Grünen eingeht. Stets betonte die EVP, dass sie trotz linkem Stimmverhalten im Einwohnerrat eine bürgerliche Partei sei – noch vor wenigen Wochen wurde der Vorwurf bestritten, dass im Gemeinderat drei Linke sässen, da die EVP keine linke Partei sei. Da die EVP nun bereit ist, der SP oder den Grünen ein Restmandat zu überlassen, frage ich mich, was die EVP noch von einer linken Partei unterscheidet. Schade, denn es braucht die lösungsorientierten Parteien zwischen den Blöcken.

Patrick Huber,  
Einwohner CVP Riehen

### Grundwasserschutz hat höchste Priorität

Der ungenügende Grundwasserschutz an der Zollfreistrasse muss den Gemeinderat veranlassen, bei der Basler Regierung und den zuständigen deutschen Behörden energisch die notwendige Sanierung zu verlangen. Was hilft es, wenn die EVP im Einwohnerrat

und im Grossen Rat interpelliert, der Gemeinderat und der Regierungsrat lassen brave Antworten schreiben, aber es geschieht nichts. Hier muss der Gemeinderat energisch intervenieren und die Sanierung verlangen. Von guten und unkomplizierten Beziehungen zu den deutschen Behörden, wie der Gemeinderat behauptet, kann ich hier nichts erkennen.  
Peter A. Vogt, Einwohnerrat SVP

### Wahlsprüche als leere Worthülsen

«Für Wohlstand mit Anstand»: Dieser Wahlspruch zielt als Titel die Wahlwerbung der Rieherer CVP. Mit «Freiheit», «Gerechtigkeit», «Solidarität» und «Verantwortung» folgen weitere kernige Begriffe. Solch hehren Zielen kann sicher jeder Mensch bedenkenlos zustimmen. Nur sollten sich die Parteien und insbesondere das Spitzenpersonal auch im Alltag an ihren selbst formulierten Massstäben messen lassen.

Aktuelles Beispiel: CVP-Nationalrat, Grossrat und BKB-Bankrat Markus Lehmann. Neben den Sitzungsgeldern (für 2012 rund 80'000 Franken), die er als Bankrat kassiert, hat er sich auch noch die Freiheit genommen, seiner eigenen Brokerfirma Aufträge der Basler Kantonalbank (BKB) und der Coop-Bank in nochmals ähnlicher Höhe zuzuschicken. Dass sich Andreas Albrecht (Grossrat LDP) in Präsidialfunktion noch grosszügiger bedient hat, macht die Sache nicht weniger unappetitlich – die Staatsbank als Selbstbedienungsladen.

Ist das Wohlstand mit Anstand? Ist das Gerechtigkeit und Solidarität, wie sie u.a. Lehmann und Albrecht interpretieren? Ist das die Verantwortung, wie sie die noch immer sehr finanzplatznahe CVP und die LDP verstehen?  
Christian Burri,  
SP-Einwohnerat, Riehen

### Musikalischer Jahreshöhepunkt

Vergangenen Sonntag durfte ich dem Adventskonzert des Rieherer Panflötisten Philippe Emmanuel Haas und des venezianischen Organisten Ni-

colò Antonio Sari in der Kirche Röteln in Lörrach beiwohnen. Das Konzert, das mit der Geburtstagsfeier des Panflötisten zusammenfiel, war für mich der musikalische Höhepunkt des Jahres. Ich möchte mich auf diesem Weg bei den beiden Musikern sehr herzlich für den wunderschönen Konzertabend bedanken.

Margaretha Vogelsanger, Riehen

### Strassenbau ist das Problem, nicht der Pendler

Gemäss der im November von der Gemeinde verschickten Broschüre «Parkraumbewirtschaftung» sind Pendlerautos eine Belastung für Riehen. Der Einwohnerrat hat darum beschlossen, den beschränkt vorhandenen Parkraum zu bewirtschaften, ausgerichtet auf die Bedürfnisse der Einkaufskundschaft des Gewerbes. Das erhoffte Ziel ist, den Park-and-ride-Verkehr zu minimieren. Um dies zu erreichen, erhält Riehen flächendeckend blaue Zonen (mit Ausnahme der Hanglagen), das Dorfzentrum hingegen Parkuhren. Um zu parkieren, müssen Anwohner, Angestellte und Besucher Parkkarten kaufen. Das ist eine schlechte Idee und eine Zeitverschwendung.

Ich parkiere täglich entlang der Tramlinie 6, bisher habe ich immer einen Parkplatz gefunden. In letzter Zeit nimmt die Parkplatzsuche mehr Zeit in Anspruch, weil es aufgrund von Baustellen immer weniger davon gibt – Baufahrzeuge, Container, Materialien und Löcher verunmöglichen das Parkieren. Das Problem ist der Strassenbau, nicht der Pendler.

Die Angestellten-Parkkarte macht keinen Sinn, denn sie ist eine Belastung für Unternehmen, Kunden und Mitarbeiter. Beschliesst der Unternehmer, die Parkkarte selbst zu bezahlen, wird er die Kosten einfach an die Rieherer Konsumenten weitergeben. Der Kunde zahlt so oder so, und diejenigen mit Auto doppelt. Die Einführung der Parkuhren im Dorfzentrum schafft nicht gerade eine freundliche Einkaufsatmosphäre. Es ist kein Wunder, dass immer mehr Konsumenten nach Deutschland einkaufen gehen. Colette Wirth, Riehen

# FDP

Die Liberalen

## 2014 im Zeichen der Erneuerungswahlen



Mit grossen Schritten nähern wir uns dem Jahresende 2013 und damit auch dem Wahlsonntag 2014. Vier Jahre hatten die Parteien Zeit, im Gemeinderat oder im Einwohnerrat ihre im Wahlkampf 2010 gemachten Versprechungen umzusetzen. Je nach Standpunkt wird die Beurteilung über das Erreichte und die Bewertung der politischen Arbeit unterschiedlich ausfallen.

Als deren Präsident möchte ich für die FDP Die Liberalen Riehen nicht in Anspruch nehmen, alles richtig gemacht zu haben und zu 100 Prozent erfolgreich gewesen zu sein. Wir haben unsere Vorstellungen leider nicht überall durchsetzen können. Aber wir sind unseren Prinzipien treu geblieben, auch wenn wir mit unserer Ansicht alleine dagestanden sind. Dort, wo wir es als sinnvoll erachteten, haben wir auch über die Parteigrenzen hinweg nach Lösungen gesucht und Kompromisse vermittelt. Wir hätten noch heute keine oder aber eine teure Parkraumwirtschaft, wenn wir unsere bürgerlichen Partner nicht zu einem Kompromiss hätten hinführen können. Der Gemeinderat müsste nicht darüber nachdenken, wie der Mittelstand in Riehen finanziell entlastet werden kann, wenn wir nicht zusammen mit der LDP und der SP einen entsprechenden Vorstoss eingereicht hätten.

Die FDP Riehen wird auch in der nächsten Legislatur eine sachorientierte Politik betreiben. Selbstverständlich wird sie dies vornehmlich im Verbund der bürgerlichen Parteien tun, die hoffentlich gestärkt aus den Wahlen hervorgehen werden. Es wird aber durchaus einzelne Geschäfte geben, wo wir gemeinsam mit einer SP nach guten Lösungen für Riehen einstehen werden.

Nun wünsche ich Ihnen und Ihren Familien aber abseits des Wahlkampfes ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute im neuen Jahr.

Andreas Zappalà,  
Präsident FDP Die Liberalen Riehen

## Die Liberalen. LDP

### Mehr Sicherheit

#### Unsere Forderungen:

- Erhalt des Polizeipostens und eine Erhöhung der Polizeipräsenz
- Aufstockung der Grenzschutz und eine stärkere Besetzung der Grenzübergänge zu Riehen
- Die Schaffung einer Gemeindepolizei nach Baselbieter Vorbild ist zu prüfen

#### Der Hintergrund:

Als eine der grössten Gemeinden der Nordwestschweiz betreibt die Polizei Basel-Stadt zu Recht einen Polizeiposten in Riehen. Um die Sicherheit weiter zu gewährleisten und den steigenden Anforderungen gerecht zu werden, ist Riehen auf eine starke Polizeipräsenz angewiesen.

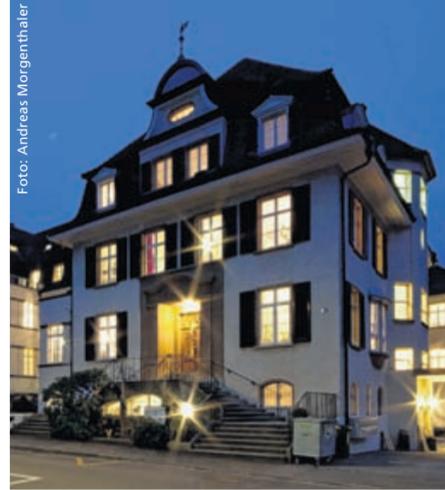
Riehen ist auf einer Länge von sechzehn Kilometern in direktem Grenzkontakt zu Deutschland, nur gerade drei Kilometer grenzen an Basel-Stadt. In den letzten Jahren wurden die Grenzkontrollen infolge der Abkommen mit der EU immer weiter abgebaut. Die Einbruchskriminalität in Riehen ist angestiegen. Diesen Umständen und Entwicklungen muss begegnet werden.



Thomas Strahm und  
Christoph Bürgenmeier, LDP Riehen



## Weihnachten auch im Sommer



Aus dem christlichen Glauben schöpfen Menschen Hoffnung und setzen sich für andere ein. In Riehen wurden viele soziale Institutionen von Menschen gegründet, die in Kirchen und christlichen Werken beheimatet waren. Treibende Kraft vor 200 Jahren war Christian Friedrich Spittler, der unter anderem das Diakonissenhaus gründete. Der Einsatz für sozial Schwache und für benachteiligte Menschen hat in Riehen Tradition.

Seit 30 Jahren ist der Verein Offene Tür in Riehen engagiert, heute mit dem Jugendtreff «Go In», sechs diakonischen Hausgemeinschaften, der Fachstelle Gemeinschaftliches Leben und der Fischerhus-Schreinerei mit einem Herz für Lehrlinge in herausfordernden Lebensumständen. Und es gibt neue Initiativen wie das Gemeinschaftshaus Moosrain (im Bild). Man könnte noch viele Vereine und Institutionen nennen. Riehen wurde und wird mitgeprägt durch christliche Werte. Die EVP knüpft an dieses Erbe an und setzt sich dafür ein, dass Riehen weiterhin sozial und diakonisch geprägt wird. Es soll auch im Sommer Weihnachten werden.

Thomas Widmer-Huber



## Riehen für alle weiterentwickeln

Abbau der Poststelle im Niederholz, Verschärfen von Teilen unserer Infrastruktur oder Privatisierung der Kehrlichversorgung – die SP Riehen hat sich in den vergangenen Jahren immer dagegen gewehrt, wenn es um den Abbau des Service Public gegangen ist. Denn wir wissen alle, dass Riehen nur erfolgreich in die Zukunft schreiten kann, wenn die Gemeinde in ihre eigene Infrastruktur nachhaltig investiert.

Ob Ruftaxi oder Ausbau des öffentlichen Verkehrs – insbesondere der Sonntagsbetrieb auch für den 45er Bus – wir alle sind in unserem Dorf auf eine gute und saubere Erschliessung der verschiedenen Quartiere angewiesen. Dies hält unser grosses grünes Dorf lebendig und macht es attraktiv zum Wohnen, zum Arbeiten und zum Leben. Wir halten nichts davon, dass Riehen zum Schlafdorf erklärt werden soll, denn damit würden wir unsere Zukunft und die Zukunft des Gewerbes aufs Spiel setzen.

Riehen darf sich als offenes, zukunftsfähiges Dorf verstehen, das sich massvoll und nachhaltig, im Einklang mit seiner natürlichen Umgebung weiterentwickelt. Nur so werden wir ein Riehen haben, das für alle statt für wenige da ist.

Dafür setzen sich unsere Kandidierenden für den Einwohnerrat auf der Liste 5 ein – dafür werden sich Franziska Roth und Guido Vogel im Gemeinderat und dafür wird sich Guido Vogel als Gemeindepräsident einsetzen.

Martin Leschhorn Strebel, Präsident SP Riehen



## Gemeinsam für Riehen

Sehr geehrte Rieherinnen und Rieherer!

Riehen braucht für die nächste Zukunft eine starke Persönlichkeit als Gemeindepräsident, der die Gemeinde nach innen und aussen führt und die Gemeindeautonomie stärkt. Nach dem Motto «Weniger Parteipolitik, mehr Taten» werde ich als Gemeindepräsident sachbezogen über alle Parteigrenzen hinweg den Dialog führen und pragmatische Lösungen erarbeiten. Meine politischen Aktivitäten in den vergangenen Jahren haben aufgezeigt, dass mit fundierter und sachbezogener Politik gute Ergebnisse erzielt werden können. Gerade für die bevorstehenden Verhandlungen über den Ressourcenausgleich mit dem Kanton ist Riehen auf eine starke und kompetente Verhandlungsdelegation angewiesen, um die langfristige Finanzierung der Gemeindeaufgaben ohne Steuererhöhung zu gewährleisten.

In diesem aktiven Gestaltungsprozess sehe ich die Herausforderung und zugleich die Chance für eine zielführende und nachhaltige Politik in und für Riehen.

Danke, dass Sie mir Ihr Vertrauen schenken!  
Ihr Hansjörg Wilde-Gut



## Vorausschauend für die Rieher Bevölkerung

Das Grüne Bündnis hat für die Wahlen den Leitsatz «vorausschauend» gewählt. Die Kandidatinnen und Kandidaten wollen mit einer vorausschauenden Politik nicht nur das grüne Dorf Riehen erhalten, sondern auch eine Zukunft für alle gestalten.

Deshalb wollen wir uns auch im Gemeinderat dafür einsetzen, dass die von der Bevölkerung gewünschten Wohnstrassen umgesetzt werden, dass Grünflächen erhalten bleiben und die Dorfkerneplanung endlich vorangebracht wird. Wir setzen uns in Riehen dafür ein, dass die Politik vorausschauend und nachhaltig handelt. Wir wollen zukünftigen Generationen ein Erbe hinterlassen und nicht einen Schuldenberg und Probleme.

Zum Thema vorausschauend werden wir am Abend des 4. Januar um 19.30 Uhr im Gemeindehaus den passenden Film «Die Reise zum sichersten Ort der Erde» von Regisseur Edgar Hagen zeigen. Er dokumentiert eindrücklich die Suche nach einem Ort für radioaktive Abfälle der Atombranche und die damit verbundenen Probleme.

Andreas Tereh, Gemeinderatskandidat



## Attraktiver Dorfkern – Jetzt!

Eine ganze Legislaturperiode ist vergangen, seit die Grünliberalen in Riehen gestartet sind und im Vorfeld der damaligen Einwohnerratswahlen unter anderem mit einer Visualisierung der autofreien Wettsteinanlage Werbung dafür machten.

Mehr noch als damals sind wir der Überzeugung, dass es nach über 40 Jahren – seit der ersten gemeinderätlichen Studie – endlich an der Zeit ist, etwas für die Modernisierung und Attraktivitätssteigerung des Dorfkerns zu tun. Das schulden wir den ansässigen Geschäften, die nicht nur mit dem lockenden Angebot ennet der Grenze zu kämpfen haben, sondern auch mit einer veralteten und optisch wenig ansprechenden Infrastruktur. Und auch wir Konsumentinnen und Konsumenten dürfen ein zeitgemäßes Einkaufserlebnis im Dorfkern erwarten. Das Rauracherzentrum hat uns in den letzten Jahren erfolgreich vorgemacht, was eine Modernisierung bewegen kann. Die kürzlich erhobene Marktanalyse über das Angebot in Riehen Dorf kommt zum Schluss, dass einige Kaufbereiche des erweiterten Bedarfs im sogenannten Non-food-Bereich nicht vorhanden oder zumindest untervertreten sind.

Selbstverständlich geht dies weder ohne eine gute Anbindung an den öffentlichen Verkehr noch ohne nahe Parkmöglichkeiten für den Individualverkehr. Deshalb engagieren sich die Grünliberalen für die rasche Planung und Realisierung einer Autoeinstellhalle und stimmen dem diesbezüglichen Planungskredit im Januar vorbehaltlos zu, damit sich Familien mit Kindern wie auch ältere Menschen in Zukunft einfacher und sicherer im verkehrsberuhigten Zentrum bewegen können.

Die Grünliberalen werden sich auch in der nächsten Legislaturperiode für reelle Ziele und Lösungen starkmachen und ein modernes Riehen mitgestalten, das Bestehendes bewahrt, aber auch Neues ermöglicht. Getreu dem Slogan: Bisher, und auch in Zukunft!

Dominik Bothe, Vorstand GLP Riehen



## Volkswille, Zonenplan

In den letzten Legislaturen wurden einige Referenden und Initiativen in Riehen ergriffen, in welchen die Bevölkerung ihre Haltung klar zum Ausdruck gebracht hat. Es ist nicht nachvollziehbar, warum die Rieherer Politik diese demokratischen Entscheide nicht respektieren beziehungsweise akzeptieren kann. Es müssen deshalb jetzt Weichen gestellt werden: Politiker sollen sich nicht mehr über den Volkswillen hinwegsetzen können, wie es beim Moostal, im Stettenfeld und im Dorfkern geschehen ist.

Beim neuen Zonenplan sind Änderungen vorgesehen, die Riehen rasch und entschlossen und unwiederbringlich zu einem Stadtteil von Basel werden lassen. Bereits jetzt wurde das vorgegebene politische Ziel, Riehen bei 20'000 Einwohnern zu belassen, nicht eingehalten. Es sollen immer mehr Menschen angesiedelt werden. Das hat zur Folge, dass Grünzonen zurückgedrängt, überbaut oder aufgegeben werden, nur um die Pläne der Basler Regierung zu verwirklichen. Diese Entwicklung wollen wir nicht, denn Riehen soll als Wohngemeinde so bleiben, wie sie ist, sprich attraktiv.



Felix Wehrli, Vizepräsident SVP-Riehen



## EDU – die christlich-bürgerliche Partei

Die Bundesverfassung der Schweiz beginnt mit den Worten: «Im Namen Gottes des Allmächtigen!» Von diesem Gott lässt sich die Eidgenössisch-Demokratische Union (EDU) bewusst prägen. Es ist kein Zufall, dass wir in der Schweiz viel Freiheit, Frieden und Wohlstand geniessen. Die EDU arbeitet daran, diesen Erfolg auch in Zukunft zu bewahren. Das gilt besonders für Riehen, das eine reiche christliche Tradition hat und dem dadurch eine Vorbildfunktion zukommt.

Die EDU wurde 1975 gegründet. Sie ist wirtschaftlich und konfessionell unabhängig. Ihre Finanzierung basiert hauptsächlich auf Spenden von Privatpersonen. Ihre Mitglieder kommen aus den verschiedensten christlichen Kirchen und Freikirchen. Heute ist sie mit Fraktionsstärke in den Parlamenten von Bern, Zürich und Thurgau vertreten und hat in vielen weiteren Kantons- und Gemeindeparlamenten Einsitz.

### Die Zehn Gebote

Die EDU muss ihre Fahne nicht am hektisch ändernden Zeitgeist ausrichten. Denn sie ist im seit Jahrtausenden gültigen Wort Gottes gegründet. Die Zehn Gebote (nachzulesen in der Bibel im 2. Mose, Kapitel 20, Verse 1–17) anerkennt sie als Grundlage für das Zusammenleben der Menschen.

### Freiheitliches Staatsverständnis

Schon in der Bibel steht geschrieben: «Ein König richtet das Land auf durchs Recht; wer aber viel Steuern erhebt richtet es zugrunde.» Die EDU will einen schlanken Staat, der Sicherheit, Recht und Ordnung gewährleistet. Der Staat soll für die nötige Infrastruktur sorgen und ohne Schulden haushalten. Er soll nur regulieren, soweit es nötig ist, um die Sicherheit, die Grundausbildung, die Gesundheit und die soziale Absicherung der Bevölkerung zu gewährleisten. Alles Weitere soll in der Entscheidungsfreiheit der Bürger, der Wirtschaftsunternehmen, der Vereine sowie der Kirchen und anderen Religionsgemeinschaften stehen. An den Staatskrisen in Europa lässt sich ersehen, wie wichtig eine funktionierende Zivilgesellschaft ist.

Markus Grob, Präsident EDU Riehen



## Die Schule verbessern



Foto: zlg

Es ist wichtig, dass die Qualität unserer Rieher Schulen – und damit die Berufschancen unserer Schülerinnen und Schüler – tatsächlich verbessert wird. Hierfür bedarf es nicht nur der Stärkung schwächerer und fremdsprachiger Schüler. Dazu braucht es auch nicht für jeden Lausbubenstreich einen Termin bei einer Schulpsychologin oder jede Woche einen Elternabend. Vielmehr sollte bei der Umsetzung von Harnos darauf geachtet werden, dass die Lehrer sich auf ihre Kernkompetenz «Lehren» besinnen können und ihre Energie nicht nur für administrative Arbeit und Sitzungen aufwenden müssen.

Die Lehrerinnen und Lehrer sollten sich ihren Schülern widmen können und verstärkt auch auf die Bedürfnisse von guten Schülern eingehen können, diese fördern und motivieren. Insbesondere der Fremdsprachenunterricht macht meines Erachtens deutlich, dass Handlungsbedarf besteht und vielleicht bald schon mutige Entscheide getroffen werden müssen.

Andrea Pfeleiderer, Einwohnerratskandidatin

POLITIK Riehen vor der Einwohnerratswahl vom 26. Januar 2014

# Bestätigung oder erneuter Richtungswechsel?



Gespanntes Warten auf die Resultate im Wahlforum des Jahres 2010 im Lüschersaal im Haus der Vereine.

Foto: Archiv RZ Philippe Jaquet

Während bis 2010 die Mitte-Parteien EVP und CVP zwischen den grossen Blöcken der Rot-Grünen und der Bürgerlichen viel Einfluss hatten, ist der Einwohnerrat seit 2010 deutlich bürgerlicher geprägt. Am 26. Januar 2014 wird sich zeigen, ob das so bleibt oder ob die Richtung wieder wechselt.

ROLF SPRIESSLER-BRANDER

Neun Parteien nehmen an den Einwohnerratswahlen vom 26. Januar 2014 teil und präsentieren 227 Kandidierende (147 Männer und 80 Frauen). Vor vier Jahren waren es 236 Kandidierende (145 Männer und 91 Frauen), die für acht Parteien angetreten waren. Neu hinzugekommen ist gegenüber dem letzten Mal die Eidgenössisch-Demokratische Union (EDU), die es bereits 1998 und 2002 versucht und noch nie einen Sitz geschafft hat. Alle anderen Parteien, die am Wahlgang teilnehmen, sind heute bereits im Parlament vertreten.

### Spektakuläre Wahl 2010

Die Einwohnerratswahlen vor vier Jahren brachten massive Veränderungen. Die SVP, die erst seit 2002 im Rieherer Parlament sitzt, steigerte sich gegenüber 2006 von 10,6 auf 20,07 Prozent, wurde damit erstmals wählerstärkste Partei und erhöhte ihre Sitzzahl von 5 auf 8. Eigentlich hatte die SVP im Jahr 2006 nur 4 Mandate erzielt, zum Zeitpunkt der letzten Wahl besass sie aber bereits 5 Sitze durch den Wechsel von Heinrich Ueberwasser von der EVP zur SVP. Zu den Wahlgewinnern zählten im Jahr 2010 auch das Grüne Bündnis, das dank einer Steigerung von 5,9 auf 6,84 Prozent einen dritten Sitz hinzugewann und damit Fraktionsstärke erreichte, und die Grünliberalen, die auf Anhieb den Sprung ins Parlament schafften und zwei Sitze holten (mit 4,62 Prozent). Seither bildet die GLP eine Fraktionsgemeinschaft mit der CVP, die mit einer leichten Steigerung von 7,5 auf 7,95 Prozent ihre drei Sitze verteidigen konnte – und als Überraschungscoup ihren vorherigen Einwohnerrat Daniel Albietz in den Gemeinderat brachte, was die SP ihren zweiten Gemeinderatssitz kostete.

Die DSP hatte sich während der Legislatur 2006–2010 aufgelöst, ihr einziger Einwohnerrat Hans-Rudolf Lüthi schaffte die Wiederwahl als Parteilos auf der Liste der LDP und ist inzwischen LDP-Mitglied.

Die SP verlor an den Einwohnerratswahlen 2010 auch im Parlament leicht – der Wähleranteil sank von 19,4 auf 17,56 Prozent und die Zahl der Parlamentssitze von 8 auf 7. Dies war aber erklärbar durch den Sitzgewinn der Grünen, mit denen die SP eine Listenverbindung eingegangen war. Auch diesmal sind die Listen der SP und der Grünen wieder verbunden. Ebenfalls eine Listenverbindung eingegangen sind die FDP, CVP und SVP.

Die FDP verteidigte im Jahr 2010 ihre 6 Sitze mit einem konstant gebliebenen Wähleranteil von 14,25 Prozent sicher.

Grosse Verliererin der letzten Parlamentswahl war die LDP, die als zuvor wählerstärkste

Partei von 19,6 auf 13,93 Prozent Wähleranteil absackte und nur 5 ihrer zuvor 9 Sitze verteidigen konnte. Trotzdem konnte die LDP gleichzeitig ihre zwei Gemeinderatssitze verteidigen. Ebenfalls leicht eingebrochen ist vor vier Jahren die EVP, deren Wähleranteil von 16,1 auf 14,79 Prozent zurückging, weshalb die Sitzzahl im Parlament von 7 auf 6 sank.

### Harzige Parlamentsarbeit

Der Parlamentsbetrieb der zu Ende gehenden Legislatur war immer wieder von grösseren Meinungsverschiedenheiten – mit dem Gemeinderat und innerhalb des Parlaments – sowie langen Entscheidungsprozessen geprägt. Öfters wurden in den Sachkommissionen erarbeitete Kompromisse im Plenum infrage gestellt oder gar umgestossen, mehrmals wurden Parlamentsentscheide durch Referenden bekämpft – wie beim K-Netz-Entscheid und aktuell beim Kredit zur Dorfkernumgestaltung. Aus den Reihen des Parlaments selbst wurde die Kommissionsarbeit immer wieder kritisiert. Einzelnen Fraktionen wurde vorgeworfen, sich nur ungenügend in die Kommissionsberatungen einzubringen. Oft blieben einzelne Geschäft sehr lange in den Kommissionen und auch eine grosse Fülle an parlamentarischen Vorstössen trug dazu bei, dass es zu ungewöhnlich vielen überlangen Sitzungen und Doppelsitzungen kam, ohne dass dabei besonders viel entschieden wurde. Oft hatte der Gemeinderat Mühe, seine Vorlagen im Parlament auch durchzubringen.

Diese Ausgangslage hat Einfluss auf die Gemeinderatswahl, in welcher aufgrund der Rücktritte von Gemeindepräsident Willi Fischer (EVP) sowie der Gemeinderatsmitglieder Maria Iselin-Löffler (LDP), Irène Fischer-Burri (SP) und Thomas Meyer (FDP) nur gerade drei Bisherige antreten werden: Christoph Bürgenmeier (LDP), Annemarie Pfeifer (EVP) und Daniel Albietz (CVP). So versucht die «Bürgerliche Allianz» mit den Gemeinderatskandidierenden Daniel Albietz (CVP), Eduard Rutschmann (SVP) und Silvia Schweizer (FDP) sowie dem parteilosen Gewerbler Hansjörg Wilde als Präsidentschaftskandidat, den Gemeinderat zu einer «echten bürgerlichen Mehrheit» mit Einbezug der SVP zu führen, während dies eine Fünferliste mit Christine Kaufmann (EVP), Annemarie Pfeifer (EVP), Franziska Roth (SP), Andreas Tereh (Grüne) und Guido Vogel (SP) zu verhindern sucht. Im Alleingang will die LDP mit dem Bisherigen Christoph Bürgenmeier und mit Thomas Strahm für Maria Iselin-Löffler ihre zwei Gemeinderatssitze verteidigen. Dieser Machtkampf um den Gemeinderat dürfte auch den Ausgang der Parlamentswahlen beeinflussen.

### Viele «junge» Bisherige

Obwohl alle 40 amtierenden Einwohnerratsmitglieder zur Wiederwahl antreten, hat sich der Rat gegenüber Mai 2010, als die aktuelle Legislaturperiode begann, bereits wesentlich verändert. Nur 28 der Kandidierenden, die mit dem Prädikat «bisher» ins Rennen steigen dürfen, waren dabei, als der inzwischen verstorbene Alterspräsident Hans-Peter Merkel (SVP) im April 2010 eine bemerkenswerte Eröffnungsrede hielt, in welcher er für gegenseitige Toleranz warb. Mit Hans-Peter Merkel und Siegfried Gysel, dem auf dem Sportplatz Grendelmatte im Zusammenhang mit seinem Engagement für

öffentliche Standorte von AED-Geräten zum Notfalleinsatz bei Herzstillstand eine Gedenkplakette gewidmet ist, verlor die SVP gleich zwei Mitglieder durch Todesfall. Ausserdem trat Ursula Kissling im Lauf der Legislatur zurück.

Für den wohl spektakulärsten Rücktritt sorgte die SP, als ihr Jungstar Salome Hofer 2011, unmittelbar nachdem sie ihre zweijährige Amtszeit als Einwohnerratspräsidentin mit Bravour beendet hatte, ihren Abschied erklärte, weil sie nach Basel zog. Sie blieb der Rieherer Politik als Grossrätin erhalten. Andrea Pollheimer war die zweite SP-Abgeordnete, die den Rat vorzeitig verliess.

Mit der langjährigen Fraktionschefin Simone Forcart trat ein wiedergewähltes LDP-Mitglied noch vor Beginn der Amtsperiode 2010–2014 aus gesundheitlichen Gründen zurück und sorgte dafür, dass Hans Rudolf Lüthi im Rat bleiben durfte – er ist nun der amtsälteste Gemeindeparlamentarier. Ausserdem ersetzte die LDP später Andrea Schotland aus beruflichen Gründen.

Bei der CVP zog sich Neuling André Weissen nach kurzer Amtszeit zurück und der Auftritt des ihm nachfolgenden Lukas Strickler als «jüngster Einwohnerrat aller Zeiten» war nur ein kurzes Intermezzo, bevor ihm der Jungpolitiker Patrick Huber folgte. Die EVP ersetzte im Lauf der letzten gut dreieinhalb Jahre das Trio Martin Abel, Monika Kölliker und Margret Oeri. Die FDP hatte den Rücktritt der langjährigen Parlamentarierin Christine Locher zu verzeichnen. Bei der GLP zog sich Thomas Marti zurück.

Im Jahr 2010 verloren vier von 37 angetretenen Bisherigen ihren Sitz. Mit Daniel Albietz (CVP), Thomas Meyer (FDP) und Annemarie Pfeifer (EVP) wurden gleich drei in den Gemeinderat «befördert». Aus dem Quartett der abgewählten Parlamentsmitglieder ist Claudia Schultheiss (LDP) inzwischen wieder in den Rat nachgerückt. Vor vier Jahren schafften immerhin zehn Neulinge den Sprung ins Parlament.

## Gemeindewahl 2014

In fünf RZ-Ausgaben bis und mit der RZ Nr. 4 vom 24. Januar 2014 bietet die Rieherer Zeitung den teilnehmenden Parteien und Gemeinderatskandidierenden Gelegenheit, im Rahmen des jeweils zweiseitigen «Wahlforums» ihre Positionen zu formulieren und wichtige Punkte hervorzuheben. Begleitend dazu geht die RZ in eigenen Artikeln auf die Ausgangslage zur Einwohnerrats- und Gemeinderatswahl ein und blickt auf frühere Wahlgänge zurück.

Im Lauf der kommenden fünf Wochen wird die RZ die Antworten zum Fragebogen publizieren, die sie allen zwölf für den Gemeinderat Kandidierenden vorgelegt hat. Auf einer Doppelseite präsentieren wir ausserdem alle 227 Einwohnerratskandidatinnen und -kandidaten mit Namen und Fotos, soweit sie uns von den Kandidierenden gestellt wurden. Verschiedene Artikel zu aktuellen Wahlthemen und Veranstaltungen der Parteien ergänzen unsere Wahl-Vorberichterstattung. Und natürlich stehen den Parteiponenten auch unsere Leserbriefspalten offen.

# Bücherauslese

## Neuerscheinungen im Reinhardt Verlag

**NEU**  
auch als E-Book

Anne Gold  
**Die Tränen der Justitia**  
320 Seiten,  
gebunden mit Schutzumschlag  
CHF 29.80  
ISBN 978-3-7245-1930-0



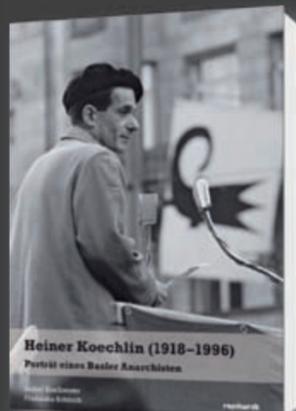
Peter Zeindler  
**Die Ringe des Saturn,  
Der Zirkel**  
*Die ersten beiden Romane mit der  
Kultfigur Sembritzki als Taschenbuch*  
836 Seiten, kartoniert  
CHF 29.80  
ISBN 978-3-7245-1768-9

Claudia Kandalowski  
Maria Schmid  
**Erfolgreiche Wege  
erfolgreicher Menschen**  
320 Seiten, Hardcover  
CHF 34.80  
ISBN 978-3-7245-1942-3



Dora Borostyan (Hrsg.)  
**GLOSS Make-up Guide**  
190 Seiten, kartoniert  
CHF 19.80  
ISBN 978-3-7245-1929-4

Isabel Koellreuter/Franziska Schürch  
**Heiner Koechlin (1918–1996)**  
*Porträt eines Basler Anarchisten*  
580 Seiten, zwei Bände im Schubert, Hardcover  
CHF 48.–  
ISBN 978-3-7245-1876-1  
Erscheint im Dezember 2013



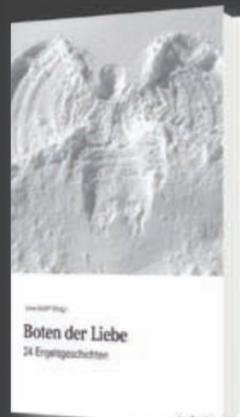
Christian Meyer  
**Das Bundeshaus kocht**  
228 Seiten, Hardcover  
CHF 38.–  
ISBN 978-3-7245-1928-7

Franz Walter/Rolf Imbach  
**Sagenhaftes Wandern**  
*Auf den Spuren der Pioniere und Weltentdecker  
im Solothurner und Baselbieter Jura*  
160 Seiten, kartoniert  
CHF 19.80  
ISBN 978-3-7245-1874-7



Karin Breyer  
**Wandern mit dem GA und dem  
Halbtaxabonnement**  
*Band 6: Winterwanderungen II*  
164 Seiten, kartoniert  
CHF 29.80  
ISBN 978-3-7245-1933-1

Uwe Wolff  
**Boten der Liebe**  
*24 Engelsgeschichten*  
144 Seiten, Hardcover  
CHF 29.80  
ISBN 978-3-7245-1943-0



FC Basel 1893  
**Jahreskalender 2014**  
Wirobindung  
CHF 19.–  
ISBN 978-3-7245-1908-9

Erhältlich im Buchhandel oder unter [www.reinhardt.ch](http://www.reinhardt.ch)

## Überraschungen für mittellose Familien

rz. Aus dem Sozialhilfe- und Gesundheitsfonds der Gemeinde Riehen werden alljährlich Weihnachtsgeschenke für die Kinder der Sozialhilfebezügler finanziert. Dieses Jahr erhielten mittellose Familien verschiedene Gutscheine und Geschenke, wie die Gemeinde in einer Mitteilung schreibt.

So durften diese Familien pro Kind einen Gutschein im Wert von 50 Franken für einen Einkauf im Spielwaren- und Sportgeschäft Cenci Sport entgegennehmen. Der Riehener Familienbetrieb gewährte der Sozialhilfe zehn Prozent Rabatt auf die knapp 150 Einkaufsgutscheine. Neu erhielten alle Kinder und Jugendlichen von 0 bis 18 Jahren (bisher 3 bis 15 Jahre) ein Weihnachtsgeschenk.

Erstmals wurde in diesem Jahr eine Weihnachtsaktion für weitere Armutsbetroffene ermöglicht. In Zusammenarbeit mit der Riehener Metzgerei Henz wurden 80 Lebensmittelpakete im Wert von 60 Franken zusammengestellt und in der Lebensmittelabgabestelle bei der Haltestelle Habermatten gratis abgegeben. Die offizielle Abgabestelle wird von der «Schweizer Tafel» mit überschüssigen, einwandfreien Lebensmitteln von Grossverteilern, Produzenten und Detaillisten beliefert und in ehrenamtlicher Arbeit von der «Christlichen Gemeinde in Basel» betrieben. Wie bei allen Lebensmittelabgabestellen braucht es dazu die Caritas-Einkaufskarte, welche die finanzielle Notlage bestätigt. Die Weihnachtspakete enthielten gut haltbare und nahrhafte Grundnahrungsmittel (Reis, Öl etc.). Die Metzgerei Henz gewährte der Gemeinde einen Rabatt von zehn Franken pro Paket.

Der Sozialhilfe- und Gesundheitsfonds wird dort eingesetzt, wo die Leistungen der öffentlichen Sozialhilfe und der Ergänzungsleistungen zur AHV/IV durch gesetzliche oder reglementarische Bestimmungen eingeschränkt sind oder wo weitere Personen von Armut betroffen sind. Es werden insbesondere Beiträge an die Kosten einer ärztlichen, zahnärztlichen oder pflegerischen Behandlung ausgerichtet und Weihnachtsgeschenke des Riehener Gewerbes finanziert. Der Sozialhilfe- und Gesundheitsfonds wird geöffnet durch die jährlichen Beiträge aus dem Opferstock des Friedhofs am Hörnli und des Gottesackers Riehen sowie durch Zuwendungen privater Personen und Institutionen.

## ENTWICKLUNGSBEITRÄGE Riehen unterstützt rund 30 Projekte im In- und Ausland

# Über eine halbe Million Franken für arme Weltgegenden

Das Engagement der Gemeinde Riehen im Bereich Entwicklungszusammenarbeit konzentrierte sich im 2013 auf die Themen «Bildung» und «Nachhaltige Landwirtschaft».

LORIS VERNARELLI

Für einmal fand Riehen nicht wegen der Fondation Beyeler, dem Feuerstuhl oder der Zollfreistrasse den Weg in die nationalen Medien. Weil die Gemeinde laut einem Rating von Solidar Suisse in besonders hohem Masse «globale Verantwortung» übernimmt, durfte sie sich Mitte November in Zürich als eine der acht engagiertesten im ganzen Land feiern lassen (die RZ berichtete). Das Fazit des Hilfswerks fiel schmeichelhaft aus: Riehen engagiere sich vorbildlich in der Entwicklungszusammenarbeit und habe auch sein Beschaffungswesen auf Nachhaltigkeit ausgerichtet. Das eine Prozent der Einkommenssteuer-Einnahmen, das für In- und Auslandhilfe verwendet werde, entspreche sechs Promille des Nettosteuerertrags – damit sei Riehen einsame Spitze in der Deutschschweiz.

Für eine wohlhabende Gemeinde wie Riehen ist es fast schon eine moralische Pflicht, einen kleinen Teil der Steuergelder für die Unterstützung ärmerer Länder aufzuwenden. Und doch ist es keine Selbstverständlichkeit, wie andere Schweizer Beispiele zeigen. «Die Wahrheit ist, dass Riehen sehr grosszügig ist», betont Gemeinderätin Annemarie Pfeifer mit Nachdruck. Tatsächlich hat Riehen in diesem Jahr die beachtliche Summe von 580'000 Franken an verschiedene Entwicklungsprojekte gespendet. Wie üblich fliessen mindestens 70 Prozent des Betrags ins Ausland, damit die Gemeinde der Empfehlung der OECD, der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, nachkommt.

### Weniger Geld nach Rumänien

Demnach hat Riehen heuer 440'000 Franken in die Welt geschickt. Der grösste Betrag (155'000 Franken) geht an Projekte in der rumänischen Partnerstadt Miercurea Ciuc / Csikszereza



Die Fischteiche in der Kwangoregion in der Demokratischen Republik Kongo sind dank des Beitrags aus Riehen entstanden.

Foto: zVg Mission 21

und wird für partnerschaftliche Austauschprojekte wie etwa den Fotowettbewerb in diesem Frühjahr, verwendet. Ab 2015 wird die gespendete Summe allerdings um einen Drittel gekürzt. «Die Projekte sind aber nicht gefährdet», versichert Annemarie Pfeifer. Wie es im Bericht des Gemeinderates zur Neuausrichtung der Entwicklungszusammenarbeit vom März 2012 heisst, sollen das Optimierungspotenzial genutzt und Drittmittel generiert werden. Zudem ist vorgesehen, dass das Bürgermeisteramt in Csikszereza seine Beiträge erhöht.

Die rumänische Stadt erhält zusammen mit Muten, der zweiten Partnergemeinde Riehens, alljährlich Spendengelder. Das restliche Geld wird an immer neue Projekte verteilt, die mit den von der Gemeinde Riehen beschlossenen Schwerpunktthemen zusammenhängen – heuer beispiels-

weise an solche, die gezielt auf den Bildungs- oder Landwirtschaftsbereich ausgerichtet sind. In der Schweiz werden unter anderem der Umbau eines Schulhauses im Bernbiet und die Förderung einer Ziegenalp im Graubünden berücksichtigt. Ausserdem unterstützt Riehen in Afrika zwei grosse Vorhaben mit je 50'000 Franken: das Projekt «Zweitsprachige Schulbildung» von Solidar Suisse in Burkina Faso und ein Landwirtschaftsprojekt der Mission 21 in der Demokratischen Republik Kongo.

### Stolze Gemeinderätin

Besonders stolz ist die für den Bereich «Gesundheit und Soziales» zuständige Gemeinderätin auf dieses letzte Projekt. «Denn dieses wird ausschliesslich mit dem Beitrag aus Riehen finanziert», sagt Annemarie Pfeifer. Beim landwirtschaftlichen

Entwicklungsprogramm kommt der Beratung bei der Anlage neuer Fischteiche sowie den Impfschutzprogrammen für Hühner zentrale Bedeutung zu. Des Weiteren werden die Bauern bei der Vermarktung landwirtschaftlicher Überschüsse unterstützt.

Die Schwerpunktthemen für das kommende Jahr stehen bereits: Armut und Gesellschaft. Ebenfalls beschlossene Sache ist ein grosser Afrika-Markt mit Kunsthandwerk, Musik und einer Filmvorführung vor den Sommerferien. Damit soll der kulturelle Austausch gefördert werden, erklärt die Gemeinderätin, und das wohlhabende Riehen könne sich wieder von der grosszügigen Seite zeigen. Frei nach Annemarie Pfeifers Motto: «Riehen geht es gut, warum soll es nicht auch anderen gut gehen?»

## ZIVILSTAND

### Todesfälle Riehen

**Aebischer-Goldemann, Walter**, geb. 1933, von Guggisberg BE, in Riehen, Inzlingerstrasse 230.

**Aeschbach-Spinnler, Paul**, geb. 1927, von Henschiken AG, in Riehen, Hinter der Mühle 3.

**Keller-Gruber, Monika Klara**, geb. 1916, von Basel, in Riehen, Albert Oeri-Strasse 7.

**Seiler-Spiess, Lukrezia Monika**, geb. 1934, von Mägenwil AG, in Riehen, Leimgrubenweg 60.

**von Wartburg-Imbach, Helen Adelheid**, geb. 1940, von Aarburg AG, in Riehen, Am Ausserberg 14.

### Geburten

#### Riehen

**Zollinger, Emelie Regula**, Tochter des Zollinger, Daniel, von Basel und Regensdorf ZH, und der Zollinger-Pittori, Nadine Nelly, von Basel, Regensdorf ZH und Sessa TI, in Riehen.

**Norton, Lucy Aisling**, Tochter des Norton, Darragh Martin, von Irland, und der Brophy, Denise Mary, von Irland, in Riehen.

## KANTONSBLATT

### Grundbuch

#### Riehen

**Morystrasse 88, 90, 92, 94, Kohlistieg 57**, S D StWEP 677-9 (= 38/1000 an P 677, 7111 m<sup>2</sup>, 5 Wohnhäuser, 4 Garagegebäude). Eigentum bisher: Beat Oehen, in Riehen. Eigentum nun: Susanne Maria Limacher, in Basel.

**Burgstrasse 169**, S D P 450, 542 m<sup>2</sup>, Wohnhaus. Eigentum bisher: Yvette Jeanne Madeleine Ellenrieder und Robert Eduard Ellenrieder, beide in Riehen. Eigentum nun: Wolf Carsten Müller und Isabella Katharina Müller, beide in Riehen.

**Essigstrasse**, S D 1/8 an P 571, 243 m<sup>2</sup>. Eigentum bisher: Yvette Jeanne Madeleine Ellenrieder und Robert Eduard Ellenrieder, beide in Riehen. Eigentum nun: Wolf Carsten Müller und Isabella Katharina Müller, beide in Riehen.

**Gänshaldenweg 69**, S A P 346, 254 m<sup>2</sup>, Wohnhaus. Eigentum bisher: Marlies Käthe Thomann, in Riehen, Urs Thomann, in Bottmingen BL, und Heidi Thomann und Jürg Thomann, beide in Strengelbach AG. Eigentum nun: Marc Oser und Simone Anouk Oser, beide in Basel.

**Bettlingerstrasse 89, 91, 95**, S E StWEP 422-2 (= 90/1000 an P 422, 3626 m<sup>2</sup>, 2 Mehrfamilienhäuser, Ökonomiegebäude, Autoeinstellhalle), MEP 422-18-5 und MEP 422-18-10 je (= 1/19 an StWEP 422-18 = 19/1000 an P 422). Eigentum bisher: Rolf Ludwig Steinebrunner und Daniela Margareta Steinebrunner, beide in Riehen. Eigentum nun: Peter Witold Filipowicz und Joanna Stanek Filipowicz, beide in Basel.

**Helvetierstrasse 15, 17, Im Hirshalm 48, 50**, S C StWEP 65-57 (= 12,6/1000 an P 65, 3838 m<sup>2</sup>, 2 Wohnhäuser, Autoeinstellhalle), MEP 65-66-51 (= 1/53 an StWEP 65-66 = 80/1000 an P 65). Eigentum bisher: Inba AG, in Basel. Eigentum nun: Jens Pohlmann, in Basel.

### Baupublikationen

#### Riehen

##### Abbruch (und Neubau)

##### Schützengasse 22

Mohrhaldenstrasse, Schützenrainweg  
Projekt: Abbruch Einfamilienhaus Schützengasse 22, Neubau von 3 Mehrfamilienhäusern mit unterirdischer Autoeinstellhalle  
Bauherrschaft: Wafran S.A. c/o lic. jur. Andreas Rohrer, Guggitalring 12, 6300 Zug

verantwortlich: Ferrera Architekten AG, Freie Strasse 11, 4001 Basel

##### Rudolf Wackernagel-Strasse 36

Sekt. RD, Parz. 1151

Projekt: Abbruch Einfamilienhaus Rudolf Wackernagel-Strasse 36, Neubau Doppel-einfamilienhaus und Einfamilienhaus mit Einstellhalle Baumfällungen und Ersatzpflanzungen  
Bauherrschaft: Senn Andrea, Haltingerstrasse 57, 4057 Basel, Senn-Hug Patrick und Brigitta, Rauracherstrasse 122, 4125 Riehen  
verantwortlich: Ulli + Partner Architekten GmbH, Burgstrasse 128, 4125 Riehen

##### Neu-, Um- und Anbau

##### Siegwaldweg 10

Sekt. RD, Parz. 1589

Projekt: Neubau Doppelgarage, Seite Talweg  
Bauherrschaft: Suter Hanspeter, Im Hirshalm 37, 4125 Riehen  
verantwortlich: Wirth + Wirth Architekten AG, Leimenstr. 47, 4051 Basel

Einwendungen gegen diese Bauvorhaben, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind dem Bau- und Gastgewerbeinspektorat schriftlich und begründet im *Doppel* bis spätestens am 17. Januar 2014 einzureichen.

Allfällige Einsprachen werden gleichzeitig mit dem Bauteilscheid beantwortet.

Basel, 18. Dezember 2013

Bau- und Gastgewerbeinspektorat

## GRATULATIONEN

### Frieda Schneuwly-Wernli zum 90. Geburtstag

rz. Frieda Schneuwly-Wernli wurde am 20. Dezember 1923 in Thalheim im Aargau geboren. Sie ist dort mit fünf

Geschwistern aufgewachsen. Später heiratete sie Hans Schneuwly und war wohnhaft im aargauischen Lenzburg bis im Jahr 2001. Nach langer Kinderlosigkeit bekam sie mit 41 Jahren ihre einzige Tochter.

Nach dem Tod des Ehemannes 1998 wünschte ihre Tochter, die mit ihrer Familie in Riehen lebt, sie in der Nähe zu haben und im Frühling 2001 konnte Frieda Schneuwly dann eine Wohnung in der Alterssiedlung am Bäumlweg 30 in Riehen beziehen. Sehr kontaktfreudig und unternehmungslustig, hat sie sehr schnell viele Leute kennengelernt. Im August 2012 erlitt sie durch einen Sturz einen Oberschenkelhalsbruch. Nach vier Monaten Spitalaufenthalt kam sie direkt ins Alters- und Pflegeheim Dominikushaus, was anfangs für sie schwer zu akzeptieren war, da sie vorher alles selbstständig erledigt hatte. Mittlerweile hat sie sich gut eingelebt und ihren Humor noch nicht verloren. Obwohl es mit dem Laufen nicht mehr recht klappt, erfreut sie sich sonst guter Gesundheit.

Die Riehener Zeitung gratuliert Frieda Schneuwly-Wernli herzlich zum 90. Geburtstag, wünscht ihr Gesundheit und alles Gute.

### Lino Iacono-di Meglio zum 90. Geburtstag

rz. Am kommenden Sonntag, 22. Dezember, darf Lino Iacono-di Meglio seinen 90. Geburtstag feiern. Am 22. Dezember 1923 in Ischia, Italien, geboren, kam er am 4. August 1953 als Saisonier in die Schweiz. Seit 1961 lebt er in Riehen, von 1962 bis 1980 arbeitete er als Betriebsarbeiter bei der Riehener Zeitung.

Die Riehener Zeitung gratuliert ihrem ehemaligen Mitarbeiter Lino Iacono ganz herzlich zum 90. Geburtstag und wünscht ihm auch für die Zukunft nur das Beste.

### Charlotte Heid-Jobé zum 90. Geburtstag

rz. Am kommenden Heiligen Abend kann Charlotte Heid-Jobé ihren 90. Geburtstag feiern. Sie wurde am 24. Dezember 1923 in Glovelier im Kanton Jura geboren und ist zusammen mit drei Brüdern, einer davon ihr Zwillingbruder, aufgewachsen. Charlotte Jobé erlernte den Beruf der Schneiderin und lebte zwei Jahre in London als Au-pair-Mädchen, wo sie ihren späteren Mann Karl Heid kennenlernte. 1952 heirateten die beiden und wohnten ab dann in Basel. 1954 zog das Paar nach Riehen. 1956 kam die erste Tochter Marie-Thérèse zur Welt, 1958 folgte Jacqueline. Seit April 1994 ist Charlotte Heid-Jobé verwitwet. Bis Oktober letzten Jahres lebte sie noch im eigenen Haushalt, seit dann im Pflegeheim Wendelin, wo sie liebevoll umsorgt wird und wo sie ihre beiden Töchter regelmässig besuchen. Auch ihr noch verbleibender Zwillingbruder pflegt regelmässig persönlichen und telefonischen Kontakt mit seiner Schwester. Die Jubilarin nimmt gerne an verschiedenen Aktivitäten teil. Sie macht bei Bewegungsübungen mit, malt fantastische Mandalas, geht gern zum Gemüse-rüsten, nimmt an Hauskonzerten teil und vieles mehr. Für ihr hohes Alter ist sie verhältnismässig fit und kann daher noch viele Dinge erleben. Die Riehener Zeitung gratuliert Charlotte Heid-Jobé herzlich zum runden Geburtstag und wünscht ihr für die kommende Zeit nur das Beste.

### Martin Vischer-Hell zum 80. Geburtstag

rz. Am Stephanstag darf Martin Vischer-Hell seinen 80. Geburtstag feiern. Die Riehener Zeitung gratuliert ganz herzlich und wünscht ihm für die Zukunft alles Gute.

**Portemonnaie verloren**  
 Ich habe am letzten Samstag, 14. Dezember, mit den Pfadi im Rotengraben in Riehen Weihnachten gefeiert und habe mein grosses graues Portemonnaie «verloren».  
 Es war ein Geschenk und ich habe eine sehr emotionale Bindung dazu, zumal darin auch Erinnerungsfotos waren. Darum bitte ich den «Finder», das Portemonnaie abzugeben, dafür werde ich auch sehr gerne einen Finderlohn bezahlen.  
**Sara Aeberli «ZURPLIN»**

**Schranz AG** Riehen  
 Bauspenglerei  
 Flachdacharbeiten  
 Kunststoffbedachungen  
 Blitzschutzanlagen  
 Sanitäre Anlagen  
 Kundendienst  
 Techn. Büro  
 Erlensträsschen 48 **061 641 16 40**

Der gute Uhrmacher im Kleinbasel  
**R. Heinzelmann**  
 Uhren und Bijouterie  
 Ochsenstrasse 13,  
 Basel, Tel. 061 681 33 20  
 Offizielle Vertretung  
 Funkuhren, Certina,  
 Mido, ORIS  
 Grosse Auswahl  
 von Wand- und  
 Tischuhren

**Papeterie Wetzels**  
 Papeterie Wetzels  
 Inh. J. & I. Blattner  
 Schmiedgasse 14, 4125 Riehen  
 Bürobedarf, Zeichenmaterial,  
 Geschenk- und Bastelboutique  
 Copy Shop  
 Telefon 061 641 47 47 Fax 061 641 57 51  
 papwetzels@bluewin.ch www.papwetzels.ch

**Atelier Theater Riehen**  
**Baselstrasse 23**  
**DIE PANNE**  
 «Der schönste Abend meines Lebens»  
 Komödie v. F. Dürrenmatt – Silvester 17 + 20 Uhr  
**Begeisterung pur!**  
 Tickets: info@ateliertheater.ch  
 Telefon 061 641 55 75  
 VVK: La Nuance, Riehen, Webergässchen

Zeitungs-  
 Leser  
 sind  
 immer  
 gut  
 orientiert  
**Winterschnitt!**  
**Viva Gartenbau**  
 061 601 44 55  
 Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr  
 www.viva-gartenbau.ch

**LUTZ**  
 Die Buchhandlung  
 Lörrachs  
 »Haus der Bücher«  
 Tumlinger Str. 179  
 Kommen Sie zum  
 Bücherbummel!  
 Bücher und Neue Medien auf  
 3 Etagen mitten in der Stadt  
 Tel. 0049 76 21/92 60 00, Fax 92 60 25

**KINDERHUUS**  
**ZEM GLUGGER**  
 Im Hirshalm 45, 4125 Riehen  
 Tel. 061 601 10 65, Fax 061 35 94  
 info@glugger.ch, www.glugger.ch  
**Wir wünschen allen Kindern  
 und Eltern ein fröhliches  
 Weihnachtsfest.**  
 Ab 2. Januar 2014 sind wieder einige  
 Betreuungsplätze frei.

**GIMA**  
**GIPSER- UND MALER-  
 GESELLSCHAFT BASEL AG**  
 NEU- UND UMBAUTEN  
 Südquaistrasse 12  
 4057 Basel  
 Telefon 061 631 45 00  
 www.gima-basel.ch

**Sonntagsverkauf**  
**22. Dezember**  
 von 13.00 bis 17.00 Uhr  
 bei den Rieherer Dorfgeschäften.  
 Schoggiparadies  
 Modeva  
 Henz Fleisch + Feinkost  
 Rössli Buchhandlung  
 Papeterie Wetzels  
 Coop  
 Micaela's Vintage  
 Cenci Spielwaren Sport Mode  
 Boutique Anna K  
 Café Bar Piazza  
 Wir freuen uns auf Sie  
 VRD Vereinigung Rieherer  
 Dorfgeschäfte

*Schöne Festtage  
 wünscht die*  
**RIEHERER ZEITUNG**

**Pestalozzi Apotheke**  
 HOMÖOPATHIE  
 Apotheke für Naturheilmittel  
 Besuchen Sie uns in Lörrach-Stetten oder:  
 Bestellen Sie gleich auf  
 www.pestalozzi.de  
 Tel. 07621 919890, Fax 07621 919899  
 info@pestalozzi.de  
 Öffnungszeiten:  
 Montag – Freitag 8.00 – 19.00 Uhr  
 Samstag 8.00 – 14.00 Uhr  
 Burkhard Sieper e. K.  
 Hauptstrasse 29, 79540 Lörrach-Stetten  
 Die Apotheke für Naturheilmittel !!!

**BÄUMLIHOFPRINT**  
 OFFSET - DIGITAL - KOPIERSERVICE - FINEART  
 ... für Ihre Drucksachen!  
 Bäumlhofstrasse 394  
 4125 Riehen  
 Tel. 061 601 45 51  
 info@baeumlhofprint.ch

**MEINDL**  
 Shoes for Actives  
 Walking - Trekking - Wandern.  
 Wohlfühl in Perfektion durch Massanfertigung.  
 www.custom-shoes.ch  
 Winkler OSM  
 Hammerstrasse 14  
 4058 Basel  
 Telefon 061 691 00 66

**Betriebsferien**  
 Montag 16.12. bis  
 Donnerstag 26.12.  
**Wiedereröffnung**  
**Freitag 27.12.**  
**um 9 Uhr**  
 Wir danken herzlich für Ihre  
 Besuche und wünschen Ihnen  
 frohe Weihnachtstage.

**Samstag, 4. Januar 2014, 19.30 Uhr**  
**im Gemeindehaus**  
 Film «Die Reise zum sichersten Ort der Erde»  
 von Regisseur Edgar Hagen  
 anschliessend Apéro  
**GRÜNES BÜNDNIS**  
 Andreas Tereh  
 in den Gemeinderat

**Werben Sie gezielt**  
**Werben Sie erfolgreich:**  
**Werben Sie in der Rieherer Zeitung!**

**Kunst Raum Riehen**  
**Regionale 14**  
**The Karlsruhe Connection and other Stories**  
 30. November 2013 bis 5. Januar 2014  
 Seit Längerem verfolgt der Kunst Raum Riehen mit grosser Aufmerksamkeit Junge Kunst von Studierenden an der Kunstakademie Karlsruhe und stellt sie regelmässig im Kontext mit Künstlerarbeiten aus der gesamten Regio im Rahmen der «Regionale» aus.  
 Mit Benjamin Appel, Kyra Beck, Omar Alessandro Blangiardi, Ralph Bürgin, Martin Chramosta, Christoph Eisenring, Pawel Ferus, Katrin Fuchsloch, Arthur Gepting, Bo Hyun Gu, Rodrigo Hernandez, Daniel Karrer, Jeannice Keller, Simon Krebs, Vincent Kriste, Bianca Pedrina, Uta Pütz, Joel Roters, Christian Schmid, Julia Steiner, Jens Stickel, Claire Zumstein  
**Öffnungszeiten:**  
 Mi-Fr 13-18 Uhr, Sa/So 11-18 Uhr  
 24./25. und 31. Dezember geschlossen  
 Kunst Raum Riehen, Baselstrasse 71,  
 Telefon (während Öffnungszeiten): 061 641 20 29,  
 kunstraum@riehen.ch, www.kunstraumriehen.ch  
**Gemeindeverwaltung Riehen**

**Rolf Brüderlin**  
 dipl. Architekt SIA, bisher  
**Ruben Heimgartner**  
 Projektleiter Haustechnik  
**Gaston Schweizer** Schreiner-  
 meister, Präs. Schreinermeisterverband

**LISTE 10**  
**IN DEN EINWOHNERRAT**  
**DOMINIK BOTHE**  
 BISHER  
**THOMAS ZANGGER**  
 BISHER  
 WIRKT! OHNE RISIKEN UND NEBENWIRKUNGEN.  
**grünliberale**

**Rahmenbedingungen  
 für Handel und Gewerbe  
 verbessern!**  
**Thomas Strahm**  
 als Gemeindepräsident  
 Vielen Danke für Ihre Stimmen.  
 www.ldp-riehen.ch



Die Präsidentin für Riehen  
**Christine Kaufmann**  
 «Steurgerechtigkeit ist die Grundlage einer solidarischen Gesellschaft.»

**Überparteiliches Komitee Christine Kaufmann als Gemeindepräsidentin**

**Co-Präsidium:** Katrin Amstutz, Karl Heinemann, Christoph Schmid

**Wir unterstützen die Kandidatur von Christine Kaufmann:** Martin Abel, Werner Altörfer, Elisabeth Arnold, Barbara August, Simone August, Hans-Rudolf Brenner, Arthur Büchler, Andreas Burckhardt, Karl Ettl, Dorothee Fischer-Pachlatko, Willi Fischer-Pachlatko, Janine Fischer, Markus Fischer, Ulrich Flückiger, Maya Frei, Nicolai Fullin, Markus Graber, Barbara Graham-Siegenthaler, Eva Häni, Marianne Hazenkamp, Esther Herren, Peter Jochim, Ruth Jochim, Gerhard Kaufmann, Verena Kaufmann, Dominik Kiener, David Koechlin, Daniel Kopp, Monika Kräuchi, Hannelore Leder, Ueli Leder, René Leuenberger, Alfred Merz, Elisabeth C. Miescher, Kathrin Mory, Monika Mory, Werner Mory, Annemarie Pfeifer, Philipp Ponacz, Annita Rothé, Enriqué Rothé, Cornel Ryser, Helen Scheidegger, Marianne Schmid, Helen Schmid-Hari, Hans-Rudolf Schulz, Christophe Schwyzer, Walter Stampfli, Heinz Strobbach, Bea Studer, Camelia Winkler

Überparteiliches Komitee Christine Kaufmann als Gemeindepräsidentin  
 Spendenkonto: EVP, Vermerk «Wahlkomitee Kaufmann», 4125 Riehen,  
 IBAN CH 96 0900 0000 8507 5030 4; PC 85-75030-4

[www.christinekaufmann.ch](http://www.christinekaufmann.ch)

**REGIOGEMEINDE Familienmusical am vierten Advent****«Em Hirt Simon sini vier Liechtle»**

Die Regiogemeinde Riehen lädt übermorgen Sonntag um 10 Uhr an der Lörracherstrasse 50 zum Weihnachtsmusical «Em Hirt Simon sini vier Liechtle» ein. Das Musical erzählt die Geschichte eines kleinen Hirten, der sein einziges Schaf verliert und dann aufbrechen muss, um es zu suchen. Vom grossen Hirten bekommt er eine Laterne und vier Lichter mit auf den Weg. Unterwegs stösst er auf gute, böse und bedürftige Menschen, denen er seine Lichter spendet, bis er selbst bei seiner Suche kaum mehr Hoffnung hat. Dann findet er zu einem Stall mit einer Krippe...

Die eigens zusammengestellte Produktion vereint mitreissende Musik, eine unterhaltsame Handlung mit einer ermutigenden und besinnlichen Weihnachtsbotschaft. Das Musical wird von Familien und Freunden aus der evangelischen Freikirche in Zusammenarbeit mit Jung und Alt produziert. 15 Kinder beeindruckt als Schauspieler und Chorsänger. Unterstützt werden sie von den Erwachse-

nen, die für die vielfältige musikalische und lichttechnische Unterstützung sowie die Organisation des Familienprojekts verantwortlich sind. Mit hoher und anhaltender Motivation wird schon seit Oktober für diesen grossen Weihnachtsauftritt geübt.

Musical-Leiterin Michèle Thalmann bringt es auf dem Punkt: «Wir wollten zu Weihnachten etwas Besonderes von Jung und Alt, für Jung und Alt anbieten. Das Miteinander ist super, die Freude am Musical ist ansteckend, genau wie die Weihnachtsbotschaft.»

Wäre ein Familienbesuch beim Weihnachtsmusical nicht eine ideale Überraschung für den vierten Advent? Gross und Klein sind herzlich eingeladen, der Eintritt ist frei. Die Kollekte wird vollumfänglich den Kindern des Kinderheims «Love and Hope India» zugutekommen. Weitere Informationen unter: [www.regiogemeinde.ch](http://www.regiogemeinde.ch).

Stuart Hodgson und Ines Böhm für die Regiogemeinde



Die Kinder der Regiogemeinde freuen sich auf das Musical.

Foto: zvg

**SEITENBLICKE (TEIL 6) Beobachtungen eines Beobachters****Zum Schmunzeln und Stirnrunzeln ...**

rz. Der Riehener Ruedi Schärer unternimmt immer wieder Spaziergänge durch die Quartiere. Während manche in ihre Smartphones starren, mit Kopfhörern Musik konsumieren und somit in einer anderen Welt weilen, sieht sich unser Beobachter aufmerk-

sam um und stösst dabei oft auf teils amüsante, teils schräge Situationen, die er mit der Kamera festhält. Unter dem Titel «Seitenblicke» publizieren wir hier in loser Folge eine Serie dieser Schnappschüsse. Viel Vergnügen!



Der «Tanzbaum» demonstriert den Passanten mit erhobenen Armen, geneigtem Astkopf und vorgestelltem rechten Bein den «Baumtanz». Foto: Ruedi Schärer

**WEIHNACHTSMUSICAL Ungewöhnliches Treiben in der Kornfeldkirche****Ein Kamel wandert durch die Kirche ...**

Das Weihnachtsmusical war für die teilnehmenden Kinder ein wunderbares Erlebnis.

Foto: Christian Humm

Eine Zinne anstelle der Kanzel, ein Rollgerüst des Werkhofs, Palmen, blöckende Schafe, Soldaten mit Schwertern, Heu, Palmen, ein Gewitter und noch mehr Ungewohntes waren am letzten Wochenende in der Kornfeldkirche zu sehen und zu hören. Vor allem aber sprangen schon den ganzen Tag aufgeregte Kinder über die Kirchenbänke. Man sah fleissige Eltern beim Umziehen von Maria, Josef und den Hirten oder konnte die Teenager beobachten, die nochmals ihren Tanz übten. Man beobachtete den Konfirmanden, der noch den letzten Mikrofon-Check machte oder die Grossmutter, die das Bühnenbild bereitstellte. Eine ansteckend fröhliche und lebhaft Atmosphäre trafen die vielen Zuschauer an, welche die Aufführungen des Familienweihnachtsmusicals in einer vollen Kirche besuchten.

Die Geschichte des sonderbaren Kamels und des gutmütigen Esels,

die sich nach langem Hin und Her dann doch noch vor dem Stall von Bethlehem kennenlernten, wurde von vier Kindern erzählt, die hoch oben im Kirchenraum – im «Estrich» – das Tagebuch des Kamels gefunden hatten. Neben den vielen fröhlichen, humorvollen und zum Nachdenken anregenden Liedern von Andrew Bond begeisterten verschiedene Programmpunkte: die Soldatenkampfszene, der liebevolle Engeltanz, der Hirtenrap mit dem Hip-Hop-Tanz der Hirtinnen und eines Schafes, Percussions- und Xylofoneinlagen sowie diverse Musikelemente von kleinen und grossen Musikanten.

**Jeder hat etwas beigetragen**

Unser Motto «Jeder ist willkommen und kann etwas beitragen» hat sich erfüllt. Von der Trägerin des leuchtenden Sterns über die zwei Jungen, die das grosse Kamel spielten, die Mutter, die des Kamels Stimme

sprach, den in technischen Belangen begabten Jugendlichen bis zur Solosängerin und dem Familienvater als Baltasar: Sie alle hatten grossen Spass, sich als Puzzleteil eines Ganzen zu erleben. Viele helfende Hände haben dazu beigetragen, dass das Musical «So ein Kamel» auch dieses Jahr zu etwas ganz Besonderem wurde. Allen sei ganz herzlich gedankt.

Kinder wie Erwachsene freuten sich über die beiden geglückten Aufführungen, noch mehr aber über das gute Miteinander und die Freundschaften, die in den letzten Wochen entstanden sind. Mit dem Lied «This little light of mine, I'm gonna let it shine» schlossen wir unsere gemeinsame Zeit auf dem Kirchenplatz, neben einem reich gedeckten Buffet ab. Viele selbst gebastelte Lichter strahlten mit leuchtenden, zufriedenen, aber auch langsam müden Kinderaugen um die Wette.

Maya Frei

**Adventssingen im Niederholzsulhaus**

rz. Es ist eine schöne Tradition, dass die einzelnen Riehener Primarschulen die Kinder in der Adventszeit einmal wöchentlich vor Schulbeginn zum Singen von Weihnachtsliedern versammeln. Im Niederholzsulhaus wurde dieser Brauch jeweils am Montagmorgen gepflegt, das letzte Mal am Anfang dieser Woche (Bild). Trotz teils müder Augen haben die Schülerinnen und Schüler das halbstündige Adventssingen genossen.

Foto: Christian Kempf

# OFFENE STELLEN

## Ihr beruflicher Einstieg ...

... in die spannende und abwechslungsreiche kaufmännische Arbeitswelt könnte mit einer Ausbildung in der Gemeindeverwaltung Riehen beginnen. Wir bieten ab 1. August 2014 einer aufgeweckten, lern- und leistungsbereiten Persönlichkeit eine

### Lehrstelle als Kaufrau / Kaufmann EFZ (E-Profil) Dienstleistung & Administration

#### Was erwartet Sie?

- Eine sorgfältige, umfassende und anspruchsvolle Ausbildung in einem öffentlichen Dienstleistungsbetrieb
- Mitarbeit in verschiedenen Abteilungen und Bereichen in einem modernen und dynamischen Arbeitsumfeld
- Einblick in verschiedenste kaufmännische Abläufe und Tätigkeiten
- Persönliche Betreuung während der Ausbildung

#### Was erwarten wir?

- Guter Abschluss der Sekundar- oder Bezirksschule oder der Weiterbildungsschule «E-Zug»
- Interesse und Freude an der Vielfalt eines Dienstleistungsbetriebs
- PC-Kenntnisse und vorzugsweise Kenntnisse im Tastaturschreiben
- Dienstleistungsbewusst und teamfähig
- Selbstständigkeit, Zuverlässigkeit und Sinn für Eigenverantwortung
- Freude am Kundenkontakt und gute Umgangsformen

Ebenso wichtig wie gute schulische Leistungen sind uns aber auch die Freude am Umgang mit Menschen, am Arbeiten mit dem PC sowie die Bereitschaft ständig Neues zu lernen.

Interessiert? Dann freuen wir uns auf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Lebenslauf, Foto, Zeugniskopien der letzten drei Schuljahre und Multicheck bis am **4. Januar 2014** an die Gemeindeverwaltung Riehen, Frau Nicole Martin, Fachbereich Personal, Wettsteinstrasse 1, 4125 Riehen.

Weitere Auskunft erteilt gerne Herr Markus Meier, Leiter Einwohnerdienste, Tel. 061 646 82 17.

Besuchen Sie uns auf [www.riehen.ch](http://www.riehen.ch).

RZ031770

## reinhardt

www.reinhardt.ch

Bei uns sind die Lokalzeitungen Birsigal Bote (BiBo), Riehener Zeitung, Allschwiler Wochenblatt, Birsfelder Anzeiger und Muttenger & Prattler Anzeiger daheim. Für die Produktion dieser Wochenblätter suchen wir per 1. Januar 2014 oder nach Vereinbarung einen/eine

### Layouter/Layouterin (100%)

**Der Job** In dieser vielseitigen Position gestalten Sie ganze Zeitungsseiten und Inserate. Dabei arbeiten Sie mit der Inserateabteilung und der Redaktion zusammen.

**Sie** Das neue Mitglied in unserem Team (sieben Personen) verfügt über einen Lehrabschluss als Polygraf/Polygrafin und beherrscht die Programme InDesign, Photoshop, Illustrator sowie die Office-Programme als Mac-Anwendung. Sie sind eine dynamische, kreative und belastbare Person mit einem hohen Qualitätsbewusstsein, die effizient und selbstständig (mit-)arbeiten kann.

**Wir** Zur Friedrich Reinhardt AG gehören fünf Lokalzeitungen. Diese erscheinen am Donnerstag und Freitag, die Hauptproduktionstage sind der Montag, Dienstag sowie der Mittwoch. Der Arbeitsplatz ist an der Missionsstrasse 36 in Basel. Wir bieten Ihnen eine abwechslungsreiche Tätigkeit in einem spannenden Umfeld.

Wir freuen uns, Sie kennenzulernen. Senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen bitte vorzugsweise per E-Mail an Toprak Yerguz ([toprak.yerguz@lokalzeitungen.ch](mailto:toprak.yerguz@lokalzeitungen.ch)). Die Postadresse lautet:

Friedrich Reinhardt AG  
Toprak Yerguz  
Missionsstrasse 36  
Postfach 393  
4012 Basel

Für Fragen und weitere Auskünfte steht Ihnen Toprak Yerguz (061 264 64 90) zu den Bürozeiten gerne zur Verfügung.

### Bücher Top 10 Belletristik

1. **Jonas Jonasson**  
Die Analphabetin, die rechnen konnte  
Roman | Carl's Books
2. **Anne Gold**  
Die Tränen der Justitia  
Krimi | Reinhardt Verlag
3. **Henning Mankell**  
Mord im Herbst.  
Ein Fall für Kurt Wallander  
Krimi | Zsolnay Verlag
4. **John Williams**  
Stoner  
Roman | DTV
5. **Jo Nesbo**  
Koma  
Krimi | Ullstein Verlag
6. **Urs Widmer**  
Reise an den Rand  
des Universums  
Erinnerungen | Diogenes Verlag
7. **Alex Capus**  
Der Fälscher,  
die Spionin und der  
Bombenbauer  
Roman | Hanser Verlag
8. **Joel Dicker**  
Die Wahrheit über den Fall  
Harry Quebert  
Roman | Piper Verlag
9. **Khaled Hosseini**  
Traumsammler  
Roman | S. Fischer Verlag
10. **Alice Munro**  
Liebes Leben  
Erzählungen | S. Fischer Verlag



### Bücher Top 10 Sachbuch

1. **Basel geht aus!**  
2014  
Restaurantführer | Gourmedia AG
2. **Dagmar Bhend (Hrsg.)**  
Weihnachten in der Schweiz.  
Eine Anthologie  
Weihnachtsgeschichten | Unionsverlag
3. **Peter Bieri**  
Eine Art zu leben. Über die  
Vielfalt menschlicher Würde  
Philosophie | Hanser Verlag
4. **Roland Zaugg, Patrick Marcolli, Michael Martin**  
Basel – gestern, heute, morgen  
Sachbuch Basel | Reinhardt Verlag
5. **Jean-Yves Ferri, René Goscinny**  
Asterix bei den Pikten  
Comic | Egmont Verlag
6. **Prozentbuch Basel 13/14**  
Gutscheinbuch  
pro 100 network schweiz ag
7. **Schlemmerreise mit dem Gutscheinbuch 2014**  
Basel und Umgebung  
Gutscheinbuch | Schlossberg7Marketing
8. **Jost auf der Maur, Martin Riggenbach**  
Xavier Mertz.  
Verschollen in der Antarktis  
Reisebericht | Echtzeit Verlag
9. **Michelle Halbheer**  
Platzspitzbaby  
Biografie | Wörtersee Verlag
10. **Nelson Mandela**  
Der lange Weg  
zur Freiheit  
Biografie | S. Fischer Verlag



Bestseller gibts am Bankenplatz.  
Aeschenvorstadt 2, 4010 Basel  
T 061 206 99 99, F 061 206 99 90  
[www.bideruntanner.ch](http://www.bideruntanner.ch)

**Bider&Tanner**  
Ihr Kulturhaus mit Musik Wyler



### Erziehungsdepartement – Volksschule Erweitern sie Basels Horizont.

Die **Schulsozialarbeit (SSA)** Basel-Stadt hat zum Ziel, Kinder und Jugendliche an definierten Standorten von Basler Schulen in der individuellen und sozialen Entwicklung ihrer Persönlichkeit unter altersadäquatem Einbezug ihres Umfeldes zu fördern. Schulsozialarbeit möchte Kinder und Jugendliche in das Lebensfeld Schule integrieren und ihnen in Gefährdungssituationen frühzeitig Hilfe anbieten.

Die Schulsozialarbeit (SSA) Basel-Stadt sucht auf den 1. Mai 2014 oder nach Vereinbarung eine/n

### Schulsozialarbeiter/in (50%) Jahresarbeitszeit

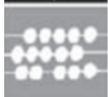
für die Primarstufe Niederholz in Riehen.

In dieser Funktion führen Sie Beratungsgespräche mit Jugendlichen, Eltern und Bezugspersonen, unterstützen Lehrpersonen und Schulleitungen bei sozialen Fragestellungen und vermitteln Ratsuchende an fachlich spezialisierte externe Fachstellen.

Für diese anspruchsvolle Aufgabe benötigen Sie einen Fachhochschulabschluss als Sozialarbeiter/in und einige Jahre Berufserfahrung, vorzugsweise in der Kinder- und Jugendarbeit. Zusatzausbildungen in systemischer Beratung sind erwünscht.

Bei Fragen kontaktieren Sie bitte Erwin Götzmann, Leiter Schulsozialarbeit Basel-Stadt unter +41 (0)79 456 23 81 oder [erwin.goetzmann@bs.ch](mailto:erwin.goetzmann@bs.ch). Weitere Informationen unter: [www.schulsozialarbeit-bs.ch](http://www.schulsozialarbeit-bs.ch). Bei Fragen zum Standort wenden Sie sich an Edith Keller, Schulleiterin Niederholz +41 (0)61 606 91 72 oder [edith.keller@riehen.ch](mailto:edith.keller@riehen.ch).

Ihre Bewerbung senden Sie bitte an das Erziehungsdepartement des Kantons Basel-Stadt, Idris Kiwirra, Personalverantwortlicher Team Bildung, Leimenstrasse 1, 4001 Basel.



[www.stellen.bs.ch](http://www.stellen.bs.ch)

Bei uns können Sie etwas bewegen.



Kanton Basel-Stadt

RZ027617



### Hans Heimgartner

Eidg. dipl. Sanitär-Installateur

### Sanitäre Anlagen Spenglerei Heizungen

- **Reparatur-Service**
- **Dachrinnen-Reinigung**
- **Gas-Installationen** • **Küchen**
- **Boiler-Reinigung**
- **Gartenbewässerungen**

☎ **061 641 40 90**

Büro: Bosenhaldenweg 1, Riehen  
Werkstatt: Mohrhaldenstrasse 33, Riehen

Studentin mit Erfahrung, 22 Jahre, aus Riehen sucht  
**Job fürs Babysitting**  
E-Mail: [teresa\\_isenburg@web.de](mailto:teresa_isenburg@web.de)



Ich wähle  
Grünliberale,  
weil ...

Dominik Müller  
CEO/Inhaber Solvatec AG

«... SIE DAS LOKALE GEWERBE AKTIV  
UNTERSTÜTZEN UND ÖKOLOGISCHE  
ASPEKTE IN EIN GLEICHGEWICHT MIT  
DER ÖKONOMIE BRINGEN.»

Liste 10

**grünliberale**  
riehen.grunliberale.ch



**Andreas Hupfer** Immobilienverwalter, SVIT beider Basel, HGR Riehen, Delegierter HEV BS



**Peter Zinkernagel** dipl. Architekt ETH/SIA, Präsident HGR, Stiftungsrat Wohnhilfe Basel, bisher

**Auf uns können  
Sie bauen.**

Vielen Dank für Ihre Stimmen.

[www.ldp-riehen.ch](http://www.ldp-riehen.ch)



**Thomas Strahm**  
als Gemeindepräsident

Ein glückliches und erfolgreiches 2014!

wünscht das Team der Riehener Zeitung

## Beim Weihnachtsrätsel haben gewonnen ...

**Radio TV Winter AG Basel – Hauptgewinn:** TV Philips 42PFL6007K mit einer Bildschirmgröße von diagonal 107cm im Wert von Fr. 1499.– bei Bedarf mit Lieferung und Montage.

**Ulrich Eichenberger,**

**Am Stausee 30-5, 4127 Birsfelden**

**Cenci Sport GmbH, Riehen – Hauptgewinn:** Ein Damen-CityFahrrad der Marke Canyon im Wert von Fr. 1299.–

**Veren Bächlin,**

**Niederholzstrasse 60, 4125 Riehen**

**Burghof Lörrach Deutschland – 1x 2 Tickets** für «Call me Maria» von Adrian Schwarzstein & Sergi Estebanell am Samstag, 4. Januar 2014, um 18.00 Uhr im Wert von je 34 Euro.

**Anna Heininger,**

**Mohrhaldenstrasse 61, 4125 Riehen**

1x 2 Tickets für Nik Bärtsch's «Ronin» am Samstag, 11. Januar 2014, um 20.00 Uhr im Wert von je 29 Euro.

**Fran J. Biedermann,**

**Grenzacherweg 71, 4125 Riehen**

1x 2 Tickets für Limón Dance Company am Freitag, 7. Februar 2014, um 20.00 Uhr im Wert von je 43 Euro.

**H. Ruedi & Käthi Stucki,**

**Neuligen 8, 4952 Eriswil**

**Museum Tinguely Basel – 3x 2 Eintrittskarten** im Wert von je Fr. 15.–

**Bernd Annuss,**

**Merowinger Weg 4, 5079 Zeihen**

**Angelika Lütolf,**

**Inzlingerstrasse 233, 4125 Riehen**

**Agnes Odermatt,**

**Rothbergstrasse 3, 4132 Muttenz**

**Zoo Basel – 5x Familienabos** im Wert von je Fr. 140.–

**Heidi Lang,**

**Kaysbergerstrasse 46, 4055 Basel**

**Sophie Hänggi-Schnyder,**

**Holeweg 6, 4123 Allschwil**

**Susanne Brugger,**

**Blözenweg 47, 4133 Pratteln**

**Katharina Scherer,**

**Weinhagstrasse 3, 4132 Muttenz**

**Markus Thoma,**

**Steingrubenweg 181, 4125 Riehen**

**Folgende Gewinne können Sie direkt im Büro der Riehener Zeitung, Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen, abholen:**

**Rent-a-Show AG, Zürich – 4x 2 Eintrittskarten** für das Musical «MAMMA MIA!» für die Vorstellung am Dienstag, 13. Mai 2014, um 19.30 Uhr im Musical-Theater Basel.

**Yvonne Born,**

**Hinter Gärten 16, 4125 Riehen**

**Peter Friedli,**

**Obermattstrasse 27, 4133 Pratteln**

**B. Holzhauser,**

**Baselstrasse 153, 4132 Muttenz**

**Albert Metzger,**

**Schaffhauserstrasse 129, 8302 Kloten**

## DORFKIRCHE RIEHEN Traditionelle Gemeindeweihnacht

### Ein Geschenk für alle

rz. Die winterliche Sonne schien durch die Fenster, während am dritten Adventsmorgen um 10 Uhr die alljährliche Gemeindeweihnacht mit Krippenspiel in der Dorfkirche stattfand. Mit Pfarrehepaar Dan und Martina Holder haben über 40 Kinder und Erwachsene mit viel Elan und Freude auch dieses Jahr wieder einen berührenden und herzerwärmenden Glanzpunkt in die Vorweihnachtszeit gesetzt. In diesem Jahr standen viele Kaufleute, Händler und Käufer im Zentrum. Das Bühnenbild mit den orientalischen Stoffen und Marktständen war eine Augenweide. Doch trotz allem Geld und Reichtum, der sich am Bazar präsentierte, fand das Eigentliche und Wichtige in einem ganz unscheinbaren Stall in Bethlehem statt. Die Hirten waren die ersten

Besucher, die Maria, Josef und das Jesuskind mit Freuden und ganz ohne Geschenke besuchten. Aber auch die Kaufleute fanden in diesem Jahr den Weg zur Krippe. Dass Weihnachten nicht etwas ist, was man kaufen oder verkaufen kann, hat die handelsgeübten Händler zunächst doch erstaunt. Aber schon bald wurde ihnen klar: Jesus, Gottes Sohn, ist ein Geschenk für alle Menschen. Kein Geld dieser Welt kann das ermesen oder bezahlen!

Die Gemeindeweihnacht im Dorf ist mittlerweile zur Tradition geworden, an der sehr viele Riehenerinnen und Riehener gerne teilnehmen, wie es die volle Kirche gezeigt hat. Die Kollekte des Gottesdienstes ging an ein Kinderheim in Nepal.

Marie-Therese Schibler,  
Kindertrüff-Team Dorfkirche Riehen



Vom Engel bis zum Händler: Die vorwiegend kleinen Schauspieler erzeugten weihnachtliche Stimmung in der Dorfkirche.

Foto: Markus Meister

## LÖRRACH Rücktritt der beliebten Oberbürgermeisterin

### Gudrun Heute-Blum geht



rz. Gudrun Heute-Blum (Foto), seit 1995 Oberbürgermeisterin von Lörrach, ist zuletzt 2011 mit einer klaren Mehrheit von über 70 Prozent wiedergewählt worden. Nun hat sich – wie die bz

Basel am 12. Dezember schrieb – die 56-Jährige entschlossen, ihr Amt aufzugeben.

In Baden-Württemberg werden die Oberbürgermeister auf acht Jahre vom Volk gewählt und eigentlich wäre die Amtszeit Heute-Blums noch bis 2019 gegangen. Ab dem 1. Juli 2014 wird sie stattdessen Hauptgeschäftsführerin des Städtetags Baden-Württemberg.

## BETTINGEN 100 Kinder beendeten singend das Festjahr

### Weihnachtszauber



Kinder des Kindergartens und der Primarschule Bettingen führen das afrikanische Lied «Masithi Amen» vor.

Foto: zVg

«Das isch der Stärn vo Bethlehem» – zu Beginn der «Begegnung im Advent» ist das Konferenzzentrum St. Chrischona von knapp 100 hellen Kinderstimmen erfüllt. Bei der letzten offiziellen Veranstaltung des Festjahres «Bettingen – 500 Jahre bei Basel» erwärmten die Bettinger Kinder aus Primarschule und Kindergarten mit viel Begeisterung die Herzen ihrer stolzen Eltern und Betreuer. Es wurde ein Abend voller Weihnachtszauber, den die vielen kleinen Sternchen aus Bettingen zum Leuchten brachten.

In den Wochen vor der Veranstaltung hatten die Kinder fleissig ihre Programmpunkte einstudiert. Alle waren festlich gekleidet, gut vorbereitet und begeistert bei der Sache. Herzig war beispielsweise die Weihnachtsgeschichte als Gedicht, die der Kindergarten A+B vortrug. Dass es nicht nur traditionell weihnachtlich zugeht, zeigten fremdsprachige Liedbeiträge wie «Belle qui tiens ma vie». Die Schüler der dritten, vierten und fünften Klasse demonstrierten hierbei, was sie im frühfranzösischen Unterricht gelernt hatten. Jedes Kind brachte sich mit unterschiedlichen Begabungen ein: Einige sangen das Lied, andere begleiteten es auf Orff-Instrumenten. Eine dritte Gruppe führte einen antiken, barocken Tanz auf.

Drei weitere Höhepunkte des Abends waren theatralischer Natur: Der Jugendhauskreis Chrischona Bettingen präsentierte ein anschauliches Stück über drei Weihnachtsbäume, die nach ihrem Fällen für die Geschichte von Jesus Christus eine wichtige Bedeutung hatten. Einen Vorgesmack auf das Weihnachtsmusical an Heiligabend im «Kirchli» bot die Bettinger Sonntagsschule dar. Im Stück geht es um den «Vater Martin», der einen besonderen Besucher hatte. Cineastisch wurde es schliesslich beim Beitrag der Tagesstruktur: Sie hatte einen sehenswerten Weihnachtsfilm mit Knetfiguren erstellt.

### Leuchtende Augen und viel Spass

Das abwechslungsreiche, bunte Programm erfreute nicht nur die Schirmherren Florian von Bidder (Bettinger Schulleiter) und Stefan Fischer (Gemeindepfarrer) – auch die Kinder hatten leuchtende Augen und viel Spass auf der Bühne. Ihre kindliche Begeisterung steckte sogar den grössten Weihnachtsmuffel an und war lebendiger Ausdruck des bekannten Schlussliedes «O du fröhliche, gnadenbringende Weihnachtszeit!»

Markus Dörr,  
Pilgermission St. Chrischona

## NATURKORRIDOR Projekt in der Petite Camargue

### Riehener Schüler pflanzten Sträucher

Am Mittwoch vor einer Woche fand eine weitere Heckenpflanzung im Rahmen des EU-geförderten Interreg-Projekts «Realisierung eines grenzüberschreitenden Naturkorridors – ein bürgernahes Vernetzungsprojekt für mehr Artenvielfalt im Dreiländereck» statt. Diese Massnahme wurde von der elsässischen Gemeinde Bartenheim in Zusammenarbeit mit der Petite Camargue Alsacienne und dem Trinationalen Umweltzentrum (Truz), Träger des Interreg-Projektes, organisiert.

Die Pflanzung der 150 Sträucher wurde von Schülern der Primarschule Wasserstelzen in Riehen und dem Jugendgemeinderat Bartenheim durchgeführt. Die Zusammenarbeit von Menschen verschiedener Nationalitäten und das Engagement von Anwohnern ist ein wesentliches Ziel des Projektes.

Die Hecke aus verschiedenen Sträucherarten der einheimischen Flora des Oberrheinischen Tieflands, wie zum Beispiel Schlehdorn, Sanddorn und Feldahorn, stellte die Fortführung der im März diesen Jahres durchgeführten Pflanzungen und Altarmrestaurierung bei Bartenheim dar.

Mit der Verwirklichung des Naturkorridors durch die verschiedenen Massnahmen versucht die Gemeinde Bartenheim als kofinanzierender Projektpartner im «Grenzüberschreitenden Naturkorridor» einheimischen Pflanzen und Tierarten mehr Raum zu schaffen und ihrer Bevölkerung die besondere Bedeutung einer strukturreichen Kulturlandschaft zu vermitteln.

Sarah Jotz, Projektkoordinatorin  
«Grenzüberschreitender Naturkorridor»



Schüler des Wasserstelzen-Schulhauses waren in der Petite Camargue Alsacienne im Einsatz.

Foto: zVg



## In Riehen Nord leuchten die Fenster hell

rz. Egal, wo man sich derzeit in Riehen und Bettingen bewegt: Überall leuchten Adventsfenster in allen Farben. So auch im nördlichen Teil von Riehen, rund um den Steingrubenweg. Die schöne Tradition, dem Ortsteil eine besinnliche Stimmung zu verleihen, gibt es schon seit vielen Jahren. Wie man auf den Bildern, die uns RZ-Leserin Pascale Michel geschickt hat, sieht, sind der Fantasie keine Grenzen gesetzt.

Fotos: Pascale Michel

# Gemeinde Riehen



## Gemeindewahlen vom 26. Januar 2014

### Eingereichte Wahlvorschläge

#### 1. Wahl des Gemeindepräsidiums (erster Wahlgang)

##### Evangelische Volkspartei

**1. Kaufmann Christine**  
Tierärztin, ehem. Grossrätin

##### Liberaldemokratische Partei Riehen/Bettingen

**2. Strahm Thomas**  
Bankkaufmann

##### Bürgerliche Allianz

**3. Wilde Hansjörg**  
Eidg. Dipl. El. Inst., Unternehmer

##### SP Riehen

##### 4. Vogel Guido

Dr. phil. nat., Biochemiker, Geschäftsführer und Mitinhaber der Mabritec AG in Riehen, ehemaliger Grossrat und Einwohnerrat

##### Parteilos

**5. Börlin Hans-Peter**  
Drucker, Musiker

#### 2. Wahl des Gemeinderates (erster Wahlgang)

##### Mit Kompetenz für Riehen

**1. Kaufmann Christine, EVP**  
Tierärztin, ehemalige Grossrätin, Einwohnerrätin

**2. Pfeifer Annemarie, EVP, bisher**  
Gemeinderätin, Grossrätin, psychol. Beraterin/Lehrerin

**3. Roth-Bräm Franziska, SP**  
Einwohnerrätin, Grossrätin, Sozialpädagogin

##### 4. Tereh Andreas, GP

lic. phil. I, Einwohnerrat, Unternehmer (Clara-Brocki) und Mentor (FHNW)

##### 5. Vogel Guido, SP

Dr. phil. nat., Unternehmer in Riehen, ehemaliger Gross- und Einwohnerrat

##### LDP Liberaldemokratische Partei Riehen/Bettingen

**1. Bürgenmeier Christoph, bisher**  
eidg. Dipl. Malermeister

**2. Strahm Thomas**  
Bankkaufmann

##### Bürgerliche Allianz

**1. Albietz Daniel, CVP, bisher**  
lic. iur. Advokat

**2. Rutschmann Eduard, SVP**  
Grossrat, Grenzwächter a.D., Sicherheitsbeauftragter

##### 3. Schweizer Silvia, FDP

Informatikerin und Unternehmerin, Fraktionspräsidentin

#### 3. Wahl des Einwohnerrates

##### FDP. Die Liberalen Riehen (verbunden mit Liste 7 CVP und Liste 12 SVP)

##### 1.1 Schweizer Silvia bisher

1962, Informatikerin und Unternehmerin, Fraktionspräs. FDP Riehen, Präs. Frauenverein Riehen

##### 1.2 Liederer Daniel bisher

1962, Unternehmer Schulleiter Taekwondo-Schule Riehen

##### 1.3 Nill Dieter bisher

1954, Geschäftsinhaber Nill Audio Video GmbH Riehen, E.E. Zunft zu Weinleuten

##### 1.4 Soder Urs bisher

1958, Inhaber R. Soder Baugeschäft AG & Lergenmüller AG

##### 1.5 Wenk Daniel bisher

1971, Geschäftsführer Wenk Haus und Garten GmbH

##### 1.6 Zappalà Andreas bisher

1963, Geschäftsführer HEV Basel, Stadt, Präs. FDP Riehen, Präs. der FDP-Fraktion Grosser Rat BS

##### 1.7 Hintermann Daniela

1962, Dipl. Pflegefachfrau Präsidentin FDP Frauen Basel-Stadt

##### 1.8 Hügi Marcel

1963, Mitglied der Geschäftsleitung Bürgerspital Basel, Vorstand im Verband Soziale Unternehmen beider Basel

##### 1.9 Keller Urs

1957, Executive Manager, Mitglied Geschäftsleitung FDP Basel-Stadt

##### 1.10 Meyer Serge

1965, Unternehmer, Schulrat WBS Bäumlihof

##### 1.11 Mumenthaler Christine

1962, Inhaberin Café Bar Piazza in Riehen, Vorstandsmitglied Vereinigung Rieherer Dorfgeschäfte

##### 1.12 Näf Elisabeth

1955, Sekretärin, Berufsfachlehrerin, Bürgerin Riehen, Präs. Bürgerinnenkorporation Riehen

##### 1.13 Schneider Christoph

1960, Rechtskonsulent, Mitgl. Direktion einer Schweiz. Versicherung

##### 1.14 Schüpbach Samuel

1963, Coach, Historiker, Unternehmer, Vorstand Alumni Geschichte Uni BS, Sekretär FDP Riehen

##### 1.15 Simon Beat

1966, Regionaler Wirtschaftsbeirat SNB, Verwaltungsrat Int. Logistikunternehmen

##### 1.16 Spitteler Simon

1970, Selbstständiger Vermögensverwalter, Mitglied Gleichstellungskommission BS, Schulrat

##### 1.17 Strub Bertil

1954, Leiter Einkauf Software Schweiz, UBS Präsident des Alumni IMH Uni St. Gallen

##### 1.18 Villiger Stephan

1972, Geschäftsleitungsmitglied Zino Davidoff Trading AG, Vizepräsident FDP Riehen

##### 1.19 Wicki Hanspeter

1952, Architekt, Geschäftsinhaber, Präsident TC Stettenfeld Riehen

##### 1.20 Wohlfart Elisabeth

1955, Kindergärtnerin

##### LDP Liberal-demokratische Partei Riehen/Bettingen

##### 3.1 Biondi Mario

1961, Treuhänder

##### 3.2 Bittel Markus

1951, Dr. med. Facharzt für Kinderchirurgie, alt Einwohnerrat DSP

##### 3.3 Blattner Jürg

1957, Kaufmann, Papeterie Wetzol

##### 3.4 Bretenthaler Sandra

1974, Betriebsökonomin FH

##### 3.5 Brüderlin Rolfbisher

1951, Dipl. Architekt SIA

##### 3.6 Bürgenmeier Christoph

1954, eidg. dipl. Malermeister

##### 3.7 Dähler Daniel

1985, MLaw Jurist und Unternehmer

##### 3.8 Fröhlich-Bürgenmeier Claudia

1980, Pflegefachfrau HF, Inhaberin Familienzentrum purpur

##### 3.9 Gaiser Cahn Antje

1963, lic. iur. Advokatin

##### 3.10 Gasser Marco

1988, Student Rechtswissenschaften, TC Riehen, Jungliberale

##### 3.11 Gisler Ottavio

1964, Kaufmann

##### 3.12 Haug Hélène

1947, Bankangestellte

##### 3.13 Heimgartner Ruben

1990, Projektleiter Haustechnik

##### 3.14 Hettich Daniel

1960, Dipl. Schreinermeister, Betriebsinhaber, Chef Exp. Lehrabschluss Schreiner

##### 3.15 Hupfer Andreas

1975, Immobilienverwalter SIVT beider Basel, HGR Riehen, Delegierter HEV BS

##### 3.16 Kaufmann Pascal

1968, Treuhänder

##### 3.17 Künzi Andreas

1970, Bankkaufmann

##### 3.18 Lüthi Hans Rudolfbisher

1943, Rentner, pens. Grenzwachtoffizier

##### 3.19 Mathys Stefan

1971, Dipl. Ing. ETH Director, Johnson & Johnson

##### 3.20 Meier Nina

1990, Studentin MTRA/HF

##### 3.21 Merkli Felix

1959, Betriebsökonom

##### 3.22 Moser Priska

1965, Kaufm. Angestellte, Wettstai Clique Basel

##### 3.23 Niedermann Ulla

1955, Sekretärin

##### 3.24 Rinklin Urs

1975, Winzer

##### 3.25 Salathé Nicolas

1981

##### 3.26 Schotland Philip C.

1986, MLaw Jurist, Präsident Jungliberale, TC Riehen

##### 3.27 Schultheiss Claudia bisher

1965, Dr.iur. HSG Familienfrau, Juristin, Präsidentin familia, Ersatzrichterin Zivilgericht

##### 3.28 Schultze-Weber Kornelia

1958, lic. iur. Hausfrau, Leitung BENEVOL, Präsidentin Gegenseitige Hilfe, BK Landpfundhaus

##### 3.29 Schweigler Remo

1990, Student, Vorstand Musikverein Riehen, Chropf-Clique, Bürgerkorp

##### 3.30 Schweizer David

1966, Kaufmann

##### 3.31 Schweizer Emil

1944, Mechaniker

##### 3.32 Schweizer Gaston R.

1955, Schreinermeister, Präsident Schreinermeisterverband BS

##### 3.33 Steiger Raeto

1949, Hotelier, Schulkommission FMS, Mitgl. Swisscontact, SAC Basel

##### 3.34 Strahm Adrienne

1992, Studentin Rechtswissenschaften, Vorstand Jungliberale, Schulrätin OS Burgi

##### 3.35 Strahm Thomas bisher

1957, Bankkaufmann, Grossrat, Bürgererrat, Präs. Bürgerkorporation

##### 3.36 Thomann-Baumann Stefanie

1980, eidg. dipl. Personalfachfrau, Präsidentin LDP Riehen/Bettingen, Mami

##### 3.37 Vischer Heiner

1956, Dr. phil. II Biologe, Grossrat

##### 3.38 Werner Felix

1961, Geschäftsführer

##### 3.39 Willi Michael

1966, Unternehmensberater, Reputations- und Kommunikationsmanagement

##### 3.40 Zinkernagel Peter bisher

1942, Dipl. Architekt ETH/SIA

##### EVP Evangelische Volkspartei

##### 4.1 Pfeifer-Eggerberger Annemarie

1954, Gemeinderätin, Grossrätin, psychol. Beraterin, Vorstand Hilfswerk World Vision

##### 4.2 Graham-Siegenthaler Barbara bisher

1966, Prof. Dr. iur. Rechtsanwältin, Dozentin, Titularprofessorin, Ersatzrichterin Zivilgericht BS

##### 4.3 Kaufmann Christine bisher

1968, Tierärztin, ehemalige Grossrätin

##### 4.4 Moor David bisher

1967, Kaufmann/Anlageberater

##### 4.5 Schachenmann Caroline bisher

1956, Gesundheitsschwester Drittorden Diakonissenhaus Riehen, Vorstand Spitex

##### 4.6 Sollberger Jürg bisher

1950, Leiter Gärtnerei Diakonissenhaus, Statthalter Einwohnerrat, Vorstand Evang. Allianz

##### 4.7 Widmer-Huber Thomas bisher

1965, Pfarrer, Klinikseelsorger Sonnenhalde, Präsident Verein Lebensgemeinschaft Moosrain

##### 4.8 Altorfer Werner

1957, Schreiner GPK Wohngensenschaft Rainallee

##### 4.9 Amstutz-Betschart Katrin

1967, lic. phil. I Lehrerin, Erwachsenenbildnerin, Elternrätin Schule Hinter Gärten

##### 4.10 Bauer-Schudel Sabina

1973, lic. phil. II, Global Submission Manager, Elternrätin Schule Hinter Gärten

##### 4.11 Beglinger-Flückiger Irene

1951, Religionslehrerin, Mitarbeit Loggottesdienst Dorfkirche

##### 4.12 Bender-Schibli Tabitha

1986, Sekundarlehrerin, Mutter

##### 4.13 Blanke-Hürlimann Regula

1964, kaufm. Angestellte, Mutter, parteilos

##### 4.14 Blatter-Mörgeli Katrin

1951, Leiterin Pflege/Betreuung, PH St. Chrischona, Vorstand Verein «Offene Tür»

##### 4.15 Brander David

1988, Theologiestudent, Jugendarbeiter Dorfkirche

##### 4.16 Frei Jürg

1971, Berufsfeuerwehroffizier, Präsident Stiftung CVJM-Haus Kornfeld

##### 4.17 Haefelfinger Stephan

1968, lic. rer. pol. Finance & Controlling Finanzkommission, Evangelische Stadtmission

##### 4.18 Hari Philippe

1985, Sozialpädagoge, Leiter Tagesstruktur Margarethen, Vorstand Jugendallianz Basel

##### 4.19 Hoferer Wenne

1963, Sigris Dorfkirche

##### 4.20 Kiener Dominik

1976, lic. iur. Strafrechtspräsident, Kassier Tennisclub Stettenfeld

##### 4.21 Kopp Daniel

1969, Dr. rer. pol. Ökonom, Controller Erziehungsdepartement, Redaktion «EVP-Aktuell»

##### 4.22 Kressibucher Richard

1963, Bankangestellter, Vorstand EVP Riehen-Bettingen

##### 4.23 Kyburz Thomas

1980, Landwirt

##### 4.24 Leder Ueli

1957, Kaufm. Angestellter, Mitglied Verein Sunneklar, NWA

##### 4.25 Ledermann Beat

1956, Gärtner/Schulheim zur Herberge

##### 4.26 Lehmann Urs

1974, Dipl. Betriebsökonom FH, Mitglied Posaunenchor CVJM Riehen

##### 4.27 Leuenberger Fabian

1988, BA Theol Pflegehelfer SRK, Ehrenamtl. Tätigkeit Evang. Allianz Riehen

##### 4.28 Marti-Spörri Vera

1978, Co-Leitung Jugendtreff Go-In, Leitung Lebenshuus (Offene Tür)

##### 4.29 Meister Markus

1976, Kriminaltechniker, Mitarbeit Kinder- und Jugendarbeit ref. Kirche

##### 4.30 Merz Alfred

1949, pens. Einkaufsleiter, Co-Präsident Kirchenvorstand, Leiterteam IVCG

##### 4.31 Müller-Marti Denise

1962, Pflegefachfrau, Leiterin Seniorenarbeit ref. Kirche, Kornfeld/Andreas

##### 4.32 Ponacz-Strebel Philipp

1965, Lehrer/Praxislehrkraft FHNW Co-Präsident EVP Riehen-Bettingen

##### 4.33 Scherrer Altmann Andrea

1970, Lehrerin, Arbeitskreis Dorfkirche

##### 4.34 Schweyer-Bruhin Lea

1970, lic. theol. Heimseelsorgerin, parteilos

##### 4.35 Simeone Daniel

1961, Dipl. Sozialpädagoge FH, Heimleiter, Mitgl. Heimleiterkonferenz BS, Reg. Arbeitsgruppe Heilsarmee

##### 4.36 Skrobucha Ursula

1946, Dipl. Hotelière SHV/VDH, Kirchenvorstand Riehen-Bettingen

##### 4.37 Spahr Katrin

1972, Primarlehrerin

##### 4.38 Studer-Hänggi Beatrice

1959, Mitarbeiterin Spielzeugmuseum + Kunstraum, Vizepräsidentin Rieherer Turnerinnen

##### 4.39 Winkler Camelia

**10.7 Christ Florian**  
1966, Dr. Chiropraktor SCG/ECU, verheiratet, 2 Kinder  
**10.8 Hefli Sabine**  
1969, lic. phil. Psychologin, verheiratet, 2 Kinder  
**10.9 Marti Thomas**  
1969, lic. iur. Jurist, verheiratet, 3 Kinder, Mitglied Gewerbeverband  
**10.10 Merkle Clemens**  
1969, Dipl. Architekt FH, verheiratet, 2 Kinder, Mitglied HGR + SIA  
**10.11 Spaini Luca**  
1967, Primarlehrer, verheiratet, 3 Kinder  
**10.12 Wallace Denise**  
1971, Logopädin, GSR Riehen, 3 Kinder, Elternrätin  
**10.13 Wyss André**  
1968, Angestellter, 4 Kinder, im Quartierverein Kornfeld

**SVP Schweizerische Volkspartei (verbunden mit Liste 1 FDP und Liste 7 CVP)**

**12.1 Agnolazza Aaron bisher**  
1990, Student, SVP-Vorstand  
**12.2 Heim Christian bisher**  
1958, lic. iur. Jurist  
**12.3 Mark Peter bisher**  
1958, Unternehmer/Geschäftsführer Hauswartungsfirma  
**12.4 Rutschmann Eduard bisher**  
1953, Grenzwächter a. D.; Sicherheitsberater Grossrat; Präsident SVP Riehen  
**12.5 Schweizer Karl bisher**  
1955, Dr. iur. Advokat, Inhaber eines Anwaltsbüro, Grossrat; Fraktionspräsident SVP Riehen

**12.6 Stalder Ernst bisher**  
1956, Leiter Immobilienmanagement, Präsident Quartierverein Riehen Nord  
**12.7 Ueberwasser Heinrich S. bisher**  
1957, Dr. iur., Advokat, Präsident des Einwohnerrates Grossrat, Regiopolitiker, Präsident IG Moostal  
**12.8 Vogt Peter A. bisher**  
1939, Dipl. Psychologe, Projektleiter  
**12.9 Aschmann Karl**  
1934, Rentner  
**12.10 Barth Georg**  
1971, Kaufmann  
**12.11 Bigler Hans**  
1957, Grenzwache / Einsatzleiter, Team, Präsident GKZV Fortschritt Riehen  
**12.12 Cattola Egidio**  
1941, Eidg. anerkannter Elektrotechniker a.D. SVP Vorstand; Schulratspräsident. Niederholz; Mtgl. TV Riehen  
**12.13 Emmerich Thomas**  
1974, Dipl. Ing. HTL/FH, Leiter Geschäftsstelle der kant. Krisenorganisation  
**12.14 Faass Alexandra**  
1993, Detailhandelsangestellte  
**12.15 Faass Daniela**  
1994, Hauswirtschaftspraktikerin  
**12.16 Faden Hermann**  
1942, pensioniert, FC Basel-Fan  
**12.17 Frei Walter**  
1944, Rentner  
**12.18 Grosche Walter**  
1964, Kaufmann/Unternehmer Vorstand FC Amicitia/HEV-Delegierter  
**12.19 Huber Patric**  
1972, Sekretär, Stv. Chef Wolfahrtskasse des Zollpersonals

**12.20 Jacomet Mirjam**  
1967, Hausfrau  
**12.21 Kekeis Nicola**  
1982, Gärtner  
**12.22 Meidinger Christian**  
1945, ehem. Major Kapo BS, Vorstand SVP  
**12.23 Messerli Pascal**  
1989, Student Rechtswissenschaften, Präsident Junge SVP/Schulrat Hinter Gärten  
**12.24 Müller Hansjörg**  
1946, pensioniert  
**12.25 Ruf Roland**  
1954, Kaufmann im Pfändungsdienst Treuhand+Personalfachm./Schliessverein Riehen/Erlenverein  
**12.26 Schatz Cécile**  
1962, Diplomierete Fachlehrerin Schulkommission ZBA/Mitglied Gewerbeverband BS  
**12.27 Schweizer-Hoffmann Jenny**  
1964, Dipl. Hotelfachfrau, Hausfrau  
**12.28 Siebenpfund Joshua**  
1990, Schüler  
**12.29 Stalder Matthias**  
1984, Informatiker  
**12.30 Stalder Patrick**  
1990, Automonteur  
**12.31 Stalder-Saladin Anita**  
1957, Kauffrau&Hausfrau  
**12.32 Steiner Andreas**  
1976, Operator

**12.33 Steiner Tanja**  
1980, Kfm. Angestellte Vorstand SVP; Schulrätin Schulhaus Hinter Gärten; Mutter  
**12.34 Stumpf Daniela**  
1962, Projektleiterin/Beraterin Versicherungen, Schulkommission Gymnasium Bäumlhof  
**12.35 Surbeck Werner**  
1944, Typograf (Schriftsetzer)  
**12.36 Tschui Romy**  
1945, Musikerin / ehemalige Polizistin und Pilotin, Mtgl. Polizeischützen BS + Scorpions Riehen  
**12.37 Unternährer Peter**  
1953, Kaufmann  
**12.38 Wehrli Felix**  
1960, Detektiv Kripo Basel, Vize-Präs. SVP Riehen; Präsident PMC Basel  
**12.39 Wieland Hugo**  
1947, Betriebshelfer Dienstleiterchef Basel  
**12.40 Wyss Heinz**  
1945, Zolldeklarant a.D./pensioniert

**EDU Eidgenössisch Demokratische Union**

**14.1 Grob Pantaleoni Markus**  
1978, Telekom-Informatiker FH Präsident EDU Riehen  
**14.2 von Orelli Jean-Aloys**  
1941, dipl. Chemiker HTL (pensioniert) Regionalleiter Ebenezer  
**14.3 Michel Lukas**  
1981, Theologe Synode Ev.-ref. Kirche BS/E.E. Zunft zu Safran

**14.4 Pantaleoni Grob Iris**  
1975, Detailhandelsangestellte, Mutter und Hausfrau  
**14.5 Notegen Dominic**  
1987, Informatiker Jungscharleiter der Jungschar Riehen-Dorf  
**14.6 Tamayo Guillermo**  
1974, Fachangestellter Gesundheit  
**14.7 Zaugg Elisabeth**  
1973, Mutter, Tagesmutter, Hausfrau  
**14.8 Lötscher Gion**  
1970, Mode-Verkäufer Branchen-Delegierter Unia  
**14.9 Hari Melinda**  
1988, Informatik-Studentin  
**14.10 Ryser Lukas**  
1989, Student der Medienwissenschaften u. Geschichte, Mitglied Faschnachtsgesellschaft Schnurrebbege  
**14.11 Lasry Maria**  
1951, Hausfrau/Krankenpflegerin  
**14.12 Jauslin Johannes**  
1964, Gitarrenbauer  
**14.13 Vökt Andrea**  
1993, Bekleidungsgestalterin in Ausbildung  
**14.14 Schneider Elisabeth**  
1991, Hotelfachfrau in Ausbildung  
**14.15 Hirschi Dora**  
1952, Sozialtherapeutin  
**14.16 Schwarz Silas**  
1991, Fachmann Betreuung  
**14.17 Vökt Erika**  
1965, Hauswart  
**14.18 Lüchinger Markus**  
1959, Fachmann in Finanz, und Rechnungswesen, selbstständiger Consultant Buchhaltung u. Admin. für KMU

**FDP**  
Die Liberalen

**Ihre Stimme für Riehen**

**FDP. Die Liberalen in den Einwohnerrat**



**LISTE 1**



**Christine Mumenthaler**  
1962  
Inhaberin Café Bar Piazza in Riehen • Vorstandsmitglied Vereinigung Riehener Dorfgeschäfte



**Daniel Liederer**  
1962  
Unternehmer • Schulleiter Taekwondo-Schule Riehen



**Serge Meyer**  
1965  
Unternehmer • Schulrat WBS Bäumlhof



**Beat Simon**  
1966  
Regionaler Wirtschaftsbeirat Schweizerische Nationalbank (SNB) • Verwaltungsrat Int. Logistikunternehmen

**Loose, dängge, handle: Unsere Kandidierenden für Riehen**



Das sind die ersten 20 unserer 40 Kandidatinnen und Kandidaten für den Einwohnerrat.

**Unabhängig Lösungsorientiert Christlich**

Ein Dorf – zwei Zentren: Ja zur Entwicklung im Dorfkern und im Zentrum Niederholz!



[www.evp-riehen.ch](http://www.evp-riehen.ch)  
[facebook.com/evpriehen](https://facebook.com/evpriehen)

**(Plausch)-Tischtennis-Club**  
sucht noch aktive SpielerInnen, (ca. 30 bis 60 Jahre alt).  
Training am Mittwoch von 20 bis 21.30 Uhr  
Kurslokal: Gymnasium Bäumlhof, Basel.  
Auskunft: J. Spiegel, Tel. 061 721 33 34

**Silvestermenü**  
4 Gänge Fr. 58.–  
*Apéro gratis*

1. Gang: Minestrone Suppe
2. Gang: gemischter Salat
3. Gang: Kalbssteak an Morchelsauce mit Kartoffelgratin und Gemüse
4. Gang: hausgemachte Pannacotta mit heissen Waldbeeren

*E Güete wünscht das Restaurant-Arte-Team*



Das neue Team vom **Restaurant ARTE** freut sich auf Ihren Besuch und heisst Sie herzlich willkommen

**Öffnungszeiten:**  
Montag bis Freitag 8.30 – 22.00 Uhr  
Samstag und Sonntag 10.00 – 23.00 Uhr

Baselstrasse 18, 4125 Riehen  
Telefon 061 643 03 40



**Thomas Strahm**

„ **Stark für Riehen** im Doppelpack Bürgenmeier/Strahm in den Gemeinderat. “

**Thomas Strahm**  
als Gemeindepräsident



[www.thomas-strahm.ch](http://www.thomas-strahm.ch) | [www.ldp-riehen.ch](http://www.ldp-riehen.ch)



**Christoph Bürgenmeier, bisher**

## UNIHOCCY Meisterschaft Männer Kleinfeld 4. Liga

## UHC Riehen II im Vormarsch

rz. Mit Siegen gegen den TV Bubendorf und den TV Flüh-Hofstetten-Rodersdorf hat sich das Männer-Kleinfeldteam des UHC Riehen im Kampf um den Aufstieg in die 3. Liga in eine gute Position gebracht.

Der Erfolg gegen Bubendorf durfte erwartet werden und fiel mit 9:5, trotz nicht gerade glanzvollem Auftritt, deutlich aus. Die Riehener zogen schnell mit fünf Toren davon, liessen die Gastgeber nochmals auf zwei Tore herankommen, setzten sich aber nach der Pause sicher durch.

Gegen den TV Flüh-Hofstetten-Rodersdorf, der vor dem Spieltag in Bubendorf die Tabelle punktgleich mit Mümliswil angeführt hatte, hatten die Riehener noch eine Rechnung offen, war doch das Hinrundenspiel gleich mit 3:13 verloren gegangen. Diesmal machten die Riehener von Beginn weg Druck, gingen bereits mit der Startformation in Führung, liessen die Baselibieter zunächst kaum ins Spiel kommen, konnten einen vorübergehenden Rückstand wettmachen, nutzten alle ihre Powerplays aus und gewannen verdient mit 8:4. Damit haben die Riehener ihren Gegner in der Tabelle überholt und liegen nun einen Punkt hinter Mümliswil, das seine beiden Spiele gewann, auf dem zweiten Tabellenplatz.



Die Kleinfeld-Männer des UHC – hier ein Bild aus der letzten Saison, sie spielen derzeit erfolgreich. Foto: Archiv RZ

**UHC Riehen II – TV Bubendorf 9:5**  
**UHC Riehen II – Flüh-Hofstetten 8:4**

**Männer, Kleinfeld, 4. Liga, Gruppe 7:**  
 1. Unihockey Mümliswil II 10/17 (73:39),  
 2. UHC Riehen II 10/16 (78:54), 3. TV Flüh-Hofstetten-Rodersdorf 10/15 (83:54),  
 4. STV Kappel II 10/12 (61:54), 5. UHC Nuglar United II 10/9 (77:68), 6. TV Liestal 10/8 (56:68), 7. TV Bubendorf 10/8 (58:73),  
 8. Bohrmaschine Zeiningen 10/6 (52:81),  
 9. KTV Laupersdorf 10/5 (60:88), 10. TV Wild Dogs Sissach II 10/4 (47:66).

## SPORT IN KÜRZE

## Volleyballerinnen im Mittelfeld

rz. Die beiden Frauen-Zweitliga-Volleyballteams des TV Bettingen und des KTV Riehen II gehen auf Mittelplatz ins neue Jahr. Die Bettingerinnen haben vier ihrer neun Hinrundenspiele in drei oder vier Sätzen gewonnen und ebenso viele 0:3- oder 1:3-Niederlagen kassiert. Hinzu kommt eine 2:3-Niederlage, die einen Punkt ergab. Für den KTV Riehen II gab es zwei Dreipunkte-Siege und einen Zweipunktesieg, dazu eine 2:3-Niederlage und fünf Niederlagen ohne Punkt.

**Volleyball, Regionalverband Basel, Meisterschaft Saison 2013/2014**

**Frauen, 2. Liga Regional:** 1. VB Therwil II 10/25 (27:11), 2. Sm'Aesch Pfeffingen III 9/23 (26:8), 3. SC Uni Basel I 9/22 (24:11), 4. VB Therwil III 10/17 (23:19), 5. VBC Bubendorf I 9/14 (18:17), 6. TV Bettingen 9/13 (16:18), 7. KTV Riehen II 9/9 (15:21), 8. VBC Gym Liestal I 9/9 (11:20), 9. TV Arlesheim I 10/6 (11:25), 10. Volley Glaibasel I 10/3 (7:28).

## Siegpremiere der Basketballer

rz. Nach einer Serie von Niederlagen – der letzte Sieg datierte von April 2013 – feierten die Basketballer des CVJM Riehen im Rahmen der Zweitligameisterschaft überraschend ihren ersten Saisonsieg. Dieser kam nämlich ausgerechnet gegen den Zweitligameister der vergangenen zwei Saisons, den BC Arlesheim I, zustande. Im Regionalcup hatten die Riehener gegen Arlesheim noch deutlich verloren. Diesmal reichte es zu einem 67:60-Heimsieg. Zur Pause führten die Riehener bereits mit 33:26.

**Basketball, Nordwestschweiz, Meisterschaft Saison 2013/2014**

**Männer, 2. Liga Regional:** 1. BC Bären Kleinbasel 7/14 (437:303), 2. BC Münchenstein 7/10 (475:443), 3. Dudes Basketball 7/8 (466:496), 4. BC Allschwil I 5/6 (300:259), 5. Starwings Regio Basel II 5/6 (305:294), 6. Jura Basket 4/2 (212:236), 7. BC Arlesheim I 4/2 (219:257), 8. BC Arlesheim II 4/2 (211:252), 9. Liestal Basket 44 I 5/2 (288:339), 10. CVJM Riehen I 6/2 (341:375).

## Gute Vorrunde für CVJM Riehen II

rz. Mit einem Rumpfteam von nur fünf Spielern waren die Basketballer vom CVJM Riehen II zum letzten Spiel des Jahres in Arlesheim angetreten, und zur Überraschung aller reichte es zu einem 55:80-Erfolg gegen den BC Arlesheim V. Damit schliesst das Team die Vorrunde auf dem vierten Platz ab.

**Basketball, Nordwestschweiz, Meisterschaft Saison 2013/2014**

**Männer, 4. Liga Regional:** 1. BC Allschwil II 8/12 (458:330), 2. BBC Laufen 8/12 (408:362), 3. Lirstal Basket 44 II 7/10 (370:341), 4. CVJM Riehen II 7/8 (441:357), 5. BC Arlesheim IV 7/8 (331:340), 6. Jura Basket II 4/6 (241:171), 7. BC Pratteln II 6/6 (295:297), 8. TV Muttenz III 7/2 (300:415), 9. BC Arlesheim V 7/2 (328:463), 10. BC Birsfelden 5/1-2 (194:290).

## Basketballerinnen nicht in Form

rz. Die letztjährigen Regionalcup-Finalistinnen des CVJM Riehen II erleben bisher eine enttäuschende Zweitligameisterschaft. Nach vier Spielen stehen sie mit nur einem Sieg zu Buche, zuletzt gab es eine 38:48-Heimniederlage gegen den Leader BC Münchenstein – ein Spiel, in dem mehr drin gelegen wäre.

**Basketball, Nordwestschweiz, Meisterschaft Saison 2013/2014**

**Frauen, 2. Liga Regional:** 1. BC Münchenstein 6/10 (304:274), 2. BC Arlesheim 3/6 (205:139), 3. Jura Basket 3/4 (116:106), 4. BC Pratteln 4/4 (215:187), 5. CVJM Riehen II 4/2 (177:198), 6. Liestal Basket 44 I 6/0 (219:332).

## Volleyball-Resultate

Frauen, 1. Liga, Gruppe C:  
**Sm'Aesch Pfeffingen II – KTV Riehen I 3:0**  
 Frauen, 2. Liga:  
**SC Uni Basel I – TV Bettingen 3:0**  
**KTV Riehen II – VB Therwil III 3:2**

Frauen, 3. Liga, Gruppe A:  
**KTV Riehen III – DR Nunningen 1:3**  
 Frauen, 4. Liga, Gruppe A:  
**KTV Riehen IV – DR Binningen 3:0**

Frauen, 5. Liga, Gruppe A:  
**KTV Riehen V – VBC Bubendorf III 3:0**  
 Juniorinnen U17, Finalrunde:  
**KTV Riehen – TV St. Johann V 3:0**  
 Juniorinnen U15, Finalrunde:  
**VBC Allschwil – KTV Riehen I 3:0**  
 Männer, 2. Liga:  
**KTV Riehen – TV Arlesheim II 3:1**

## Volleyball-Vorschau

Frauen, 1. Liga, Gruppe C:  
 Sa, 21. Dez., 17 Uhr, Arti + Mest. Bellinzona  
**GSVG Giubiasco – KTV Riehen I**

## Basketball-Resultate

Frauen, 1. Liga Regional, Gruppe B:  
**BC Divac Zürich – CVJM Riehen I 43:48**  
 Männer, 4. Liga Regional:  
**BC Arlesheim V – CVJM Riehen II 55:80**

## Unihockey-Resultate

Männer, Grossfeld, 3. Liga, Gruppe 4:  
**UHC Riehen I – UH Basel Regio II 2:5**  
**UHC Riehen I – Team Aarau 2:3**  
 Männer, Kleinfeld, 4. Liga, Gruppe 7:  
**UHC Riehen II – TV Bubendorf 9:5**  
**UHC Riehen II – Flüh-Hofstetten 8:4**

Männer, Kleinfeld, 5. Liga, Gruppe 8:  
**UHC Riehen III – UHC MM Bettingen 5:4**  
**UHC Riehen III – TV Liestal II 7:9**  
**UHC MM Bettingen – Nuglar Unit. III 4:4**

Frauen, Kleinfeld, 1. Liga, Gruppe 2:  
**UHC Riehen I – UHC Biel-Seeland 4:2**  
 Frauen, Kleinfeld, 2. Liga, Gruppe 6:  
**UHC Riehen II – UHC Basel United 3:10**  
**UHC Riehen II – Wil-Gansingen 2:12**

Junioren B, Regional, Gruppe 5:  
**UHC Riehen – KTV Laupersdorf 4:10**  
**UHC Riehen – UH Derendingen 8:3**

Junioren C, Regional, Gruppe 8:  
**Riehen – Frenkendorf-Füllinsdorf 13:2**  
**UHC Riehen – Reinacher SV 8:4**

Junioren D, Regional, Gruppe 8:  
**UHC Riehen – TV Oberwil BL III 6:6**  
**UHC Riehen – Reinacher SV 5:9**

Juniorinnen A, Regional, Gruppe 1:  
**Riehen – Moosseedorf Worblental Riehen – UHC Sierre-Challenge 3:3**  
**17:2**

## UNIHOCCY Meisterschaft Juniorinnen A Regional

## Spitzenkampf und Walliser Besuch



Gegen die Gäste aus Sierre hatten die Riehener A-Juniorinnen leichtes Spiel und verteidigten die Tabellenspitze souverän. Foto: Philippe Jaquet

thm. An ihrer diesjährigen Meisterschafts-Heimrunde in der Sporthalle Niederholz hatten die A-Juniorinnen des UHC Riehen die Chance, für einmal gut ausgeschlafen auf Tore- und Punktejagd zu gehen. Denn anders als sonst üblich, musste nicht schon Stunden vor Sonnenaufgang der Weg in die Dörfer der Schweiz unter die Räder genommen werden.

Im ersten Match ging es mit grosser Unterstützung des Heimpublikums gegen die Hornets Moosseedorf Worblental, mit welchen sich die Riehenerinnen die Tabellenführung teilten. Es ging also wie tags zuvor im St. Jakob-Park um nichts weniger als um die Wintermeisterschaft!

Die Heimmannschaft, die gut auf dieses Spiel vorbereitet war, erwischte den besseren Start. Mit schönen Kombinationen und tollen Abschlüssen boten die Riehenerinnen den Zuschauern beste Unterhaltung. Die Früchte dieser Arbeit liessen nicht lange auf sich warten. Nach zwei schön herausgespielten Toren führten die Hausherrinnen mit 2:0. Dank gewisserhafter Defensivarbeit gelang es, diesen Vorsprung in die Pause zu nehmen. Nach dem Seitenwechsel

kamen die Hornissen sehr motiviert aufs Feld zurück und setzten die Riehenerinnen früh unter Druck, was seine Wirkung nicht verfehlte. Die Fehlerquote wurde höher, was die Gäste nach einer hart gepfiffenen Zweiminutenstrafe zum Anschlussstor nutzten. Riehen, durch diesen Gegentreffer wieder konzentrierter spielend, konnte nach einem cleveren Spielzug den Zweitorevorsprung wieder herstellen. Die Freude währte jedoch nur kurz, denn die Hornets kamen just nach dem folgenden Bully wieder heran. Nun wogte das Spiel hin und her, beide Mannschaften hatten ihre Chancen, doch nur die Gäste trafen noch zum 3:3 – womit sich die Riehenerinnen dank dem besseren Torverhältnis an der Spitze hielten.

Obwohl der zweite Gegner, der UHC Sierre-Challenge, am Tabellenende liegt, gingen die Riehenerinnen mit voller Kraft in die Partie, denn die Walliserinnen sind für ihre harte Spielweise bekannt. Die mit zwölf Feldspielerinnen agierenden Riehenerinnen zogen in den ersten zehn Minuten mit acht Toren davon. Im Laufe der ersten Halbzeit wurde sehr viel ausprobiert und die neuen Zu-

sammenstellungen hatten sich in Kürze gefunden. Die Gäste fanden kein Rezept und so stand es zur Halbzeit 11:2. Bei den elf Toren beteiligten sich alle Spielerinnen auf ihre Weise, mit sehr schönen Kombinationen, Assists und auch Einzelaktionen.

In der zweiten Halbzeit wollten die Spielerinnen noch einmal aufdrehen und mit Tricks und Spielwitz eine gute Partie abliefern. Es gelangen nochmals diverse famose Angriffe, auch weil der Gegner dies zulies. Aber der Ball wollte am Ende nicht mehr so leicht ins gegnerische Netz und so stand es am Schluss «nur» 17:2 für Riehen.

**UHC Riehen – Moosseedorf 3:3 (2:0)**  
**UHC Riehen – Sierre-Challenge 17:2 (11:2)**

UHC Riehen: Annina Klein, Camila Berger, Juliette Sauter, Leonina Rieder, Lisa Pfister, Nadia Kramer, Nathalie Stocker, Raphaelle Sigg, Vanessa Schäfer, Vera Fries.

**Juniorinnen A, Regional, Gruppe 1:**  
 1. UHC Riehen 8/14 (67:23), 2. Hornets Moosseedorf Worblental 8/14 (49:25), 3. Unihockey Kaiseraugst 8/9 (51:35), 4. Racons Herzogenbuchsee 8/9 (51:36), 5. UHC Frenkendorf-Füllinsdorf 8/7 (39:38), 6. UH Rüttenen 8/6 (41:54), 7. W.T. Härkingen-Gäu 8/5 (53:45), 8. UHC Sierre-Challenge 8/0 (6:101).

## UNIHOCCY Meisterschaft Frauen Kleinfeld 1. Liga

## Ein Spiel, ein Sieg in der Heimrunde



Das Frauen-Erstliga-Team des UHC Riehen feierte gegen Biel-Seeland einen Heimsieg. Foto: Philippe Jaquet

kst. Im Rahmen der ersten Heimrunde dieser Saison hatte das Frauen-Erstliga-Team des UHC Riehen nur ein Spiel auf dem Programm – der zweite vorgesehene Gegner hat sich aus der Meisterschaft zurückgezogen. Nachdem sie bei Jacqueline Brunner gemeinsam Spaghetti gegessen hatten, waren die Riehenerinnen gestärkt für den Match. Es ging gegen Biel-Seeland und alle waren sehr motiviert, da in jedem Spiel, das die Riehenerinnen bisher gegen Biel-Seeland gespielt hatten, mehr drin gelegen hätte. Und dies wollten sie nun zeigen. Erst recht zu Hause vor vielen Fans.

Das Spiel verlief ziemlich lange ausgeglichen, doch dann gelang es Biel-Seeland, zwei Tore zu schiessen. Die Riehenerinnen gaben nicht auf.

Sheila Kramer erzielte bald den Anschlusstreffer, aber dann war auch schon Halbzeit.

Es folgte die Halbzeit der Riehenerinnen. Jede legte noch einen Zacken zu. Jacqueline Brunner gelang der Ausgleich zum 2:2. Biel-Seeland merkte, dass die Riehenerinnen mehr wollten, und erhöhte den Druck auf die Riehenerinnen. Diese versuchten dagegen zuhalten, und das gelang auch sehr gut. Norina Reiffer erzielte dann sogar den Führungstreffer und nun wussten alle: Riehen konnte diesen Match gewinnen. Alle legten sich erst recht ins Zeug. Biel-Seeland versuchte alles, um noch zum Ausgleich zu kommen, und ersetzte die Tothüterin durch eine vierte Feldspielerin. Dies nutzte Sheila Kramer aus und traf zum

Schlussresultat von 4:2. Die Riehenerinnen waren am Ende stolz auf ihre Leistung, die bessere Mannschaft hatte gewonnen.

**UHC Riehen I – UHC Biel-Seeland 4:2 (1:2)**

UHC Riehen I: Rebecca Junker (Tor); Karin Stebler, Norina Reiffer (1), Sheila Kramer (2), Susi Hubler, Martina Gilgen, Louisa Meya, Nina Rothenhäusler, Jacqueline Brunner (1), Stephanie Heeb.

**Frauen, Kleinfeld, 1. Liga, Gruppe 2:**  
 1. UHC Oekingen 9/18, 2. Racons Herzogenbuchsee 9:11, 3. UHC Biel-Seeland 9/10 (29:25), 4. SC Oensingen Lions 9/10 (36:34), 5. UHC WW Schüpfen-Busswil 9/10 (43:48), 6. Burgdorf 9/9 (33:35), 7. UHC Riehen I 9/9 (38:41), 8. UH Rüttenen 9/3, 9. Le Rouge et Or du Locle 8/0.

**SCHACH** Vor dem Basler Schachfestival vom 1. bis 5. Januar

## Rekordbeteiligung und mehr Qualität

pe. Bereits haben sich 203 Spieler aus 20 verschiedenen Ländern für das Schachfestival Basel eingeschrieben, das vom 1. bis 5. Januar im Hotel Hilton in Basel über die Bühne geht. Neben der erneuten qualitativen Steigerung mit der Teilnahme von 18 Grossmeistern findet somit auch nochmals ein deutlicher quantitativer Sprung statt.

Die Schachgesellschaft Riehen wird wiederum stark vertreten sein. Im Meisterturnier ist insbesondere die Teilnahme des neu bei Riehen spielenden französischen Internationalen Meisters Nicolas Brunner zu erwähnen. Und natürlich die beiden Senioren Bela Toth und Edwin Bhend, welche ebenfalls den Titel eines Internationalen Meisters tragen. Einmal mehr wird auch Ruedi Staechelin, der Präsident der SG Riehen, mitspielen und beweisen, dass er nicht nur einen Verein leiten kann. Im Amateurtournament werden die beiden

Jugendlichen Luis und Lars Naegelin mitspielen. Sie sind erst 15-jährig beziehungsweise 12-jährig und wurden letztes Jahr in ihrer jeweiligen Alterskategorie Jugendschachkönige der Nordwestschweiz. Nun ist für sie also bereits die Zeit gekommen, sich vorwiegend mit den Erwachsenen zu messen.

Auch von der organisatorischen Seite her ist die SG Riehen gut vertreten. Der OK-Präsident des Schachfestivals Basel ist Peter Erismann, Coach der ersten Mannschaft der SG Riehen, aktueller Vizemeister in der Nationalliga A der Schweizerischen Mannschaftsmeisterschaft. Im OK arbeitet zudem auch Nadja Reci mit, Vorstandsmitglied der SG Riehen.

Das Basler Schachfestival steht jedermann/frau zur Teilnahme offen. Online-Anmeldungen und weitere Informationen gibt es im Internet ([www.schachfestivalbasel.ch](http://www.schachfestivalbasel.ch)).

**SCHIESSEN** Feldschützen Bettingen beenden Vereinsjahr

## Absenden und Gangfischschieszen



Die Vereinsmeister Markus Thoma, Peter Keller und Marco Eberle (Foto links) Tobias von der Mühl, Adrian Schweigler, Rasmus Wyss, Benjamin Blanke, Björn Wyss und JS-Leiter Philipp Stocker.



Fotos: zvg

az. Die erfolgreichen Resultate der Feldschützen Bettingen in diesem Jahr 2013 wurden wie gewohnt am «Absenden» nochmals gewürdigt. Die Schützenfamilie zählte 32 Jungschützen, Aktive und Gäste. Im Anschluss an die Vergabe der diversen Auszeichnungen und Preise verkündete der Präsident die Vereinsmeister des Jahres 2013.

Bei den Jungschützen, welche im Jahr 2013 Basler Meister wurden und die Standarte gewannen, obsiegt im ersten Rang Rasmus Wyss mit 338 Punkten. Adrian Schweigler mit 316 Punkten und Benjamin Blanke mit 313 Punkten rangierten auf den Plätzen zwei und drei. Sie wurden ausgezeichnet mit dem goldenen, silbernen und bronzenen Bär.

Die Aktiven stellten mit Markus Thoma (849 Punkte) den Vereinsmeister 300 Meter. Marco Eberle verteidigte den Titel aus dem Vorjahr in der Distanz 50 Meter mit 1020 Punkten. Kombinations-Vereinsmeister wurde Peter Keller (1788 Punkte).

Am diesjährigen Gangfischschieszen, das am vergangenen Samstag trotz widerlichem Wetter nach unfallfreier Fahrt in Ermatingen bei Eisregen über die Bühne ging, erzielten die Teilnehmer wiederum beachtliche Resultate. Für alle reichte es auch je für zwei Gangfische (geräucherte Felchen). Und am Sonntag klang die Saison aus mit dem gediegenen Wildessen im Baslerhof, an dem auch eine Delegation von Büren-Oberdorf (NW) teilnahm.

Die Feldschützen Bettingen gehen nun in die verdiente Winterpause und fokussieren sich auf das kommende Schützenjahr. Erklärter Wunsch ist wieder die Durchführung eines Jungschützenkurses, zu dem auch Mädchen im Alter ab 17 Jahren zugelassen sind. Und es lohnt sich, dabei zu sein. Referenzen erteilen die Jungs von 2013.

**Gangfischschieszen, 14. Dezember 2013, Ermatingen**

**Rangliste Feldschützen Bettingen. Gewehr:** 1. Thomas Zuberbühler 99 Punkte, 2. Felix Zinsstag 93, 3. Werner Künzler 91, 4. Alois Zahner 89, 5. Martin Eberle 89, 6. Peter Kessler 85, 7. Peter Keller 81. – Pistole: 1. Alois Zahner 86, 2. Peter Kessler 82, 3. Peter Keller 76, 4. Werner Künzler 73, 5. Felix Zinsstag 31.

**BASKETBALL** Meisterschaft Frauen 1. Liga Regional

## Frühmorgens zum Zürich-Sieg

Am Sonntag trafen die Basketballerinnen des CVJM Riehen im letzten Spiel der Qualifikationsrunde auswärts auf Divac Zürich. Bereits in der Vorrunde gingen die Rieherinnen als Siegerinnen vom Platz.

nk/re. Gleich zu Beginn konnte Leila Isler das Skore für die Rieherinnen eröffnen und ihr Team mit einem schönen Treffer aus der Halbdistanz in Führung schiessen. Im Gegenzug gelang es, die Gastgeberinnen durch eine Pressverteidigung unter Druck zu setzen und Pässe der Zürcherinnen abzufangen. Dennoch verlief das Startviertel nicht wunschgemäß und die Rieherinnen taten sich im Angriff schwer. Oft wurden für erfolgreiche Abschlüsse mehrere Versuche benötigt. Nach zehn Spielminuten führten die Rieherinnen mit 4:15.

Die Rieherinnen stellten zu Beginn des zweiten Viertels auf eine 1-2-2 Zonenverteidigung um, wie sie in den vergangenen Trainings neu eingeführt und geübt worden war. Das Resultat fiel ernüchternd aus. Die Rieher Laufbereitschaft war gross, der Ertrag jedoch zu gering. Nach wenigen Minuten wusste Zürich damit umzugehen, erkannte die Rieher Anfälligkeiten und kämpfte sich zurück ins Spiel. Nach einem erneuten Wechsel in der Rieherer Verteidigung passte die Abstimmung besser, dennoch war man zu wenig stabil und auch die Help-Defense klappte nicht wie sie sollte. Zur Pause trennten die beiden Teams noch sieben Punkte und man verliess das Feld in Richtung Kabine mit einem aussergewöhnlich tiefen Punktestand von 17:23.

Nach einer deutlichen Ansprache und einem Motivationsschub kamen die Rieherinnen zurück aufs Feld und waren gewillt, das Spieldiktat zu übernehmen. Doch die Zürcherin-

nen liessen sich nicht beeindrucken. Ihr Spiel verbesserte sich von Minute zu Minute. Divac Zürich hatte nichts zu verlieren und man sah sich den Rieherinnen gegenüber psychologisch im Vorteil. Das dritte Viertel verlief ausgeglichen und Zürich kam bis auf fünf Punkte heran.

Im letzten Viertel vermochte Riehen nicht zum gegnerischen Korb zu ziehen und suchte zu oft den Abschluss aus dem Feld, während Zürich nach gewonnenen Rebounds mit sauberem Zusammenspiel im Angriff glänzte und sich Punkt für Punkt gutschreiben liess. Drei Minuten vor Schluss lagen die Rieherinnen erstmals mit vier Punkten hinten, bevor ein Wechsel im Innenspiel und entscheidende Treffer im Angriff für den Unterschied sorgen sollten. Riehen zeigte sich kämpferisch, verhinderte nun die Durchbrüche zum eigenen Korb und konnte die Rebounds für sich gewinnen. Im Angriff trat man in den letzten Minuten der Partie ebenfalls abgeklärt auf. Ein wichtiger Treffer aus der Distanz von Captain Sarah Wirz sowie ein weiterer Dreipunkte-Wurf, gefolgt von zwei Treffern aus der Halbdistanz von Jasmine Schoene, führte die lang ersehnte Entscheidung herbei und die unnötig entstandene Zitterpartie endete mit dem siebten Rieherer Sieg aus zehn Spielen.

**BC Divac Zürich – CVJM Riehen I 43:48 (17:23)**

CVJM Riehen: Lonke Trynes (5), Leila Isler (4), Jasmine Schoene (12), Sabina Kilchherr (2), Sonja Heidekrüger (5), Sarah Wirz (6), Nadja Krickhahn, Nicola Grether (14), Anja Waldmeier, Karine Schnyder. – Coach: Raphael Schoene. – Riehen ohne Ariane Hofmann, Gizem Sevinc.

**Frauen, 1. Liga Regional, Gruppe B:** 1. STV Luzern Highflyers 10/16 (652:533), 2. BC Arlesheim 10/16 (658:540), 3. CVJM Riehen I 10/14 (583:523), 4. BC Olten-Zofingen 10/6 (486:531), 5. BC Divac Zürich 10/4 (442:553), 6. EmmenBasket 10/4 (533:674).



Jasmine Schoene trug zwölf Punkte zum Sieg bei.

Foto: Archiv RZ Véronique Jaquet

**VOLLEYBALL** Meisterschaft Frauen 1. Liga

## Niederlage gegen «Aescher Riesen»

svg/rz. Nach zwei erfolgreichen Wochenenden wollten die Erstliga-Frauen auch in Aesch an die jüngsten Erfolge anknüpfen. Gegen Sm'Aesch Pfeffingen II wurde es aber nichts. Sie mussten in diesem Auswärtsspiel eine Dreisatzniederlage einstecken.

Dabei wurde ihnen die Aufgabe von Anfang an nicht leicht gemacht, traten doch die Gastgeberinnen mit vier Nationalliga-A-Spielerinnen an. Der Block war gut gestellt und die Angriffe waren sehr hoch geschlagen. Erwähnenswert war auch der Rieherer Block. Oft machten es die Rieherer Mädels den Grossen aus dem Baselbiet schwer am Netz.

Die ersten beiden Sätze gingen mit 25:19 und 25:16 relativ deutlich an die Gastgeberinnen. Im dritten Satz erarbeiteten sich die Rieherinnen einen Vorsprung von drei Punkten, der jedoch schnell wieder weg war. So ging auch der dritte Satz und damit das Spiel mit 23:25 verloren. Zusammengefasst war es nicht das Topwochenende der Rieherinnen, aber sie zeigten sich doch bereit im Hinblick auf das kommende Wochenende, wenn es am Samstag auswärts gegen Giubiasco darum geht, sich etwas vom Tabellenende zu lösen (17 Uhr, Arti + Mestieri, Bellinzona).

**Sm'Aesch Pfeffingen II – KTV Riehen I 3:0 (25:19/25:16/25:23)**

KTV Riehen I: Melinda Suja, Kathrin Herzog, Sandrine Vögtli, Gianna Müller (verletzt), Selina Suja, Rahel Maiocchi, Samantha Jauslin, Barbara Zihlmann, Svanja Gysin.

**Frauen 1. Liga, Gruppe C:** 1. FC Luzern 11/27 (27:2), 2. Volley Luzern Nachwuchs 9/19 (20:10), 3. VBC Allschwil 9/17 (19:13), 4. TV Tingen 9/13 (18:19), 5. Sm'Aesch Pfeffingen II 9/12 (18:19), 6. VBC Ebikon 9/11 (17:22), 7. Volley Lugano II 9/11 (13:18), 8. GSVG Giubiasco 9/10 (13:20), 9. KTV Riehen I 9/8 (13:22), 10. VB Neuenkirch 9/7 (11:24).

**UNIHOCKEY** Meisterschaft Männer Grossfeld 3. Liga

## Nullrunde für die Grossfeld-Herren

In der fast heimischen Basler Margarethenhalle gab es für das Männer-Grossfeldteam des UHC Riehen gegen Basel Regio II und Team Aarau keine Punkte.

cga. Basel Regio II, der Angstgegner, gegen den die Rieherer noch nie einen Punkterfolg realisiert haben, gelang ein Start nach Mass. Schon in der 2. Minute ging Basel Regio mit einem Konter in Führung. Vorne waren die Rieherer viel zu ungefährlich und alle Angriffversuche wurden früh abgefangen. Hinten stimmte es auch nicht ganz und nach zehn Minuten stand es 3:0. Immerhin konnten die Rieherer nun antworten, indem Daniel Kohler einen Pass der Gegner abfang und mit einem satten Schuss den Torhüter überlistete.

In der zweiten Halbzeit verlief das Spiel ausgeglichener und die Rieherer verkürzten auf 2:3, als Marc Spitzli auf Pass von Martin Hafner den Ball vom Slott aus unhaltbar in der unteren Ecke platzieren konnte. Die Reaktion der Baselbieter kam kurz danach mit einem Schuss ins Hohe Eck zu 4:2. Am Schluss warfen die Rieherer alles

nach vorne und nahmen den Torhüter heraus, was Basel Regio das Tor zum 5:2-Endstand ermöglichte.

Die Spiele der Rieherer gegen das Team Aarau sind immer eng. Die Rieherer zeigten während der ersten zehn Minuten eine imposante Leistung und hatten das Geschehen gut im Griff. Und so gingen die Rieherer auch in Führung – Chris Galland konnte einen Fehler der Aarauer Defensive ausnutzen und ungestört zum 1:0 einschliessen. Entgegen dem Spielverlauf konnten die Aarauer aber ein paar Minuten später ausgleichen, als der Ball bei einem Konter ziemlich komisch von der Seite ins Tor rollte. Danach war das Spiel ausgeglichener und hart umkämpft.

Die zweite Halbzeit war chancenreich, blieb aber bis zur 10. Minute torlos, bis die Rieherer erneut in Führung gingen. Dominik Freivogel bediente nach einer Einzelleistung Beat Mörker, der den Ball unhaltbar hoch ins Tor platzierte. Auch diese Führung hielt nicht lange. Die Aarauer nutzten eine Unaufmerksamkeit der Rieherer bei einem Freistoss aus.

Die letzten Minuten waren hektisch und wie schon im letzten Spiel waren es wieder die Aarauer, die das Spiel für sich entscheiden konnten.

Ein Abpraller des gut spielenden Rieherer Goalies Thierry Liechti wurde über die Linie gedrückt. Die Rieherer Schlussoffensive blieb erfolglos und die zweite Niederlage des Tages war Tatsache.

Im ersten Spiel war nicht viel richtig gelaufen, aber im zweiten wurde die Leistung der Rieherer schlecht belohnt. Die ersten vier Plätze sind mittlerweile ausser Reichweite. Nun müssen sich die Rieherer gegen die schlechter klassierten Teams wehren.

**Basel Regio II – UHC Riehen I 5:2 (3:1) Team Aarau – UHC Riehen I 3:2 (1:1)**

UHC Riehen I: Thierry Liechti (Tor); Samuel Abächerli, Samuel Diethelm, Dominik Freivogel, Chris Galland, Martin Hafner, Urs Hänger, Matthias Keller, Daniel Kohler (nur 1. Spiel), Beat Mörker, Mario Müller (nur 1. Spiel), Christoph Niederberger, Lukas Schmid, Thomas Schmidlin, Marc Spitzli, Philipp Wingeier.

**Männer, Grossfeld, 3. Liga, Gruppe 4:** 1. Olten Zofingen III 10/20 (46:122), 2. Team Aarau 10/15 (45:20), 3. Unihockey Basel Regio II 10/15 (44:21), 4. Sharks Münchenstein 10/13 (26:21), 5. UHC Basel United 10/10 (26:28), 6. UHC Riehen I 10/7 (21:28), 7. Griffins Muttentz-Pratteln 10/6 (27:51), 8. UHC Frenkendorf-Füllinsdorf 10/5 (29:37), 9. UHC Fricktal Stein 10/5 (19:47), 10. UC Moutier 10/4 (22:40).

# FCB-Geschenkidee #6



## Weihnachtskugeln

Das Runde muss an den Baum.

Erhältlich in den FCB-Fanshops Stadion und Manor Greifengasse  
sowie unter [www.fcbwebshop.ch](http://www.fcbwebshop.ch)

